



# STARMONEY 3.0



**Handbuch**



## Copyrights und Warenzeichen

MS Windows 3.1, MS Windows 3.11, Windows 95/98/ME sowie Windows NT/2000/XP sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corp.

Alle in diesem Handbuch zusätzlich verwendeten Programmnamen und Bezeichnungen sind ebenfalls eingetragene Warenzeichen der Herstellerfirmen und dürfen nicht gewerblich oder in sonstiger Weise verwendet werden. Irrtümer vorbehalten.

Die angegebenen Daten dienen lediglich der Produktbeschreibung und sind nicht als zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne zu verstehen.

Alle Rechte vorbehalten; kein Teil des Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder die Speicherung in elektronischen Medien) ohne schriftliche Genehmigung der Star Finanz-Software Entwicklung und Vertriebs GmbH reproduziert oder vervielfältigt werden.

Copyright © 1999-2002 by:

Star Finanz-Software  
Entwicklung und Vertriebs GmbH  
Sachsenfeld 4  
20097 Hamburg

Dokumentation:  
Sven Klotz  
Stephan Lamprecht  
Klaus Löffelmann

Individualisierung:  
Klaus Löffelmann  
Christian Sonntag

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>7</b>
<b>1 Einführung .....</b>	<b>9</b>
Der Aufbau dieses Handbuchs .....	9
Was ist neu in dieser Version? .....	10
Homebanking - die andere Art mit Ihrer Bank zu korrespondieren .....	13
Homebanking oder Schalterstunden? .....	13
Was versteht man unter Homebanking? .....	14
Die Verbindung zu Ihrer Sparkasse oder Bank .....	14
T-Online Classic .....	15
AOL .....	16
Homebanking schreibt Sicherheit groß! .....	16
Sicherheitsmedien PIN und TAN .....	17
Die TAN - das zweite Stück Sicherheit .....	18
Unterschiede bei der Bankkommunikation .....	19
Sicherheit Ihrer Daten mit HBCI .....	19
Sicherheit durch Schlüsseldienst .....	20
Und die Daten, die StarMoney speichert? .....	21
<b>2 Es geht los – Startvorbereitungen .....</b>	<b>23</b>
So muss Ihr Computer ausgestattet sein .....	23
So wählen Sie Ihren Zugang zum Internet .....	24
StarMoney auf Ihrem Computer einrichten .....	25
Installation der Zugangssoftware und Konverter bei Bedarf .....	30
<b>3 Die ersten Schritte mit StarMoney .....</b>	<b>33</b>
Einrichten eines Kontos mit PIN/TAN Classic .....	36
Einrichten eines Kontos mit PIN/TAN Erweitert .....	41

Einrichten eines Kontos mit Chipkarte .....	45
Einrichten eines Kontos mit Schlüsseldiskette .....	50
Erstellen einer neuen Schlüsseldiskette .....	50
So verwenden Sie Ihre Schlüsseldiskette weiter .....	58
Die generelle Bedienung von StarMoney .....	63
Die Bedienungselemente der StarMoney-Benutzeroberfläche .....	63
Der Ausgangskorb .....	65
Durchführung einer Aufgabe am Beispiel - Abholen von Kontodaten .....	67
<b>4 Die Funktionen in StarMoney .....</b>	<b>73</b>
Die StarMoney Übersichtsseite .....	73
Aufträge im Ausgangskorb verarbeiten .....	75
So stellen Sie sicher, dass Aufträge des Ausgangskorbs abgearbeitet wurden .....	77
Die Funktionen der „Kontenliste“ .....	78
So sehen Sie Umsatzlisten ein und kategorisieren Buchungen .....	78
So richten Sie Kostenstellen ein .....	81
So drucken Sie eine Umsatzliste eines Kontos .....	82
So aktualisieren Sie Kontostände und lesen die aktuellen Umsätze ein .....	83
So legen Sie ein Offlinekonto an .....	84
Einem Offlinekonto eine Buchung zuweisen .....	86
Einen Betrag von einem anderen Konto auf ein Offlinekonto übertragen .....	87
Splittbuchungen durchführen .....	87
Die Funktionen von „Zahlungsverkehr“ .....	89
So führen Sie eine Überweisung durch .....	89
So führen Sie eine Spendenüberweisung aus .....	91
So führen Sie eine BZÜ-Überweisung aus .....	92
So führen Sie eine Sammelüberweisung durch .....	92
So führen Sie einen Kontoübertrag durch .....	94
So richten Sie einen Dauerauftrag ein oder bereiten eine Terminüberweisung vor .....	95



So ändern oder löschen Sie einen Dauerauftrag .....	96
So ändern/löschen Sie eine Terminüberweisung .....	97
So führen Sie eine Sammellastschrift durch .....	97
So lesen Sie Ihre Geldkarte aus und weisen Geldkarten-Umsätzen Kategorien zu .....	99
Die Funktionen des Bereichs „Wertpapier“ .....	101
Rufen Sie aktuelle Kurse ab .....	101
So rufen Sie Ihren Wertpapierbestand ab .....	103
Wertpapiere kaufen .....	105
Wertpapiere verkaufen .....	107
Das Orderbuch .....	108
So richten Sie ein Musterdepot ein .....	109
Die Funktionen des Bereichs „Festgeld“ .....	112
Die Funktionen des Bereichs „Auswertung“ .....	113
Betrachten Sie Ihren Finanzstatus .....	113
So erstellen Sie Einnahmen- und Ausgabenreporte .....	114
So erstellen Sie einen Kategorienreport .....	116
So erstellen Sie einen Kostenstellenreport .....	117
Die Funktionen von „Service“ .....	118
Der Mitteilungseingang: Ihr Institut schickt Ihnen eine Nachricht .....	118
Der Mitteilungsausgang: Senden Sie Ihrem Institut eine Nachricht! .....	119
So bestellen Sie neue Vordrucke .....	120
Die Funktionen von „Verwaltung“ .....	121
So konfigurieren Sie die Übersichtsseite .....	122
So verwalten Sie Kategorien .....	123
Kategorien automatisch fortschreiben .....	123
So pflegen Sie das Adressbuch .....	125
Die Parameter für das Online-Update einstellen und manuell ein Online-Update ausführen .....	126
Die Interneteinstellungen festlegen .....	128
Die Einstellungen für die Datenbanksicherung ändern .....	130
So importieren oder exportieren Sie Daten .....	131
Den Börsenticker konfigurieren .....	132

<b>5 Hilfe bei Problemen .....</b>	<b>135</b>
Probleme beim Aufbau einer Verbindung .....	135
Hinweise zu allgemeinen Problemen .....	136
<b>Index .....</b>	<b>137</b>

---

---

## Vorwort

Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde!

Mit StarMoney 3.0 erhalten Sie eine neue und leistungsstarke Software für das Homebanking.

Selbstverständlich ist das Programm multibankfähig; das bedeutet, dass Sie Homebanking auch mit weiteren Kreditinstituten durchführen können. Die angebotenen Programmfunktionalitäten sind sehr vielfältig, je nach Kreditinstitut kann der Leistungsumfang allerdings variieren.

Die Anleitungen in diesem Handbuch sollten Ihnen eine problemlose Installation und Konfiguration auf Ihre individuellen Wünsche hin ermöglichen. Diese Software wird Sie bei der Erledigung Ihrer Bankgeschäfte komfortabel unterstützen.

Wir würden uns freuen, wenn sich StarMoney auch bei Ihnen bewährt.

Ihr

Star Finanz-Entwicklungsteam

---

---

# 1 Einführung

Willkommen in der Welt des Homebanking! Herzlichen Dank, dass Sie sich für StarMoney als Ihr zukünftiges Produkt zum Homebanking entschieden haben. Bei der Entwicklung dieses Produktes hat unser Entwicklerteam größtmögliches Augenmerk auf eine anwenderfreundliche Bedienung und einen praxisnahen Funktionsumfang gelegt.

StarMoney arbeitet schon heute mit zukunftsorientierten Technologien, wie beispielsweise der HBCI-Funktionalität (was sich dahinter genau verbirgt, erfahren Sie in den folgenden Kapiteln im Detail). StarMoney bietet eine web-basierte Benutzeroberfläche: Wenn Sie schon einmal mit einem Internet-Browser gearbeitet haben, wird Ihnen der Umgang mit StarMoney ebenfalls leicht von der Hand gehen.

## Der Aufbau dieses Handbuchs

Bevor wir tiefer in die Materie einsteigen, zuvor noch einige Worte zum Aufbau und zu der Arbeit mit diesem Buch. Dieses Handbuch besteht aus insgesamt 5 Kapiteln.

Das Kapitel, das Sie jetzt gerade lesen, gibt Ihnen eine kurze Einführung in das Homebanking und klärt die wichtigsten Fragen.

Kapitel 2 begleitet Sie durch die Vorbereitungen, die Sie treffen müssen, um schließlich mit StarMoney auf Ihrem Computer Homebanking betreiben zu können.

Kapitel 3 zeigt Ihnen, wie Sie in StarMoney ein Konto einrichten und die ersten Transaktionen durchführen.

Im 4. Kapitel lesen Sie alles über die Funktionen von StarMoney.

Das 5. Kapitel gibt Ihnen Hinweise zur technischen Unterstützung.

Einige besondere Symbole in der Marginalspalte dieses Handbuchs weisen Sie beim Lesen auf bestimmte Sachverhalte hin.



Wann immer Sie dieses Symbol neben einer Textpassage sehen, heißt es: Aufgepasst, diesen Abschnitt sollten Sie aufmerksam lesen, da er beispielsweise einen besonders wichtigen Sachverhalt beschreibt, den Sie unbedingt beherzigen sollten.



Dieses Symbol gibt Ihnen einen Hinweis auf Tipps und Tricks, die Ihnen das Arbeiten mit StarMoney einfacher machen, oder weist Sie auf spezielle Vorgehensweisen hin, mit denen sich bestimmte Aufgaben schneller oder sogar billiger lösen lassen.



Viele Funktionen, die Ihnen StarMoney bietet, finden Sie in diesem Handbuch in Form von Anleitungen beschrieben, die Sie Schritt für Schritt nachvollziehen können. Jede dieser Schritt-für-Schritt-Anleitungen wird ebenfalls durch ein spezielles Symbol angekündigt, so, wie Sie es hier in der linken Spalte sehen können.



Ganz besonders wichtige Textabschnitte finden Sie mit diesem Symbol markiert. Diesen Abschnitten sollten Sie Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit zuteil werden lassen. Sie beinhalten häufig Sicherheitshinweise, die Sie beispielsweise gegen Datenverlust schützen, oder weisen Sie auf besondere Verhaltensweisen zum Schutz Ihrer Daten hin.

## Was ist neu in dieser Version?

Wenn Sie bereits mit StarMoney 2.0 gearbeitet haben, werden Sie zahlreiche Veränderungen im Programm feststellen. In diesem Abschnitt finden Sie eine Übersicht der wesentlichen Neuerungen.

- Überarbeitete Benutzeroberfläche: Diese Veränderung gegenüber StarMoney 2.0 wird Ihnen gleich nach dem ersten Aufruf des Programms aufgefallen sein. Die Elemente der Toolbox haben ihre Lage verändert und sind nun dichter bei den eigentlichen Funktionen zu finden. Auf der linken Seite finden Sie nach wie vor die Navigationsleiste, die nun aber mit aufklappenden Menüs arbeitet. Einzelheiten zur Bedienung finden Sie im Kapitel „Die generelle Bedienung von StarMoney“.

- StarMoney begrüßt Sie nun mit einer neuen Übersichtsseite, die Sie selbst konfigurieren können. So haben Sie zum Beispiel Ihren Finanzstatus, Überweisungen oder Ihre Depotliste im Blick. Über diese neue Homepage erreichen Sie auch die verschiedenen Bereiche von StarMoney mit nur einem Mausclick! Auf der Homepage kann Ihnen Ihr Institut aktuelle Informationen zur Verfügung stellen. So sind Sie immer informiert, dank StarMoney!
- Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, sind fast alle Schaltflächen mit einem so genannten „Tooltip“ versehen. Zeigen Sie mit der Maus eine kurze Zeit über ein Symbol, so wird Ihnen die dahinterstehende Funktion in einem kleinen Fenster angezeigt.
- Sie können nun Offlinekonten einrichten und verwalten. Offlinekonten verhalten sich wie alle anderen Konten in StarMoney, mit einem Unterschied: es sind keine direkten Transaktionen mit Ihrer Sparkasse oder Bank möglich. Nutzen Sie Offlinekonten, um beispielsweise Ihren Bargeldbestand zu verwalten. Vielleicht sind Sie Schatzmeister in einem Verein? Dann richten Sie sich doch ein Konto für die Verwaltung der Beiträge ein. Die Geldkartenfunktionalität von StarMoney 3.0 erlaubt Ihnen auch das Auslesen Ihrer Geldkarte und den Abgleich der Geldkartenbuchungen mit einem Offlinekonto.
- Eine neue und bequeme Funktion sind die Splittbuchungen, die StarMoney nun erlaubt. Damit können Sie einen Betrag, etwa eine Bargeldabhebung, in unterschiedliche Beträge aufteilen und diese dann verschiedenen Kategorien zuordnen. Auf diese Weise können Sie Ihre Ausgaben noch effizienter im Überblick behalten.
- Die Kategorienverwaltung wurde überarbeitet. Die automatische Kategorienfortschreibung hilft Ihnen nun dabei, Zeit zu sparen. Sie können einen Empfänger bzw. Absender, Betrag oder Verwendungszweck definieren. Erfolgt eine Buchung, die dieser Regel entspricht, wird sie automatisch der dazugehörigen Kategorie zugewiesen. So können Beträge ganz bequem kategorisiert werden.

- Die Importfilter und Konverter wurden überarbeitet und erweitert. Zusätzliche Konverter Importfilter erlauben Ihnen, Daten aus anderen Anwendungen zu übernehmen und mit StarMoney weiterzuverarbeiten.
- Mit StarMoney können Sie nun in den professionellen Handel mit Wertpapieren einsteigen. Sofern Ihr Kreditinstitut dies gestattet, können Sie Ihren Depotbestand lesen, Wertpapiere kaufen und verkaufen, Wertpapierkurse abfragen, den Status einer Order prüfen, eine Order streichen oder ändern. Selbstverständlich können Sie auch nach Wertpapierstammdaten suchen lassen.
- Neben diesen Transaktionen unterstützt Sie StarMoney bei Ihren Wertpapiergeschäften. Ein Börsenticker versorgt Sie mit aktuellen Kurswerten. Wer erst einmal spekulieren möchte, ohne gleich Geld dafür aufwenden zu müssen, kann sich ein Musterdepot einrichten, das wie ein Offlinekonto funktioniert. Bei der Entscheidung über Kauf- und Verkauf eines Papiers kann die Performance-Berechnung behilflich sein.
- Um Internetinhalte, wie aktuelle Börsenkurse, anzeigen zu können, wurde nun ein Web-Browser integriert. Sie können sich damit, wie Sie es vielleicht von anderen Browsern gewohnt sind, direkt auf den jeweiligen Angebotsseiten bewegen.
- StarMoney ist eine 32-Bit-Anwendung für das Betriebssystem Windows. Das Programm läuft unter Windows 95/98/ME oder Windows NT/2000/XP.
- Schon beim Setup erkennt StarMoney Ihre bereits eingerichteten DFÜ-Netzwerkverbindungen. Über die Internet-Einstellungen, die ebenfalls überarbeitet wurden, können Sie aus den eingerichteten Verbindungen eine auswählen, sofern Sie Homebanking über das Internet nutzen möchten. StarMoney startet bei Bedarf die Verbindung selbstständig und kann bestehende Verbindungen beim Programmende automatisch trennen.



## Homebanking - die andere Art mit Ihrer Bank zu korrespondieren

Homebanking bringt es bereits auf den Punkt: Es bezeichnet die Möglichkeit, von Zuhause – oder einem anderen, beliebigen Platz – auf elektronischem Wege Bankgeschäfte zu betreiben. Dazu zählen Transaktionen wie Überweisungsaufträge oder Lastschriften, das Einrichten von Daueraufträgen, der schnelle Blick auf den aktuellen Kontostand, das Abrufen von Umsätzen oder der Kauf/Verkauf von Wertpapieren.

Sollte der Begriff „Homebanking“ bei Ihnen eine Assoziation der Art »von Zuhause aus« erzeugen, so ist das nur teilweise richtig. Homebanking ist nicht nur für den privaten Kunden attraktiv, sondern in gleichem Maße für Freiberufler sowie Unternehmen. Kurz: Jede natürliche oder juristische Person, die mit einem Kreditinstitut in Verbindung tritt, kann vom Homebanking profitieren. Doch welche Vorteile bietet es im Detail?

### Homebanking oder Schalterstunden?

Ist Ihr Geschäfts- oder Girokonto für das Homebanking eingerichtet, haben Sie in der Regel 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr Zugriff auf Ihr Konto.

Das manuelle Ausfüllen der Überweisungsformulare im Schalterraum entfällt. Statt dessen schalten Sie Ihren PC ein, starten StarMoney und füllen die Überweisung am Bildschirm aus, wann immer Sie es wünschen und Sie Zeit dazu haben. Das Programm hilft Ihnen dabei, denn ein sogenannter »Assistent« führt Sie Schritt für Schritt zum Ziel. Für das Drucken Ihrer Kontoumsätze benötigen Sie keine Kontokarte und keinen Kontoauszugautomaten. Mit StarMoney genügen ein paar Mausklicks, und Ihr Drucker auf dem Schreibtisch bringt die gewünschten Kontoinformationen auf's Papier. Doch nicht nur die Abhängigkeit von Schalterstunden entfällt, der Zugriff auf Ihr Konto wird auch von Ihrem Aufenthaltsort unabhängig. Es entfallen obendrein die langen Wege zur Sparkasse oder Bank, und die nervenaufreibende Parkplatzsuche ist genau so überflüssig wie das

Schlangestehen am Schalter. Homebanking bietet Ihnen neue Freiheitsgrade, Ungebundenheit von Schalterstunden und zudem eine Menge Komfort. Und: Sie sparen bares Geld, denn die Bankgebühren elektronischer Transaktionen sind oft kostengünstiger als der bisherige Weg über das Formular. Geschäftskunden profitieren in besonderem Maße vom Homebanking: Die oft große Anzahl der täglichen Kontobewegungen wird an zentraler Stelle im Unternehmen erfasst, je nach Liquidität auf verschiedene Konten verteilt und schließlich als preiswerte Sammelüberweisung ausgeführt. Das elektronische Verfahren optimiert die Zahlung der Verbindlichkeiten durch Nutzung der maximal zulässigen Zahlungsfristen. Die ständige Verfügbarkeit aktuellster Kontoinformationen bietet dem Unternehmer mehr Flexibilität in seinem Zahlungsverhalten.

## Was versteht man unter Homebanking?

In den ersten, einführenden Absätzen haben Sie schon einen groben Eindruck bekommen, was Sie beim Homebanking erwartet. Fassen wir noch einmal kurz zusammen: Homebanking ermöglicht Ihnen, von Ihrem PC aus Ihre Konten zu verwalten, also beispielsweise Kontoumsätze abzufragen, Überweisungen durchzuführen oder Wertpapiergeschäfte zu erledigen. Die folgenden Abschnitte beschreiben die Vorgehensweise dazu im Detail.

## Die Verbindung zu Ihrer Sparkasse oder Bank

Egal, welche Aufgaben Sie in Sachen Homebanking erledigen müssen, die Anfragen müssen auf elektronischem Wege zu Ihrem Kreditinstitut kommen. Das bedeutet: Ihr Computer muss sich auf eine bestimmte Weise mit dem Computer Ihres Kreditinstituts „unterhalten“ können. In StarMoney gibt es gleich mehrere Möglichkeiten, wie diese Verbindung zustande kommen kann:

- T-Online/T-Online Classic

➤ AOL und andere Internet-Service-Provider

Die grundsätzliche Vorgehensweise ist dabei immer die selbe. Ihr Computer wählt sich entweder über ein Modem oder Ihre ISDN-Karte bei Ihrem sogenannten Provider (z.B. AOL oder einem anderen Internet-Service-Anbieter) ein. Ihr Computer „bitet“ Ihren Provider, eine Verbindung zum Rechenzentrum Ihrer Sparkasse oder Bank aufzubauen. Sobald die Verbindung dorthin steht, sendet Ihr Computer die Anfrage ab. Das Rechenzentrum Ihres Kreditinstitutes nimmt die Anfrage entgegen, bearbeitet sie und schickt die Ergebnisse dieser Anfrage über Ihren Provider wieder zu Ihnen zurück. Wichtig ist: Sie benötigen neben den technischen Voraussetzungen (ISDN-Karte oder Modem) auf jeden Fall einen Provider. Mit welchem Provider Sie Ihre Sparkasse oder Bank erreichen, hängt vom Angebot Ihres Institutes ab.

## T-Online Classic

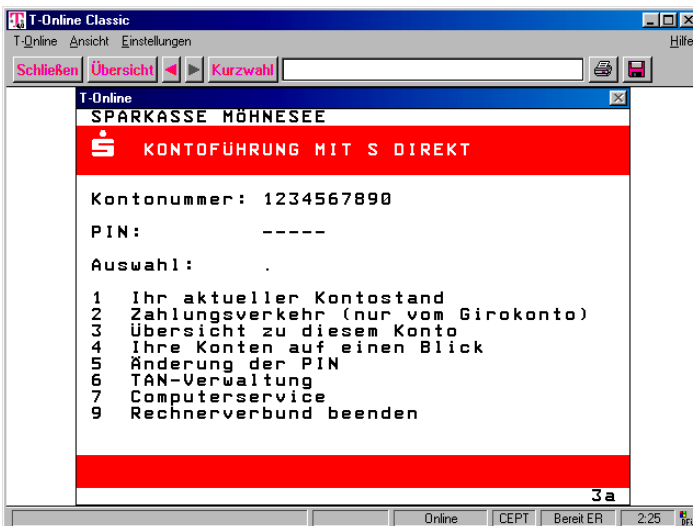


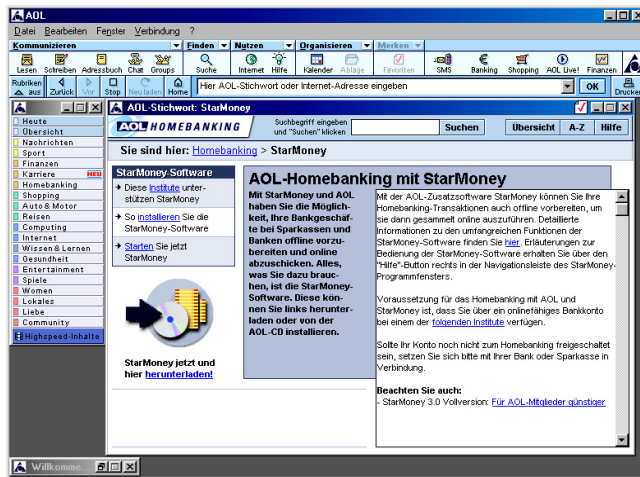
Abb. 1.1: Die Kommunikation mit Ihrer Bank läuft beispielsweise über T-Online-Classic

Die meisten Kreditinstitute arbeiten mit dem T-Online Classic-Dienst der Deutschen Telekom AG zusammen. T-Online-Classic (ehemals bekannt auch unter den Namen Btx, oder Datex-J) erfüllt gleich zwei Aufgaben.

Es dient Ihnen als Zugang zum Internet, beinhaltet gleichzeitig aber ein eigenes Informationssystem, in dem sich gerade die Kommunikation mit Kreditinstituten besonders bewährt hat, da über T-Online prinzipiell alle Sparkassen und Banken zu erreichen sind.

## AOL

Abb. 1.2:  
AOL ist ein Provider, der Ihnen den Zugang zum Homebanking ermöglicht.



Auch AOL zählt zu den größten Internet-Service-Providern in Deutschland und bietet neben dem Internet-Zugang ebenfalls ein eigenes Informationssystem an.

## Homebanking schreibt Sicherheit groß!

Sicherlich haben auch Sie in der letzten Zeit immer wieder Diskussionen in der Presse verfolgt, bei denen von Sicherheitsmängeln bei Computersystemen und insbesondere im Internet die Rede war. Was das Homebanking mit StarMoney und die von StarMoney verwendeten Datenübertragungsverfahren angeht, können wir Sie beruhigen. Alle von StarMoney verwendeten Verfahren, Ihre Daten zur Sparkasse oder Bank und wieder zurück zu Ihnen zu übertragen, sind mehr als ausreichend abgesichert.

StarMoney kennt zwei Verfahren, Ihre Daten (Kontoinformationen und Kontozugriffe) mit ausreichender Sicherheit zu schützen.

Die verwendeten Verfahren hängen dabei zum Teil von dem von Ihnen verwendeten Provider ab.

- T-Online-Classic: T-Online-Classic verwendet den sogenannten CEPT/ZKA-Standard zur Übertragung der Daten von Ihnen zur Sparkasse oder Bank und wieder zurück.
- ä Internet: Bei der Übertragung der Daten via Internet stehen Ihnen verschiedene Sicherheitsverfahren zur Verfügung.

Welches Verfahren Sie nutzen können, hängt aber, wie schon erwähnt, von Ihrer Sparkasse oder Bank ab. Besprechen Sie mit Ihrem Berater das Verfahren, das Ihnen am geeignetsten erscheint.

Wie die Sicherung Ihrer Daten genau erfolgt, erklären die folgenden Abschnitte:

## Sicherheitsmedien PIN und TAN

Füllen Sie in der Schalterhalle ein Überweisungsformular aus, müssen Sie es, damit die Überweisung ausgeführt wird, eigenhändig unterschreiben.

Bei Barauszahlungen am Schalter wird zudem oft Ihre Unterschrift mit der von Ihnen hinterlegten Unterschrift auf dem Kontenblatt oder der Ihrer EC-Karte verglichen.

Die eigenhändige Unterschrift vermittelt also die Sicherheit, dass nur Sie (oder andere, berechnigte Personen) über Ihr Konto verfügen.

Homebanking muss aus verständlichen Gründen auf die eigenhändig geleistete Unterschrift verzichten, bietet jedoch, um eine vergleichbare Sicherheit zu gewährleisten, ein anderes Instrument an: die Persönliche Identifikationsnummer (PIN).

Ähnlich der Geheimzahl einer Euroscheck-Karte gestattet die in den meisten Fällen fünfstellige PIN den Zugriff auf Ihr Konto. Möchten Sie beispielsweise den Kontostand erfragen, müssen Sie zuvor die PIN eingeben.



Wichtig: Die PIN teilt Ihnen Ihre Sparkasse oder Bank mit; Ihre Bank kennt Ihre PIN allerdings selber nicht, da sie durch ein Computer-Programm generiert wird. Sorgen Sie unbedingt dafür, dass nur Sie die PIN kennen. Lernen Sie sie auswendig, und verwahren Sie die Unterlagen an einem Ort, der nur Ihnen zugänglich ist! Bei vielen Kreditinstituten müssen Sie die PIN beim ersten Gebrauch ändern. Dazu werden Sie ggf. durch StarMoney aufgefordert.

## Die TAN - das zweite Stück Sicherheit

Fallen die EC-Karte und die Geheimzahl in falsche Hände, ist der Schaden »vorprogrammiert«. Anders sieht es jedoch beim Homebanking aus:

Das Bekanntwerden der strikt geheimen PIN gestattet dem Unberechtigten zwar die Einsicht in das fremde Konto, erlaubt jedoch keinerlei Transaktionen, also beispielsweise Überweisungen von einem Konto auf ein anderes. Der unerlaubte Einblick ist jedoch bereits schlimm genug; stellen Sie also sicher, dass Sie Ihre PIN keinen anderen Personen zugänglich machen.

Wir halten fest: Das Wissen um die PIN reicht nicht, um einen finanziellen Schaden zu bewirken, denn zu jeder Transaktion, sei es ein Überweisungsauftrag oder eine Lastschrift, gehört eine zweite, ebenso geheime Nummer: die Transaktionsnummer (TAN).

Ihre Sparkasse oder Bank wird Ihnen nicht nur eine TAN aushändigen, sondern gleich einen ganzen Block von TANs. Das bedeutet: Für jede einzelne Transaktion benutzen Sie eine TAN und streichen jede »verbrauchte« TAN aus Ihrer TAN-Liste. Jede TAN kann also nur einmal Verwendung finden.

Nutzen Sie StarMoney, ist es nicht notwendig, verbrauchte TANs manuell aus der Liste zu »streichen«, denn derlei Verwaltungsarbeit übernimmt das Programm auf Wunsch für Sie.

Dieses Prinzip des Homebankings über PIN/TAN ist bei allen Sparkassen und Banken das gleiche. Es gibt jedoch feine Unterschiede von Kreditinstitut zu Kreditinstitut, die Ihnen in der Regel durch ein Merkblatt zur Verfügung gestellt werden.

Wichtig: Bitte lesen Sie die spezifischen Informationen, die Sie von Ihrer Sparkasse oder Bank erhalten, aufmerksam, damit es später bei der Arbeit mit StarMoney keine unerwarteten Probleme gibt!



## Unterschiede bei der Bankkommunikation

Seit dem Jahr 2002 gibt es ein weiteres Verfahren bei der Datenkommunikation zwischen Ihnen und Ihrer Sparkasse oder Bank. Neben dem herkömmlichen Verfahren (PIN/TAN Classic) nennt sich dieses Verfahren in StarMoney „PIN/TAN Erweitert“. Das Sicherheitsmedium ist dabei das gleiche, lediglich die Kommunikation mit Ihrer Sparkasse oder Bank läuft auf eine andere Weise ab.

Im Prinzip verbindet das Verfahren „PIN/TAN Erweitert“ die Flexibilität von HBCI mit der Einfachheit des Sicherheitsmedium PIN/TAN. Die Kommunikation zwischen Ihnen und Ihrer Sparkasse oder Bank läuft dabei in jedem Fall über das Internet mit einer gesicherten Verbindung ab.

Wichtig: Leider können Sie sich die Sicherheitsmedien in der Regel nicht frei aussuchen. Nur wenn Ihre Sparkasse oder Bank ausdrücklich „PIN/TAN auf HBCI-Basis über eine gesicherte Internetverbindung“ anbietet, können Sie in StarMoney das Sicherheitsmedium „PIN/TAN Erweitert“ verwenden, anderenfalls verwenden Sie das Sicherheitsmedium „PIN/TAN Classic“.



## Sicherheit Ihrer Daten mit HBCI

Bei der Verwendung von HBCI erfolgt die Kommunikation Ihres Computers mit dem des Rechenzentrums der Sparkasse oder Bank direkt über das Internet oder über eine besondere Verbindung über T-Online. Im Gegensatz zu T-Online-Classic müssen die notwendigen Datenübertragungen dabei komplett verschlüsselt werden; und das geschieht folgendermaßen:

## Sicherheit durch Schlüsseldienst

Vor der Datenübertragung werden die eigentlichen Kontendaten über ein ausgeklügeltes Verfahren verschlüsselt. Bei HBCI per Diskette beispielsweise generiert StarMoney zu Ihren Kontendaten einen so genannten „öffentlichen“ und einen „privaten Schlüssel“. Sie erhalten zusätzlich den öffentlichen Schlüssel Ihrer Sparkasse oder Bank. Dabei handelt es sich natürlich nicht um einen wirklichen Schlüssel aus Metall, sondern um eine Kennnummer, die folgendem Zweck dient: Wann immer Sie Daten an Ihre Sparkasse oder Bank schicken, verschlüsselt StarMoney diese Daten mit dem öffentlichen Schlüssel Ihres Kreditinstitutes. Nur das Institut kann anschließend diese Daten mit seinem privaten Schlüssel wieder entschlüsseln. Umgekehrt funktioniert das genauso. Schickt Ihnen die Bank Daten zurück, verwendet sie Ihren öffentlichen Schlüssel. Und nur Sie können mit Ihrem privaten Schlüssel diese Daten, die Sie von Ihrer Bank erhalten haben, wieder entschlüsseln.

Ähnlich funktioniert das mit dem HBCI-Verfahren und einer Chipkarte.



Hinweis: StarMoney unterstützt das HBCI-Verfahren mit so genannten RSA- und DES-Chipkarten gemäß den Versionen HBCI 2.01 und 2.1. Bitte fragen Sie Ihren Kundenberater, welches Verfahren bei Ihrem Institut eingesetzt wird.

Aber keine Angst: Das, was auf den ersten Blick recht kompliziert aussieht, ist in der Praxis einfach zu handhaben. Sie erhalten von Ihrer Sparkasse oder Bank eine Chipkarte und in der Regel ein Chipkartenlesegerät. Auf der Chipkarte können sich bereits die Bankverbindungen und der Schlüssel befinden. Ihr Kundenberater informiert Sie darüber, welche Informationen sich bereits auf der Chipkarte befinden. Die Verschlüsselung der Daten beim eigentlichen Arbeiten mit StarMoney übernimmt das Programm im Hintergrund für Sie.

Es kann aber auch sein, dass Ihnen Ihre Sparkasse oder Bank keine Chipkarte aushändigt, sondern auf eine Diskettenlösung setzt. Auch hier ist die Vorgehensweise zum Einrichten Ihrer Bankverbindungen dank StarMoney ganz einfach. Das Programm „unterhält“ sich beim Einrichten Ihres Kontos mit dem



Rechner des Instituts, richtet auf der Diskette sowohl Ihre Kontoinformationen als auch die entsprechenden Schlüssel ein und teilt Ihrer Bank die für Sie notwendigen Schlüssel mit.

## Und die Daten, die StarMoney speichert?

Alle Daten, die StarMoney auf der Festplatte Ihres Computers speichert, können Sie bei Bedarf ebenfalls durch ein Passwort schützen lassen. Nur mit diesem Passwort erlangen Sie Zugriff auf die Datenbank, die StarMoney intern für Sie verwaltet, und in denen alle Vorgänge (Kontostände, Kontoauszüge, durchgeführte und durchzuführende Überweisungen, etc.) abgelegt werden. Nur der Kenner dieses Passwortes kann auf die Datenbank zugreifen. Dies empfiehlt sich in jedem Fall, wenn mehrere Nutzer ihre Bankgeschäfte mit dem selben PC tätigen.

Wichtig: Das bedeutet allerdings auch gleichzeitig für Sie: Merken Sie sich dieses Kennwort gut; haben Sie es vergessen, gibt es keine Möglichkeit mehr, an Ihre Daten heranzukommen!



Im nächsten Kapitel erfahren Sie, welche Vorbereitungen Sie treffen müssen, um StarMoney zu installieren. Die eigentliche Installationsprozedur von StarMoney finden Sie dort ebenfalls beschrieben.



## 2 Es geht los – Startvorbereitungen

Bevor Sie anfangen, mit StarMoney zu arbeiten, müssen Sie bestimmte Voraussetzungen klären:

- Ihr Computer muss die Mindestvoraussetzungen erfüllen, damit Sie das StarMoney-Programm einrichten und eine Verbindung über Modem oder ISDN-Karte zu Ihrem Kreditinstitut aufbauen können.
- Sie benötigen einen Provider, wie beispielsweise T-Online Classic, T-Online oder AOL, um mit Ihrer Sparkasse oder Bank auf elektronischem Wege kommunizieren zu können.
- Ihr Konto muss für das Homebanking von Ihrer Sparkasse oder Bank freigeschaltet sein.
- Sie müssen die StarMoney-Software auf Ihrem Computer eingerichtet haben.

Wenn alle diese Bedingungen erfüllt sind, können Sie mit der Arbeit in StarMoney beginnen. Die folgenden Abschnitte verraten Ihnen dazu mehr im Detail.

### So muss Ihr Computer ausgestattet sein

Damit StarMoney auf Ihrem Computer laufen kann, sollte er bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Aber keine Angst: Sie brauchen nicht die allerneuste Ausstattung; StarMoney begnügt sich auch mit älteren Computersystemen. Sie benötigen:

- einen IBM-kompatiblen PC mit Pentium-Prozessor oder höher, 32 MByte RAM (für Windows 95/98/ME) bzw. 64 MByte RAM (für Windows NT/2000/XP). Auf der Festplatte benötigen Sie mindestens 40 Megabyte freien Speicherplatz. Für die optimale Darstellung benötigen Sie eine Auflösung von 800x600 (65.536 Farben, High Color Modus).
- der Microsoft Internet Explorer 5.x muss auf Ihrem Rechner installiert sein. Ist dies nicht der Fall, so installiert StarMoney eine kompatible Version dieses Browsers.

- eines der Windows-Betriebssysteme (Windows 95/98/ME oder Windows NT 4.0/2000/XP).
- ein CD-ROM-Laufwerk, damit Sie die Software auf Ihrem Computer installieren können.
- ein Chipkartenlesegerät, falls Sie Homebanking über den HBCI-Standard betreiben möchten und Ihnen Ihre Sparkasse oder Bank eine Chipkarte zur Verfügung gestellt hat, auf der sich die Schlüssel sowie die Daten Ihrer Bankverbindung befinden. Der Kundenberater Ihres Instituts teilt Ihnen mit, ob Sie Homebanking über eine Chipkarte betreiben können.
- einen Drucker und ein Diskettenlaufwerk, falls Sie Homebanking über HBCI und eine HBCI-Schlüssel-Diskette betreiben möchten. Ihr Kundenberater verrät Ihnen, über welches Verfahren Sie am Homebanking teilnehmen können.
- ein Modem (falls Sie über einen normalen Telefonanschluss verfügen) oder eine ISDN-Karte (für ISDN-Anschlüsse), damit Ihr Computer über Ihren Provider die Daten mit dem Rechenzentrum Ihres Kreditinstituts austauschen kann.

## So wählen Sie Ihren Zugang zum Internet

Damit Ihre Kontodaten den Weg zu Ihnen finden, benötigen Sie einen Provider, der die Datenübertragung abwickelt.

T-Online ist einer der größten deutschen Provider. Es stehen Ihnen hier sämtliche Übertragungsstandards zur Verfügung. Verfügen Sie noch über keinen Zugang, ist das kein Problem. StarMoney installiert auf Wunsch die Zugangsoftware und druckt Ihnen ein Antragsformular aus. Nach dem Beantragen des Zugangs dauert es aber noch 3-4 Arbeitstage, bis die Deut-

sche Telekom AG Ihren Zugang freigeschaltet und Ihnen alle notwendigen Informationen zugeschickt hat. Erst dann können Sie mit dem Homebanking beginnen.

Weiterhin unterstützt StarMoney auch jeden anderen Internetprovider. Welcher Provider für Sie in Frage kommt, besprechen Sie am besten mit Ihrem Electronic-Banking-Berater.

## StarMoney auf Ihrem Computer einrichten

StarMoney erhalten Sie auf einer CD-ROM. Bevor Sie mit dem Programm arbeiten können, müssen Sie es auf Ihrem Computer einrichten. Diesen Vorgang nennt man Installation.

Die folgende Schritt-für-Schritt-Anleitung beschreibt im Detail, wie Sie vorgehen, um StarMoney auf Ihrem Computer einzurichten.



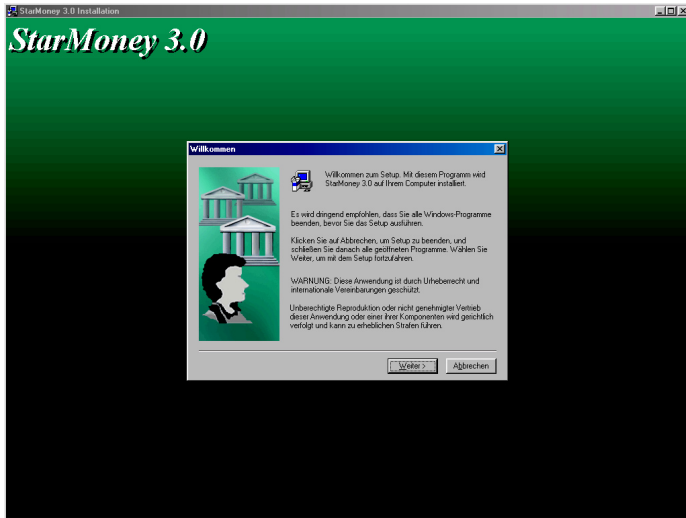
1. Legen Sie einfach die StarMoney-CD-ROM in das Laufwerk; das Installationsprogramm startet automatisch.

Falls das nicht der Fall ist, haben Sie die so genannte Auto-Play-Option Ihres CD-ROM-Laufwerkes ausgeschaltet. In diesem Fall starten Sie das sogenannte Setup-Programm von StarMoney manuell. Wählen Sie dazu aus dem Start-Menü den Menüpunkt „Ausführen...“.

Geben Sie in die Eingabezeile ein: „X:\Smoney30\setup.exe“. Das „X“ ersetzen Sie bitte durch den Buchstaben, der Ihrem CD-ROM-Laufwerk entspricht, und bestätigen Sie den Dialog mit „OK“, um das Setup-Programm zu starten. Sie sehen dann die Dialogbox, die Sie auch in Abbildung 2.1 erkennen können.

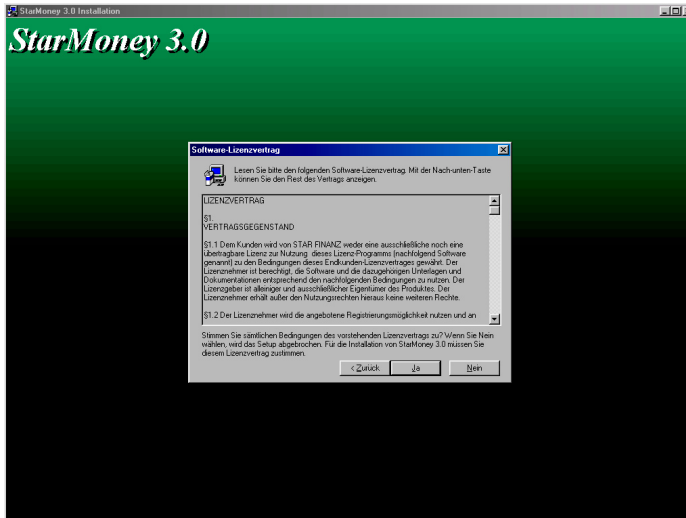
2. Den Begrüßungsdialog, den Sie nun sehen, bestätigen Sie, nachdem Sie ihn vollständig gelesen haben, durch einen Mausklick auf „Weiter“.

Abb. 2.1:  
Die StarMoney-Installation startet in der Regel automatisch, sobald Sie die CD-ROM eingelegt haben.



3. Der nachfolgende Dialog zeigt Ihnen die Lizenzvereinbarung. Lesen Sie diese bitte aufmerksam. Mit einem Mausklick auf „Ja“ nehmen Sie die Vereinbarungen an. Sie gelangen dann automatisch zum nächsten Schritt der Installation.

Abb. 2.2:  
StarMoney zeigt Ihnen zunächst den Lizenzvertrag, den Sie mit einem Mausklick auf „Ja“ akzeptieren...



4. Es werden Ihnen nun aktuelle Informationen zu StarMoney angezeigt. Lesen Sie diese bitte durch und klicken Sie auf „Weiter“.

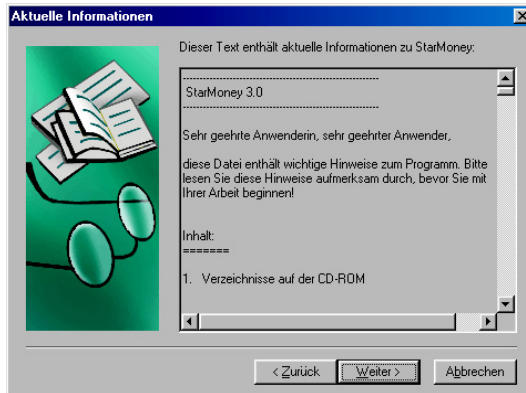
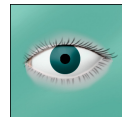


Abb. 2.3:  
...anschließend erhalten Sie die letzten Neuigkeiten und Informationen über die aktuelle StarMoney-Version.

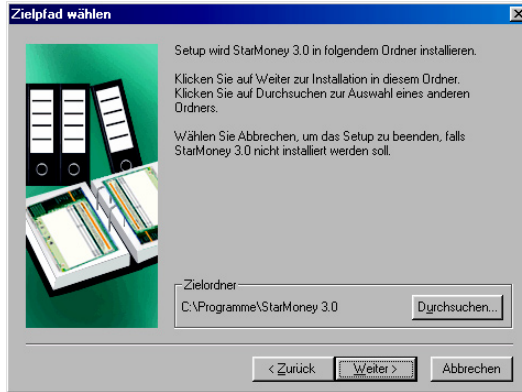
5. Im nächsten Schritt bestimmen Sie, welche Komponenten Sie zusätzlich auf Ihrem System installieren möchten. Sie können hier die Zugangsoftware zu T-Online installieren, sowie die Konverter-Programme zur Datenübernahme aus anderen Programmen. Aktivieren Sie die gewünschten Komponenten, indem Sie in das jeweilige Optionsfeld klicken, und drücken Sie auf „Weiter“.

Hinweis: Für die Nutzung von StarMoney ist der Microsoft Internet Explorer zwingend erforderlich. Das Setup prüft, ob eine kompatible Variante des Internet Explorers auf Ihrem System bereits installiert ist. Ist dies nicht der Fall, so wird im Installationssatz vorhandene Microsoft Internet Explorer installiert.



6. Im anschließenden Dialog wird festgelegt, in welchem Ordner auf Ihrer Festplatte StarMoney installiert wird. Wir empfehlen Ihnen, es bei der Voreinstellung zu belassen. Falls Sie StarMoney an einer anderen Stelle installieren möchten, können Sie mit der Schaltfläche „Durchsuchen“ eine Ordnerauswahl öffnen, die Ihnen beim Finden von vorhandenen Ordnern behilflich ist.

Abb. 2.4:  
Wählen Sie den Zielordner auf Ihrer Festplatte, in den die StarMoney-Dateien installiert werden sollen.

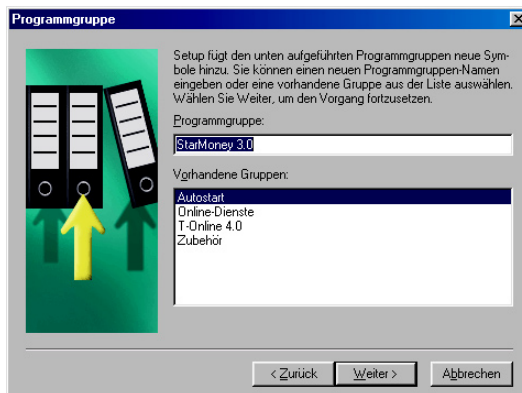


Wählen Sie den gewünschten Ordner durch Doppelklick aus, und verlassen Sie den Dialog mit „OK“.

Klicken Sie im Ursprungsdialog, in dem Sie sich nun wieder befinden, ebenfalls auf „Weiter“, um zum nächsten Schritt zu gelangen.

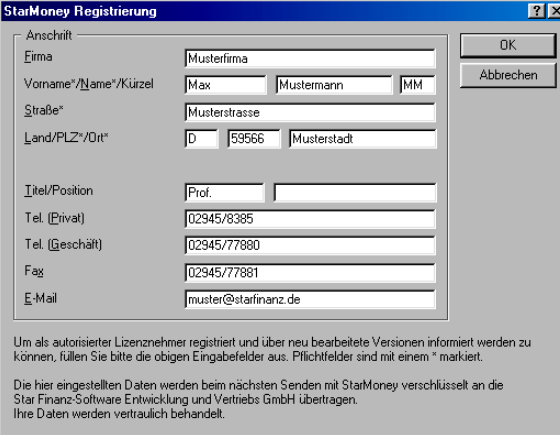
7. Hier wählen Sie die Programmgruppe aus, aus der StarMoney gestartet werden kann. Sie können einen neuen Ordner anlegen lassen oder auch einen bestehenden auswählen. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.

Abb. 2.5:  
Wählen Sie die Programmgruppe, die die Symbole und Einträge für das Startmenü unter Windows bereitstellt.





8. Das Setup zeigt Ihnen nun eine Zusammenfassung für die Installation an. Klicken Sie auf „Weiter“, um mit dem Kopieren der notwendigen Dateien zu beginnen. Sofern eine ältere Version von StarMoney auf Ihrem System gefunden wird, werden Sie darüber informiert und gefragt, ob die Benutzerdatenbanken übernommen werden sollen. In diesem Fall wählen Sie „Ja“. Nachdem dieser Vorgang abgeschlossen ist, fragt Sie das Installationsprogramm nach Ihren Registrierungsdaten. Bitte füllen Sie das Formular am Bildschirm vollständig aus. Klicken Sie mit der Maus in ein Eingabefeld, um es zu erreichen. Mit der Tabulator-Taste erreichen Sie das jeweils nächste Eingabefeld.



StarMoney Registrierung

Anschrift

Firma

Vorname\*/Name\*/Kürzel

Straße\*

Land/PLZ\*/Ort\*

Titel/Position

Tel. (Privat)

Tel. (Geschäft)

Fax

E-Mail

OK

Abbrechen

Um als autorisierter Lizenznehmer registriert und über neu bearbeitete Versionen informiert werden zu können, füllen Sie bitte die obigen Eingabefelder aus. Pflichtfelder sind mit einem \* markiert.

Die hier eingestellten Daten werden beim nächsten Senden mit StarMoney verschlüsselt an die Star Finanz-Software Entwicklung und Vertriebs GmbH übertragen. Ihre Daten werden vertraulich behandelt.

Abb. 2.6:  
Tragen Sie in diesem Dialog Ihre Registrierungsdaten ein.

Haben Sie alle Angaben vollständig ausgefüllt, beenden Sie den Dialog mit „OK“.

Mit einer Meldung zeigt Ihnen das Installationsprogramm, dass StarMoney erfolgreich installiert wurde.

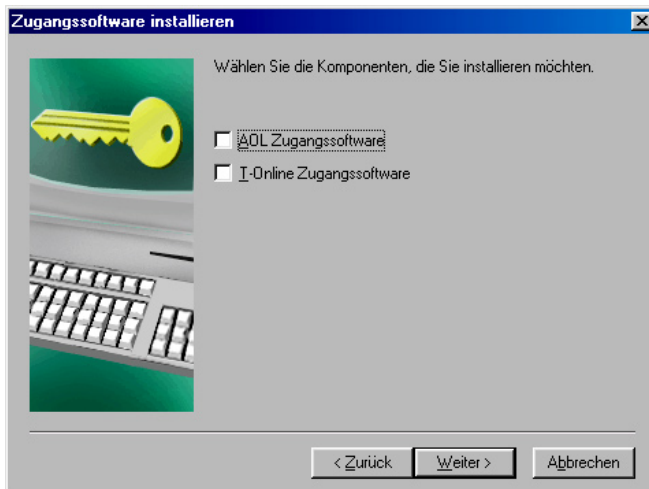
Im Anschluss wird gegebenenfalls die Zugangssoftware installiert.

## Installation der Zugangssoftware und Konverter bei Bedarf

Wie Sie im Einführungskapitel schon erfahren haben, benötigt StarMoney einen Provider, um Daten zu Ihrem Kreditinstitut zu übertragen. Ist auf Ihrem System noch keine Zugangssoftware zu T-Online eingerichtet, können Sie das notwendige Programm bei Bedarf installieren. Bereits beim ersten Setup von StarMoney auf Ihrem Rechner wird Ihnen optional angeboten, Zugangsprogramme zu installieren. Dies können Sie allerdings auch später noch veranlassen, indem Sie das Installationsprogramm von StarMoney erneut aufrufen.

Befolgen Sie die Schritte der jeweiligen Installationsprogramme.

Abb. 2.7:  
Definieren Sie  
in diesem  
Dialog, welche  
Zugangs-  
software  
installiert  
werden soll.



Falls Sie eines der Softwareprodukte „S-Connect“, "Euro-Connect" und "s-direkt Homebanking" auf Ihrem Rechner installiert und schon verwendet haben, können Sie ein Konvertierungsprogramm benutzen, das Ihnen bei der Datenübernahme behilflich ist. Auch kann dieses Konverterprogramm nachträglich auf Ihrem Rechner installiert werden.

Wählen Sie während der Installation von StarMoney den gewünschten Konverter aus.

Wollen Sie den Konverter nachträglich installieren, legen Sie die StarMoney CD ein und führen Sie das Setup von StarMoney, wie in diesem Kapitel beschrieben, erneut aus.

Anschließend wird das Setup-Programm des Konverters gestartet. Fahren Sie mit der Installation fort, indem Sie während der Installation die Hinweise aufmerksam durchlesen und mit Klicken auf „Weiter“ fortfahren. Das Konvertierungsprogramm rufen Sie über den Eintrag „Konverter für Fremdformate“ aus der StarMoney-Programmgruppe auf.

StarMoney gestattet Ihnen auf die gleiche Weise auch die Datenübernahme aus dem T-Online-Bankingmodul. Haben Sie Ihre Bankgeschäfte bisher mit dieser Software erledigt, installieren Sie, wie gerade gezeigt, den entsprechenden Konverter.

Um die Daten ins StarMoney-Datenbankformat zu konvertieren, folgen Sie den Anweisungen des Assistenten, der Sie durch den Konvertierungsvorgang leitet.

Im anschließenden Kapitel erfahren Sie, wie Sie das erste Konto einrichten und die ersten Transaktionen durchführen können.



### 3 Die ersten Schritte mit StarMoney

Nach erfolgreicher Installation von StarMoney können Sie dieses Programm wie jede andere Anwendung unter Windows starten. Um das Programm in Betrieb zu nehmen, wählen Sie unter Windows „Programme“ aus dem Startmenü und fahren mit der Maus auf die Programmgruppe „StarMoney 3.0“. Aus dem Untermenü, das sich jetzt öffnet, wählen Sie den gleichlautenden Programmeintrag aus. Als Alternative können Sie auch doppelt auf den Shortcut auf Ihrem Desktop klicken.

StarMoney verwaltet neben mehreren Bankkonten auch mehrere Benutzer. Jedem Benutzer können mehrere Konten mit den jeweiligen individuellen Einstellungen zugeordnet sein. Bevor Sie mit StarMoney arbeiten, müssen Sie also zunächst einen Benutzer einrichten. Nach dem Start des Programms sehen Sie einen Dialog, den Sie auch in der folgenden Abbildung erkennen können:

Abb. 3.1: In diesem Dialog legen Sie die Benutzerdatenbank mit Ihren persönlichen Daten an

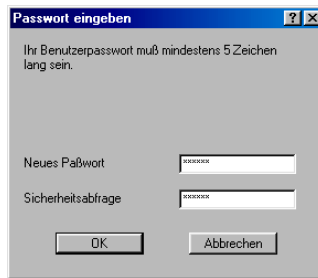
1. Klicken Sie mit der Maus in das Eingabefeld „Vorname“ und geben Sie dort Ihren Vornamen ein.
2. Betätigen Sie auf Ihrer Tastatur die Tabulator-Taste und geben Sie Ihren Nachnamen im nächsten Eingabefeld ein.



Sie können Ihre gesamten Benutzerdaten mit einem Passwort schützen. Wenn Sie sich das nächste Mal in StarMoney anmelden, können Sie auf Ihre Zugangsdaten nur noch dann zugreifen, wenn Sie dieses Passwort vorher eingeben. Doch aufgepasst: Merken Sie sich dieses Passwort gut; können Sie sich nicht mehr daran erinnern, gibt es keine Möglichkeit mehr, an Ihre Daten heranzukommen.

- Um ein Passwort zum Schutz Ihrer Kontendaten einzurichten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Eingeben...“. Im Dialog, den Sie auch in der folgenden Abbildung sehen, vergeben Sie ein Passwort. Geben Sie das Passwort zum Vermeiden von Tippfehlern in der nächsten Zeile ein zweites Mal ein und verlassen Sie den Dialog mit „OK“.

Abb. 3.2:  
Sie sollten Ihre Benutzerdatenbank in jedem Fall mit einem Passwort schützen



Sie befinden sich jetzt wieder im Ausgangsdialog. Klicken Sie bitte auf das Symbol „Weiter“, um zur nächsten Maske zu gelangen.

An dieser Stelle hängt der weitere Schritt davon ab, mit welchem Sicherheitsmedium Sie Homebanking betreiben wollen, bzw. um welche Kontoart es sich handelt. Insgesamt gibt es dabei vier Möglichkeiten. Diese Optionen finden Sie auch in der folgenden Abbildung.



Wichtig: In der folgenden Abbildung können Sie erkennen, dass Ihnen StarMoney zwei recht ähnliche Sicherheitsmedien anbietet: PIN/TAN Classic sowie PIN/TAN Erweitert. Falls Sie Ihr Konto mit dem Sicherheitsmedium PIN/TAN führen wollen, lesen Sie auf jeden Fall die Erklärungen zu diesen beiden Sicherheitsmedien, damit Sie entscheiden können, welches der beiden Verfahren von Ihrem Kreditinstitut unterstützt wird.

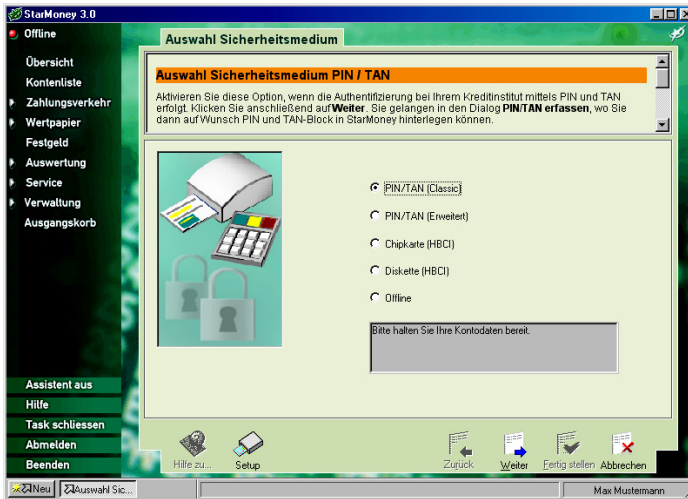


Abb. 3.3: Wählen Sie in diesem Dialog das Sicherheitsmedium für das neue Konto aus.

- **PIN/TAN Classic:** Für dieses Verfahren benötigen Sie von Ihrem Kreditinstitut eine PIN für Ihr Konto sowie einen TAN-Block für Transaktionen wie beispielsweise Überweisungen. „Classic“ bedeutet, dass Ihre Sparkasse oder Bank den Datentransfer über das T-Online Classic oder über eine gesicherte Internetverbindung ohne Unterstützung des sogenannten HBCI-Protokolls durchführt. Sie erfahren von Ihrem Kreditinstitut, ob Sie ausschließlich das PIN/TAN-Classic-Verfahren durchführen können, oder ob Ihnen Ihre Sparkasse oder Bank alternativ ein anderes Sicherheitsmedium zur Verfügung stellen kann. Klicken Sie auf „Weiter“ und fahren Sie in diesem Fall mit der Einrichtung Ihres Kontos mit dem folgenden Abschnitt „Einrichten eines Kontos mit PIN/TAN Classic“ fort.
- **PIN/TAN Erweitert:** Für dieses Verfahren benötigen Sie von Ihrem Kreditinstitut ebenfalls eine PIN für Ihr Konto sowie einen TAN-Block für Geschäftsvorfälle wie beispielsweise Überweisungen oder den Kauf von Wertpapieren. „Erweitert“ in diesem Fall bedeutet, dass Ihre Sparkasse oder Bank den Datentransfer über eine abgesicherte Internetverbindung mit Unterstützung des HBCI-Protokolls durchführt. Sie erfahren von Ihrem Kreditinstitut, ob Sie das PIN/TAN-Verfahren über „das Internet mit dem HBCI-Protokoll“

durchführen können. Klicken Sie auf „Weiter“, und fahren Sie in diesem Fall mit der Einrichtung Ihres Kontos mit dem folgenden Abschnitt „Einrichten eines Kontos mit PIN/TAN Erweitert“ fort.

- **Chipkarte (HBCI):** Haben Sie einen Chipkartenleser sowie eine Chipkarte mit den Kontoinformationen von Ihrer Sparkasse oder Bank erhalten, wählen Sie diesen Punkt aus. Klicken Sie auf „Weiter“ und fahren Sie in diesem Fall mit dem Abschnitt „Einrichten eines Kontos mit Chipkartenlesegerät“ fort.
- **Diskette (HBCI):** Falls Sie Homebanking mit dem einzurichtenden Konto über HBCI und einer Schlüsseldiskette betreiben, klicken Sie auf „Weiter“ und fahren mit dem Abschnitt „Einrichten eines Kontos mit Schlüsseldiskette“ fort.
- **Offlinekonto:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Offlinekonto einrichten möchten. Dabei kann es sich zum Beispiel um ein Bargeldkonto handeln. Möchten Sie ein Musterdepot für Wertpapiere einrichten, so wählen Sie ebenfalls „Offlinekonto“. Klicken Sie auf „Weiter“, und fahren Sie mit dem Abschnitt „Einrichten eines Offlinekontos“ fort.

## Einrichten eines Kontos mit PIN/TAN Classic

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie ein Konto einrichten, wenn Ihnen Ihre Sparkasse oder Bank für Ihr Konto eine PIN und einen TAN-Block zur Verfügung gestellt hat und Sie T-Online-Classic bzw. eine normale gesicherte Internetverbindung (kein HBCI) verwenden, um die Verbindung mit Ihrem Kreditinstitut herzustellen. Für nähere Informationen zu diesem Thema, lassen Sie sich von Ihrem Kundenberater beraten.

Die Option, wie in der Abbildung 3.3 zu sehen, ist schon korrekt eingestellt.



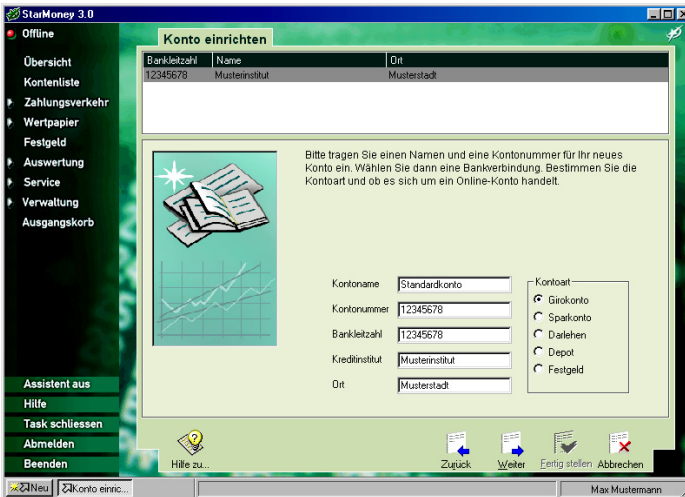


Abb. 3.4: Tragen Sie in diesem Dialog die Daten Ihrer Bankverbindung ein.

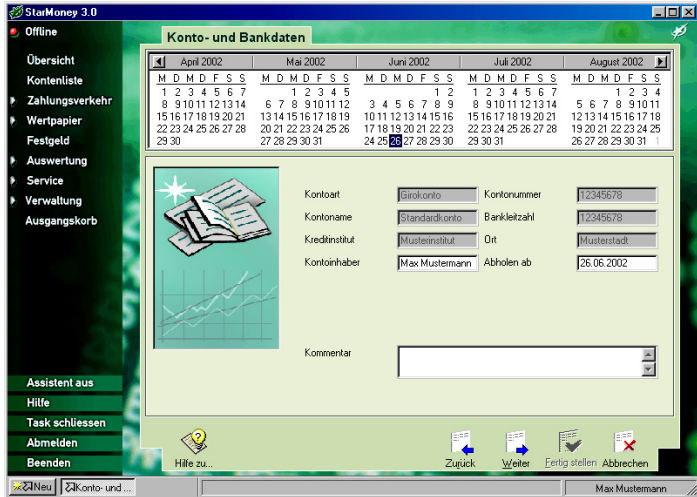
1. Klicken Sie daher einfach auf „Weiter“, um zum nächsten Dialog zu gelangen.
2. In diesem Dialog erfassen Sie die Eckdaten Ihres Kontos. Im Feld „Kontoname“ vergeben Sie einen Namen für das Konto – beispielsweise „Haushaltskonto“, „Geschäftskonto“ oder ähnliches.



Dieser Name dient nur zur Dokumentation und erfüllt keine weiteren Aufgaben. Das Feld „Kontonummer“ erfasst die Kontonummer, im Feld „Bankleitzahl“ hinterlegen Sie die Leitzahl Ihres Institutes. Die beiden weiteren Felder ermittelt StarMoney automatisch aus einer internen Datenbank. Kennen Sie die Bankleitzahl nicht, können Sie sie mit der Suchfunktion ermitteln lassen: Geben Sie in diesem Fall den Namen des Institutes und den Ort ein, um eine Auswahl von Instituten angezeigt zu bekommen.

3. Bestimmen Sie schließlich unter „Kontoart“ durch Mausklick auf die entsprechende Option, um welche Art Konto es sich handelt. Verlassen Sie diesen Dialog mit Mausklick auf „Weiter“.

Abb. 3.5  
Bestimmen Sie  
die Basisinfor-  
mationen zum  
Konto



4. In dieser Eingabemaske bestimmen Sie zunächst den Kontoinhaber. Das ist zu dokumentarischen Zwecken sinnvoll, wenn Sie möchten, dass beispielsweise beim Druck von Kontenlisten der Name des Kontoinhabers erscheint.
5. Im Feld „Abholen ab“ haben Sie die Möglichkeit den Zeitpunkt zu bestimmen, zu dem StarMoney Ihren Kontostand das erste Mal einholen soll. Institutsabhängig werden im Normalfall die Kontoumsätze der letzten 30 oder 60 Tage in StarMoney eingelesen.

Zur Angabe des Datums steht Ihnen der Eingabeassistent mit einem Kalender zur Seite, sobald Sie den Cursor in das Feld „Abrufen ab“ setzen. Klicken Sie einfach ein Datum mit der Maus an, um es ins Eingabefeld zu übernehmen.

6. Im letzten Eingabefeld können Sie einen beliebigen Kommentar erfassen. Dieses Feld hat lediglich dokumentarischen Nutzen und keinerlei spezielle Funktion. Sie können die Anmerkungen, die Sie hier erfassen, zu jeder Zeit überarbeiten.
7. Verlassen Sie diesen Dialog schließlich mit Mausklick auf „Weiter“.

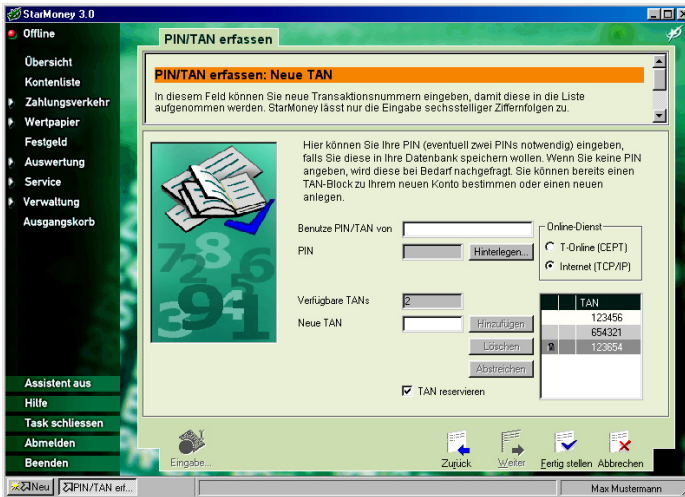


Abb. 3.6:  
Erfassen Sie  
Ihre PIN und  
die TANs Ihres  
TAN-Blocks

In diesem Dialog können Sie alle Sicherheitsmedien erfassen, also die PIN und die TANs, um die spätere Arbeit mit StarMoney zu automatisieren. Sie hinterlegen in diesem Dialog (falls Sie es wünschen) Ihre PIN und einige Ihrer TANs. StarMoney überträgt dann bei Bedarf die von dem Computer des Instituts verlangten Informationen automatisch, ohne von Ihnen weitere Eingaben zu verlangen.

Wichtig: Sie können die PIN und Ihre TANs an dieser Stelle nicht hinterlegen, falls Sie Ihre Benutzerdatenbank eingangs nicht mit einem Passwort geschützt haben. Anderenfalls wäre die Gefahr zu groß, dass Unbefugte durch fehlenden Passwortschutz Zugang zu Ihren Konten erlangen und mit StarMoney auf Ihrem Computer ohne Ihr Beisein Transaktionen vornehmen können.

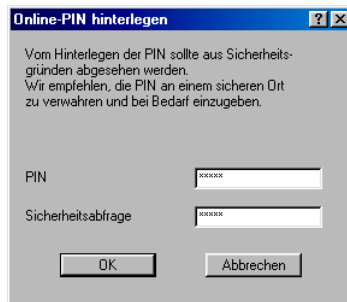


8. Der Cursor befindet sich jetzt im Eingabefeld „Benutze PIN/TAN von“. Führen Sie mehrere Online-Konten bei anderen Instituten, so geben Sie hier bitte an, von welchem Konto Sie die PIN und den TAN-Block nutzen möchten. Befindet sich der Cursor in diesem Feld, so können Sie im Eingabeassistenten ein Konto per Mausklick auswählen; die Kontonummer wird dann automatisch dort eingetragen.

Falls Sie PIN und TANs ausschließlich für dieses Konto verwenden, lassen Sie dieses Feld bitte frei. Verlassen Sie dieses Feld anschließend mit einem Druck auf die Tabulator-Taste.

9. Falls Sie es wünschen, können Sie im nächsten Schritt die PIN hinterlegen. Der Vorteil: StarMoney übernimmt in diesem Fall das Versenden der PIN zum Beispiel beim Einlesen der Kontenumsätze automatisch. Um die PIN zu hinterlegen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinterlegen“. Wenn eine PIN hinterlegt wurde, ändert sich die Beschriftung dieser Schaltfläche in „Ändern“. Anschließend sehen Sie einen weiteren Dialog auf dem Bildschirm, wie Sie ihn auch in der folgenden Abbildung erkennen können. Geben Sie in der ersten Zeile die PIN Ihres Kontos ein. In der zweiten Zeile wiederholen Sie diese Eingabe, um Tippfehler auszuschließen.

Abb. 3.7:  
In diesem  
Dialog  
bestimmen Sie  
die PIN Ihres  
Kontos



Online-PIN hinterlegen

Vom Hinterlegen der PIN sollte aus Sicherheitsgründen abgesehen werden.  
Wir empfehlen, die PIN an einem sicheren Ort zu verwahren und bei Bedarf einzugeben.

PIN

Sicherheitsabfrage

OK Abbrechen

Verlassen Sie den Dialog mit Mausclick auf die Schaltfläche „OK“.

10. Manche Konten verlangen für die Einsicht oder bei Transaktionen eine zweite PIN; in der Regel ist das bei Konten der Fall, die durch zwei gleichberechtigte Personen geführt werden, für die also auch beispielsweise bei „manuellen“ Überweisungen zwei Unterschriften notwendig wären. Handelt es sich bei dem Konto um ein solches, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „2. Unterschrift“ durch Mausclick.

11. Mit diesem Schritt können Sie eine Anzahl von TANs hinterlegen. Wann immer StarMoney eine Transaktion durchführt, bedient es sich aus diesem „Pool“ von zuvor eingegebenen TANs und „streicht“ sie selber aus, nachdem es sie verbraucht hat (Sie wissen ja: Jede TAN gilt nur ein einziges Mal für eine einzige Transaktion). Um eine TAN dem Pool hinzuzufügen, geben Sie sie zunächst ins entsprechend bezeichnete Eingabefeld ein. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Hinzufügen“.

Beim erstmaligen Eingeben einer TAN zeigt Ihnen StarMoney jetzt einen Hinweis-Dialog, der Sie auf ein Sicherheitsrisiko beim Speichern der TANs aufmerksam macht. Bestätigen Sie diesen Dialog mit „OK“, um die TANs dennoch zu hinterlegen. Die erste TAN befindet sich anschließend in der TAN-Liste. Alle weiteren TANs fügen Sie auf die gleiche Weise der Liste hinzu. Beachten Sie bitte das letzte Kontrollkästchen dieses Dialogs mit dem Namen „TAN reservieren“. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, reserviert StarMoney die letzte TAN, die Sie eingeben, automatisch, damit Ihnen stets eine TAN für die Aktivierung eines neuen TAN-Blocks zur Verfügung steht (Dies ist bei einigen Banken erforderlich!). Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, so wird die Reservierung der letzten TAN der Liste wieder aufgehoben.

12. Bestimmen Sie im Feld „Online-Dienst“, über welchen Kommunikationsweg die Verbindung aufgebaut werden soll.
13. Klicken Sie schließlich auf „Fertig stellen“, um die Konto-einrichtung abzuschließen.

Fahren Sie als nächstes mit dem Kapitel „Die generelle Bedienung von StarMoney“ fort, um sich mit der Benutzeroberfläche vertraut zu machen.

## Einrichten eines Kontos mit PIN/TAN Erweitert

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Ihr Konto einrichten, wenn Ihre Bank oder Sparkasse das PIN/TAN-Verfahren für die Absicherung Ihrer per HBCI übermittelten Aufträge nutzt. Fra-

gen Sie im Zweifelsfall Ihren Kundenberater nach näheren Details. Hat Sie Ihre Bank oder Sparkasse nicht auf das Internet als Übertragungsweg hingewiesen, ist es sehr wahrscheinlich, dass Sie Ihr Konto über PIN/TAN Classic führen. Lesen Sie in diesem Fall im vorherigen Kapitel nach.



1. Wenn Sie im in Abb. 3.3 gezeigten Dialog die Option „PIN/TAN Erweitert“ ausgewählt und den Dialog mit Mausklick auf „Weiter“ verlassen haben, zeigt Ihnen StarMoney einen Dialog wie in der folgenden Abbildung zu sehen.

Abb. 3.8:  
In diesem Dialog tragen Sie die Rahmendaten zur Kontoführung ein.

**StarMoney 3.0** | Offline | **Bankverbindung auswählen**

Bitte tragen Sie Ihre Benutzerkennung und die entsprechende Bankleitzahl für Ihr neues Konto ein. Geben Sie bitte Ihre Kundennummer ein, sofern Sie diese von Ihrem Kreditinstitut bekommen haben.

1. Bitte geben Sie Ihre Benutzerkennung (z.B. Kontonummer) ein:  
Benutzerkennung
2. Bitte geben Sie die Bankleitzahl Ihres Instituts ein:  
Bankleitzahl
3. Bitte ergänzen Sie die Kommunikationsadresse:  
Adresse
4. Wählen Sie die HBCI-Version Ihres Kreditinstitutes:  
HBCI-Version
5. Kundennummer (optional):  
Kundennummer

Im nächsten Schritt werden Ihre Kontodaten online von Ihrem Kreditinstitut abgeholt.

Buttons: Eingabe..., Manuell, Zurück, Weiter, Fertig stellen, Abbrechen

Taskbar: Neu | Bankverbind... | Max Mustermann

2. Tragen Sie in diesem Dialog die Daten ein, die Sie von Ihrer Sparkasse oder Bank erhalten haben. In der Regel sind alle Felder bis auf die Benutzerkennung (in vielen Fällen ist das die Kontonummer des zu verwaltenden Kontos) ausgefüllt, sobald Sie die Bankleitzahl eingegeben haben. Nur wenn Ihre Sparkasse oder Bank es ausdrücklich verlangt, ändern Sie die übrigen Felder manuell. Bei „Adresse“ geben Sie in diesem Fall entweder die IP-Adresse (im Format xxx.xxx.xxx.xxx) oder die Internetadresse (beginnend mit „HTTPS://“) ein.

- Die Erfassung der Kundennummer muss nur dann erfolgen, wenn es Ihr Kreditinstitut ausdrücklich verlangt; ansonsten lassen Sie dieses Feld leer.
- Klicken Sie auf „Weiter“.
- Sie sehen anschließend den folgenden Dialog. Geben Sie hier bitte die PIN ein, die Sie von Ihrer Sparkasse oder Bank erhalten haben, und bestätigen Sie den Dialog mit „OK“.

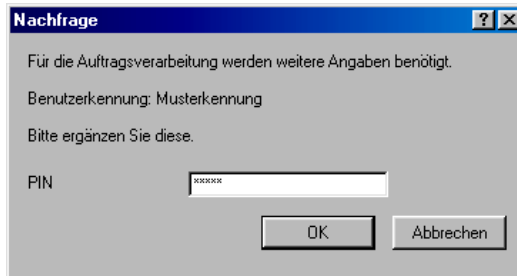


Abb. 3.9: Sobald dieser Dialog erscheint, geben Sie hier die PIN ein, die Sie von Ihrer Bank erhalten haben.

- Sorgen Sie dafür, dass die Internetverbindung besteht, falls der folgende Dialog erscheint, und bestätigen Sie ihn, nachdem Sie die Internetverbindung hergestellt haben, mit „OK“.

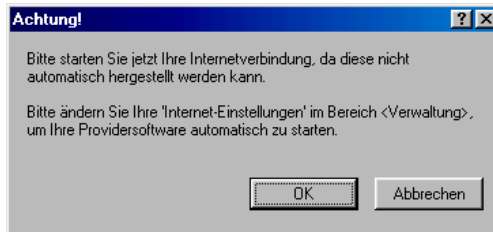
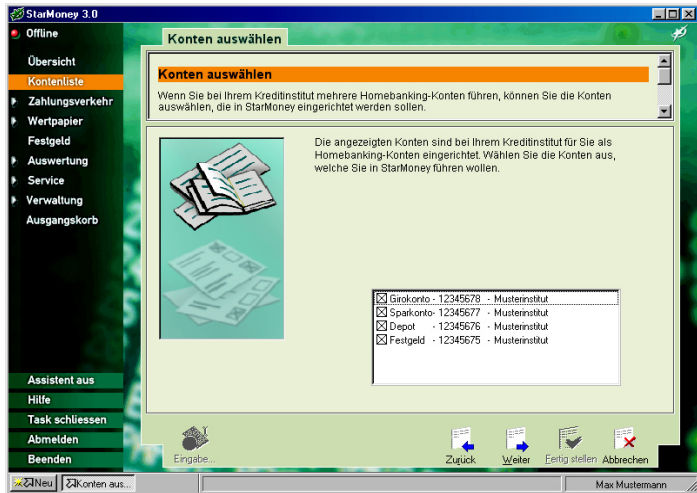


Abb. 3.10: Sehen Sie diesen Dialog, stellen Sie bitte die Internetverbindung wie gewohnt her.

StarMoney stellt nun die Verbindung zum Rechenzentrum Ihres Kreditinstitutes her und lässt sich alle Ihre Kontendaten übermitteln, die zur Kontoführung mit Homebanking eingerichtet sind. Falls Ihnen StarMoney anschließend einen Dialog zum Trennen der Verbindung anzeigt, trennen Sie die Internetverbindung, und bestätigen Sie diesen Dialog mit „OK“.

- StarMoney zeigt Ihnen anschließend einen Dialog, etwa wie in der nachstehenden Abbildung zu sehen, der alle Konten auflistet, die Ihnen Ihr Kreditinstitut zur Verwaltung über Homebanking angeboten bzw. freigeschaltet hat. Möchten Sie bestimmte Konten davon ausschließen, entfernen Sie das entsprechende vor dem Kontennamen stehende Kreuzchen durch Mausklick. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

Abb. 3.11:  
In diesem Dialog wählen Sie die Konten aus, die Sie in StarMoney führen möchten.



- Sie sehen anschließend für jedes der übermittelten Konten einen Dialog, etwa wie in der nachstehenden Abbildung zu sehen. Sie bestimmen in diesem Dialog einen beliebigen Namen sowie die Kontoart. Letztere legen Sie fest, indem Sie per Mausklick aus der Liste der Kontoarten die jeweils richtige auswählen. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.
- Wiederholen Sie den 8. Schritt für jedes anzulegende Konto.
- Sie beenden das Einrichten des Kontos (der Konten) im Anschluss daran, indem Sie auf „Fertig stellen“ klicken.

Fahren Sie als nächstes mit dem Kapitel „Die generelle Bedienung von StarMoney“ fort, um sich mit der Benutzeroberfläche vertraut zu machen.





Abb. 3.12: Richten Sie in diesem Dialog jedes Ihrer Konten nach Ihren Wünschen ein.

## Einrichten eines Kontos mit Chipkarte

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie ein Konto einrichten, wenn Ihnen Ihre Sparkasse oder Bank für Ihr Konto eine Chipkarte zur Verfügung gestellt hat. In diesem Fall sollte der Chipkartenleser an Ihren Computer angeschlossen sein.

1. Im Dialog, den Sie auch in Abbildung 3.3 erkennen können, wählen Sie die Option „Chipkarte (HBCI)“ aus.

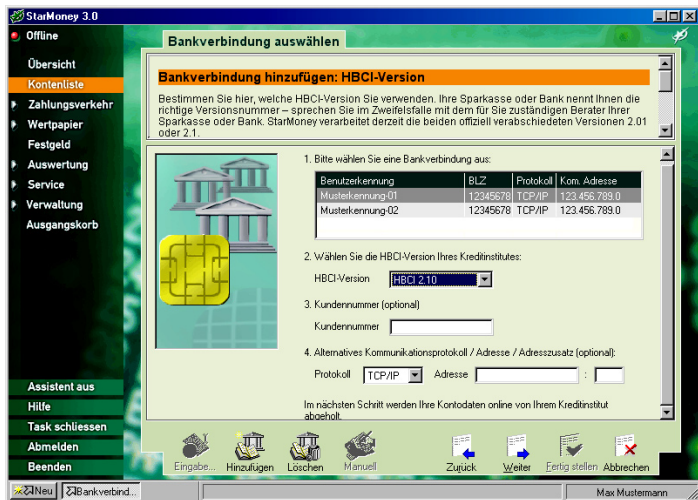
Wichtig: Ihr Chipkartenleser muss zu dieser Zeit bereits an Ihren Computer angeschlossen und korrekt eingerichtet sein, da StarMoney ihn anderenfalls nicht erkennen und verwenden kann.

Möchten Sie den angeschlossenen Chipkartenleser nachträglich wechseln oder seine Einstellungen ändern, finden Sie in der StarMoney-Programmgruppe ein separates Chipkartenleser-Setup. Wichtige Informationen zu den von StarMoney unterstützten Chipkartenlesern finden Sie in der in der Textdatei „chipklr.txt“ im Installationsverzeichnis



2. Klicken Sie auf „Weiter“, um zur nächsten Dialogseite zu gelangen. In diesem Moment baut StarMoney den Dialog zu Ihrer Chipkarte auf und liest die Daten der Bankverbindung von dieser heraus. Dieser Prozess kann einige Augenblicke andauern. Bei einigen Karten müssen die Bankverbindungsdaten noch auf der Karte gespeichert werden. Bitte lesen Sie dies in den Unterlagen Ihres Kreditinstituts nach. Der weitere Ablauf erfolgt hier analog zur Einrichtung einer Schlüsseldiskette. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt in diesem Kapitel.
3. Wird eine so genannte RSA-Chipkarte (Ihr Kundenberater kann hierzu mehr sagen) eingesetzt, ist zum Auslesen der Karte die Eingabe der PIN erforderlich. Eventuell muss an dieser Stelle eine erste PIN-Änderung erfolgen, die zwingend von Ihrem Institut vorgeschrieben wird. Folgen Sie in diesem Fall einfach den Dialogen auf dem Bildschirm. StarMoney zeigt Ihnen im Anschluss daran einen Dialog, den Sie in folgender Abbildung erkennen können:

Abb. 3.13:  
Wählen Sie die entsprechende Bankverbindung aus.



4. Wählen Sie in der Liste mit Mausclick die Bankverbindung aus, die das Konto enthält, das Sie an dieser Stelle einrichten möchten.

5. Das Feld „HBCI-Version“ wird von StarMoney in der Regel automatisch korrekt ausgefüllt. Bei Änderungen sollten Sie unbedingt vorher mit Ihrem Kundenberater sprechen!
6. Im Feld „Kundennummer“ hinterlegen Sie im Bedarfsfall eine Kundennummer. Einige Kreditinstitute identifizieren Ihre Kunden nämlich nicht über die so genannte HBCI-Benutzerkennung, sondern über diese Kundennummer. Klären Sie mit Ihrer Sparkasse oder Bank, ob die Angabe der Kundennummer an dieser Stelle erforderlich ist.
7. Das Feld „Alternative Kommunikationsadresse“ benötigen Sie nicht in jedem Fall. Sie können, falls dies Ihre Bank verlangt, für das TCP/IP Protokoll eine Kommunikationsadresse hinterlegen. Falls Sie Ihre Kontodaten über das Internet abholen, dann tragen Sie in diesem Fall hier die so genannte „IP-Adresse“ des Bankcomputers Ihres Kreditinstitutes ein (eine Nummer im Format „xxx.xxx.xxx.xxx“). Holen Sie die Bankdaten über T-Online ab, wählen Sie im Auswahlfeld den Eintrag „FIF“. Tragen Sie hier anschließend die entsprechende Seitennummer (Format „\*xxxxx#“) ein. Im Feld „Adresszusatz“ können Sie eine weitere Kennnummer hinterlegen (beispielsweise eine weitere Kennzahl zum Wechsel in den Regionalbereich bei T-Online; Ihr Institut weiß darüber Bescheid!)
8. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.
9. StarMoney blendet jetzt den nächsten Dialog ein und fragt Sie in einer weiteren Abfrage (siehe folgende Abbildung) kurz darauf nach einer PIN-Nummer, die Sie von Ihrer Sparkasse oder Bank zusammen mit Ihrer Chipkarte erhalten haben.

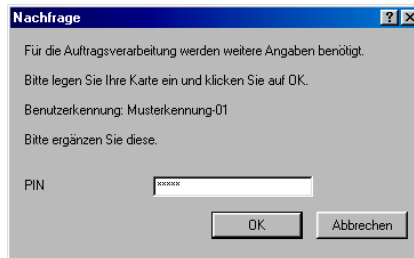
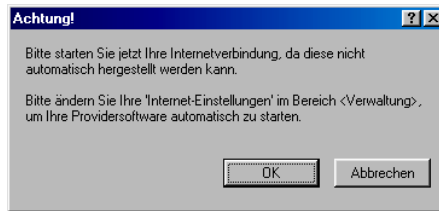


Abb. 3.14:  
Geben Sie die  
PIN für das  
Konto in  
diesem Dialog  
ein.

Geben Sie die PIN-Nummer in das Eingabefeld ein, und verlassen Sie diesen Dialog mit „OK“. StarMoney ermittelt jetzt die notwendigen Zugangsdaten zum Rechner der Sparkasse oder Bank von der Chipkarte.

10. Beim Aufbau der Kommunikation zum Bankrechner über das Internet sehen Sie folgenden Dialog:

Abb. 3.15:  
Starten Sie  
Ihre Internet-  
Verbindung  
manuell.



Sie bauen nun zum ersten Mal eine Verbindung zum Rechner Ihrer Sparkasse oder Bank auf. Standardmäßig ist StarMoney so eingestellt, dass Sie eine Online-Verbindung manuell aufbauen. Sie haben zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, diesen Vorgang zu automatisieren. Lesen Sie dazu den Abschnitt „So stellen Sie Ihre Online-Parameter ein“ in Kapitel 4.

Ohne dass Sie StarMoney zuvor beenden, starten Sie den Aufbau ins Internet nun wie gewohnt (über die AOL-Zugangssoftware, T-Online oder direkt über den Internet-Browser) und warten bis die Verbindung ins Internet steht. Kehren Sie anschließend zu StarMoney zurück, und bestätigen Sie den Dialog mit „OK“. Sie können StarMoney später so konfigurieren, dass die Verbindung zum Internet automatisch aufgebaut wird. Die entsprechenden Einstellungen nehmen Sie über Eintrag „Verwaltung“ aus der Navigationsleiste vor. Dort wählen Sie die Rubrik „Internet“ aus.

StarMoney baut jetzt die Verbindung zu dem Computer Ihres Instituts auf und ermittelt die noch notwendigen Kontendaten direkt von dort. Dieser Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Nach Abschluss dieses Vorgangs zeigt Ihnen StarMoney einen weiteren Dialog:

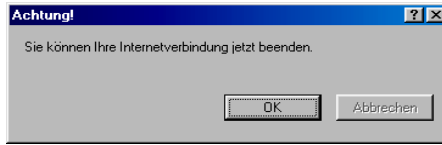


Abb. 3.16: Beenden Sie Ihre Internetverbindung manuell.

11. Wechseln Sie zurück in Ihren Internet-Browser, zur AOL-Zugangssoftware oder zu T-Online, und beenden Sie die Internetverbindung. Wechseln Sie anschließend zurück zu StarMoney, und bestätigen Sie diesen Dialog mit „OK“.
12. StarMoney hat im letzten Schritt eine Liste mit den Konten von Ihrer Sparkasse oder Bank ermittelt, die Sie im Homebanking-Verfahren verwalten können. Diese Konten zeigt Ihnen StarMoney im nächsten Schritt an und bittet Sie, diejenigen auszuwählen, die Sie von StarMoney verwalten lassen möchten:

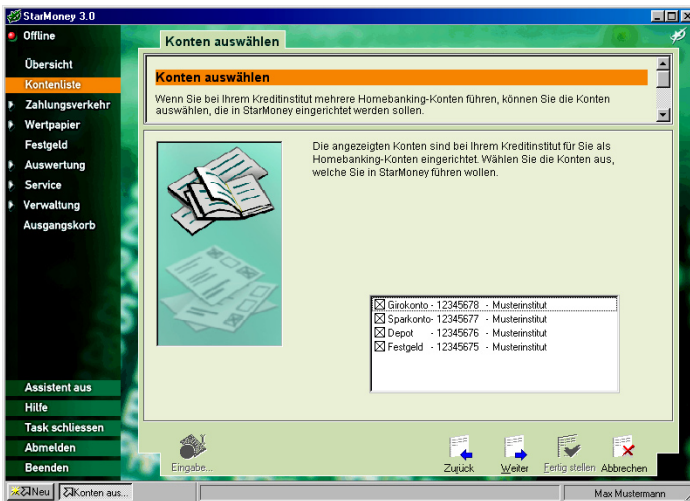
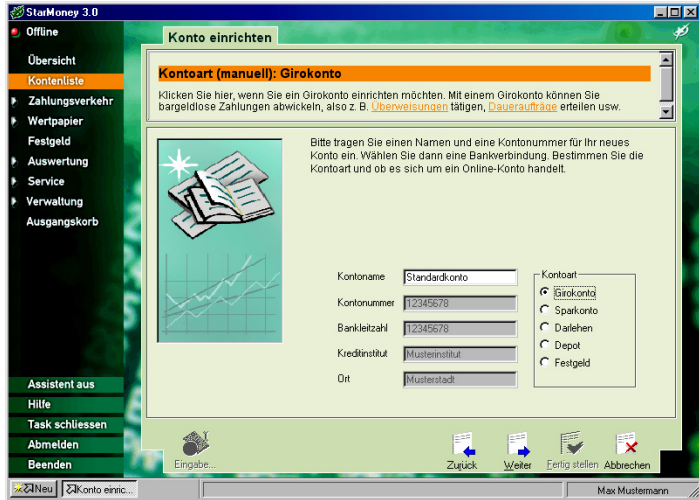


Abb. 3.17: Wählen Sie die Konten aus, die Sie verwalten möchten.

13. Kreuzen Sie per Mausclick die Konten in der Liste an, die Sie in StarMoney verwalten wollen, und klicken Sie anschließend auf „Weiter“.
14. Für jedes der ausgewählten Konten zeigt Ihnen StarMoney anschließend einen Dialog, wie Sie ihn auch im nächsten Bild erkennen können.

Abb. 3.18:  
Bestimmen Sie  
die Art jedes  
der zuvor  
ausgewählten  
Konten.



Die Kontendaten für jedes Konto befinden sich hier schon in den entsprechenden Eingabefeldern. Ihre Aufgabe ist es lediglich, die Kontoart für jedes Konto per Mausklick zu bestimmen. Wählen Sie also für jedes Konto die Kontoart aus der Liste der Optionen aus, und klicken Sie jeweils auf „Weiter“, bis alle Konten verarbeitet sind.

15. Sie beenden das Einrichten des Kontos (der Konten) im Anschluss daran, indem Sie auf „Fertig stellen“ klicken.

Fahren Sie als nächstes mit dem Kapitel „Die generelle Bedienung von StarMoney“ fort, um sich mit der Benutzerumgebung vertraut zu machen.

## Einrichten eines Kontos mit Schlüsseldiskette

### Erstellen einer neuen Schlüsseldiskette

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie ein Konto einrichten, wenn Ihre Sparkasse oder Bank Sie gebeten hat, eine Schlüsseldiskette für Ihr Konto zu erstellen.

1. In diesem Fall wählen Sie im Dialog, den Sie auch in Abbildung 3.3 sehen können, die Option „Diskette (HBCI)“. Für den nächsten Schritt benötigen Sie eine formatierte, leere Diskette, für den Fall, dass Sie von Ihrem Institut keine Schlüsseldiskette erhalten haben. Sofern Sie bereits eine Schlüsseldiskette einsetzen, fahren Sie bitte mit dem nächsten Abschnitt in diesem Kapitel fort. Anderenfalls legen Sie die Diskette in das Diskettenlaufwerk und klicken auf „Weiter“.



Wichtig: Falls Sie eine Schlüsseldiskette neu erstellen, dann benötigt das Institut nach Beendigung dieser Prozedur ca. 2 Wochen, bis das Konto für das Homebanking freigeschaltet ist. Sie können mit dem eigentlichen Homebanking erst beginnen, wenn diese Kontofreischaltung erfolgt ist. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Kundenberater nach dieser Frist



2. Falls Sie eine leere Diskette in das Laufwerk eingelegt haben, zeigt Ihnen StarMoney anschließend den folgenden Dialog:

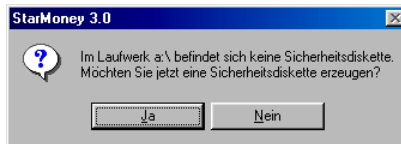
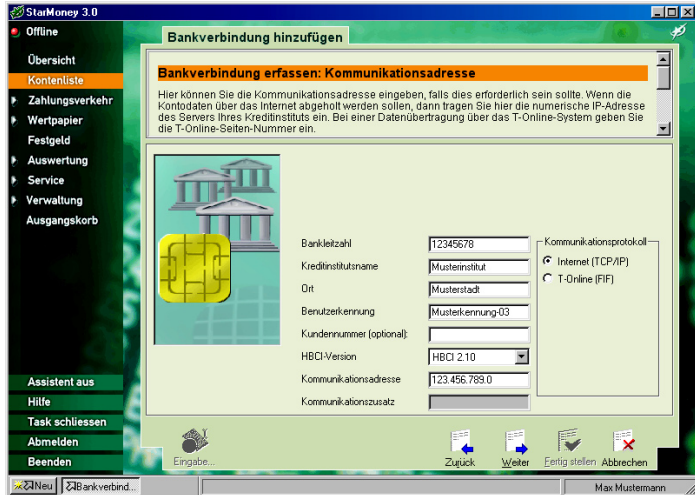


Abb. 3.19: Bestätigen Sie diesen Dialog mit „Ja“, um eine neue Schlüsseldiskette anzulegen.

3. Bestätigen Sie diesen Dialog mit Mausklick auf „Ja“. Daraufhin zeigt Ihnen StarMoney einen weiteren Dialog, wie in der nachstehenden Abbildung zu sehen.
4. Tragen Sie hier in den entsprechenden Feldern, wie in dieser Abbildung zu sehen, alle erforderlichen Daten ein. Die erforderlichen Daten entnehmen Sie dem Merkblatt, das Sie von Ihrem Kreditinstitut erhalten haben. Tragen Sie im ersten Feld die Bankleitzahl des Institutes ein. Name und Ort ermittelt StarMoney automatisch, sobald Sie dieses Eingabefeld verlassen. Unter „Benutzerkennung“ tragen Sie die Kennung ein, die Sie auf dem Merkblatt Ihrer Sparkasse oder Bank finden. Optional hinterlegen Sie im nächsten Feld eine Kundennummer.

Abb. 3.20:  
Geben Sie die  
Daten der  
Bankver-  
bindung an.



Im Feld „Kommunikationsadresse“ bestimmen Sie eine Kennnummer, die zum Finden des Computers des Instituts bei der Datenübertragung dient. Falls Sie Ihre Kontodaten über das Internet kommunizieren, tragen Sie hier die „IP-Adresse“ des Computers Ihres Kreditinstitutes ein (eine Nummer im Format „xxx.xxx.xxx.xxx“). Holen Sie die Bankdaten über T-Online-Classic ab, so tragen Sie hier die entsprechende Seitennummer (Format „\*xxxxx#“) ein. Im Feld „Kommunikationszusatz“ können Sie eine weitere Kennnummer hinterlegen (beispielsweise eine weitere Kennzahl zum Wechsel in den Regionalbereich bei T-Online; Ihre Sparkasse oder Bank weiß darüber Bescheid!). Klicken Sie auf „Weiter“, um zum nächsten Dialog zu gelangen.

4. Für das Erstellen der Schlüsseldiskette müssen Sie nun im nächsten Schritt einen Benutzernamen und eine PIN (ein Passwort) für die Diskette vergeben.



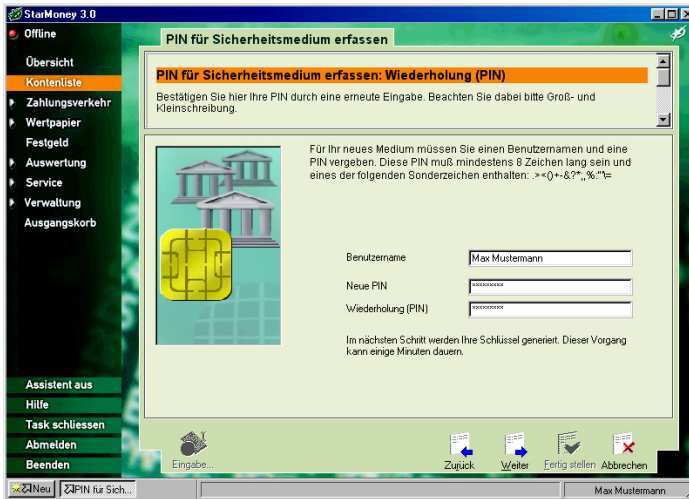


Abb. 3.21: Bestimmen Sie Benutzernamen und PIN für das Konto.

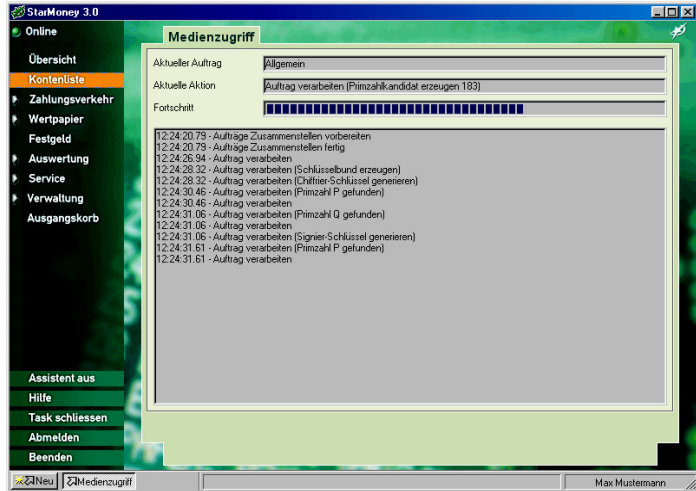
Wichtig: Die PIN muß mindestens 8 Zeichen umfassen und eines der Sonderzeichen " . > < ( ) + & ? ; , % : \ oder = enthalten. Geben Sie Ihre PIN unter „Neue PIN“ ein, und wiederholen Sie die Eingabe zum Ausschluß von Tippfehlern unter „Wiederholung (PIN)“. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.



5. Stellen Sie für den nächsten Schritt sicher, dass die Diskette im Laufwerk eingelegt und nicht schreibgeschützt ist, und bestätigen Sie den Dialog, den Sie jetzt auf dem Bildschirm sehen, mit „OK“.

StarMoney errechnet jetzt die Schlüssel, die später, bei der Übertragung Ihrer Aufträge und Anfragen zum Institut, zur Datenverschlüsselung dienen. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Währenddessen sehen Sie den Fortschritt dieser Berechnung, wie in der folgenden Abbildung:

Abb. 3.22: Sie sehen diesen Dialog, während StarMoney die Schlüssel errechnet.



Für die nächsten Schritte benötigen Sie wieder den „INI-Brief“ Ihres Instituts zum Nachschlagen der öffentlichen Schlüsseldaten. StarMoney baut im Folgenden eine Verbindung zu Ihrem Kreditinstitut auf und überträgt Ihren öffentlichen Schlüssel. Gleichzeitig ruft StarMoney den öffentlichen Schlüssel Ihres Instituts ab. Die Übereinstimmungen der Schlüssel müssen Sie im Folgenden vergleichen und bestätigen.

6. StarMoney zeigt Ihnen diesen Sachverhalt mit aktuellen Informationen übrigens auch auf dem Bildschirm an; Sie sollten sich alle Informationen dieses Infotextes aufmerksam durchlesen. Haben Sie den Infotext gelesen, klicken Sie auf „Weiter“, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.
7. StarMoney erfragt jetzt alle Kontodaten von Ihrem Institut und stellt zu diesem Zweck eine Online-Verbindung zum Rechner der Sparkasse oder Bank her. Dazu geben Sie bitte, wie im folgenden Dialog zu sehen, Ihren Benutzernamen und die zuvor erfasste PIN ein:

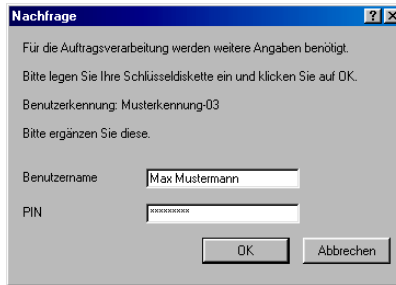


Abb. 3.23:  
Geben Sie Ihre  
Zugangsdaten  
ein.

8. Beim Aufbau der Kommunikation zum Bankrechner über das Internet sehen Sie folgenden Dialog:

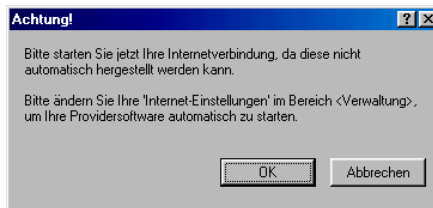


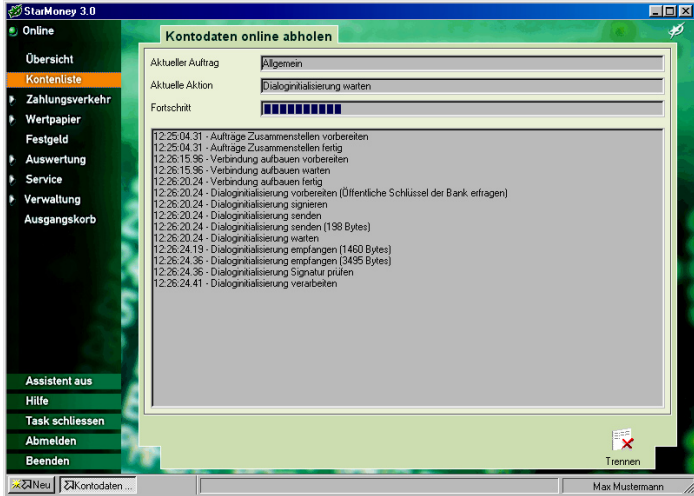
Abb. 3.24:  
Starten Sie  
Ihre Internet-  
verbindung  
manuell.

Sie bauen nun zum ersten Mal eine Verbindung zum Rechner Ihrer Sparkasse oder Bank auf. Standardmäßig ist StarMoney so eingestellt, dass Sie eine Online-Verbindung manuell aufbauen. Sie haben zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, diesen Vorgang zu automatisieren. Lesen Sie dazu den Abschnitt „Die Interneteinstellungen festlegen“ in Kapitel 4.

Ohne dass Sie StarMoney zuvor beenden, starten Sie den Aufbau ins Internet nun wie gewohnt (über die AOL-Zugangssoftware, T-Online oder direkt über den Internet-Browser) und warten, bis die Verbindung ins Internet steht. Kehren Sie anschließend zu StarMoney zurück, und bestätigen Sie den Dialog mit „OK“.

Während StarMoney den Dialog mit Ihrem Kreditinstitut herstellt, sehen Sie einen Dialog, wie Sie ihn auch in der folgenden Abbildung erkennen können.

Abb. 3.25: StarMoney zeigt Ihnen diesen Dialog während des Datenaustausches mit Ihrem Kreditinstitut.



9. Sobald StarMoney die notwendigen Informationen übertragen hat, zeigt es Ihnen den folgenden Dialog, in dem Sie die Hash-Nummer finden.

Abb. 3.26: Die „Hash-Nummer“ vergleichen Sie mit der Nummer in Ihrem „INI-Brief“.



Diese Prüfsumme identifiziert den Schlüssel als eindeutig und dient Ihrer Sicherheit. Diese Nummer vergleichen Sie bitte mit der Nummer in dem INI-Brief, den Sie von Ihrer Sparkasse oder Bank erhalten haben. In den meisten Fällen stimmt die Nummer mit der des INI-Briefes überein.

Falls das nicht der Fall sein sollte, setzen Sie sich zur Klärung des Problems bitte mit Ihrem Kreditinstitut in Verbindung.

- Bestätigen Sie diesen Dialog mit „OK“. Die Übertragung der Daten wird jetzt abgeschlossen; diese Aufgabe nimmt unter Umständen noch eine Weile in Anspruch.

Nach Abschluss dieses Vorgangs zeigt Ihnen StarMoney einen weiteren Dialog:

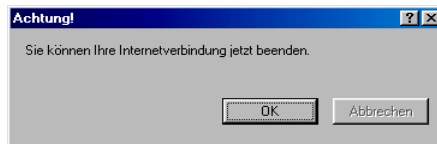


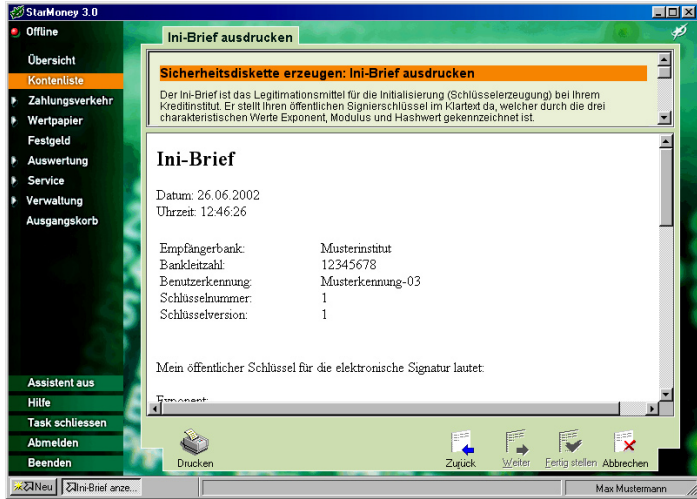
Abb. 3.27:  
Beenden Sie die Internet-Verbindung.

- Wechseln Sie zurück in Ihren Internet-Browser, zur AOL-Zugangssoftware oder zu T-Online, und beenden Sie die Internetverbindung. Wechseln Sie anschließend zurück in StarMoney, und bestätigen Sie diesen Dialog mit „OK“.

Auf Basis der Informationen, die StarMoney von Ihrer Sparkasse oder Bank abgefragt hat, konnte das Programm jetzt den INI-Brief erstellen, der Ihnen im nächsten Dialog angezeigt wird. Dieser INI-Brief stellt jetzt die Legitimation für die Initialisierung des Kontos (Freischalten Ihres Schlüssels) bei Ihrem Kreditinstitut dar.

Diesen Brief drucken Sie jetzt bitte aus, indem Sie einfach auf das entsprechende Symbol klicken. Den ausgedruckten Brief lassen Sie bitte Ihrem Institut zukommen, das anschließend Ihr Konto für das Homebanking freischaltet.

Abb. 3.28:  
 Sie sehen den  
 INI-Brief, den  
 StarMoney  
 erstellt hat.  
 Drucken Sie  
 diesen aus,  
 und reichen  
 Sie ihn  
 unterschrieben  
 bei Ihrer  
 Bank ein.



12. Klicken Sie auf „Weiter“- Sie sehen den finalen Dialog der Einrichtung Ihrer Schlüsseldiskette, in dem Ihnen StarMoney lediglich noch einige Hinweise auf die weitere Verfahrensweise gibt, die Sie auch im Folgenden beschrieben finden. Klicken Sie daher in diesem Dialog auf „Fertigstellen“.

Es dauert jetzt bis zu 2 Wochen, bis Ihr Kreditinstitut das Konto für das Homebanking freigeschaltet hat. Erst wenn das Konto freigeschaltet wurde, können Sie mit der folgenden Prozedur (der eigentlichen Einrichtung des Kontos in StarMoney) fortfahren. Beenden Sie das Programm zunächst, indem Sie auf „Beenden“ in der Navigationsleiste klicken.

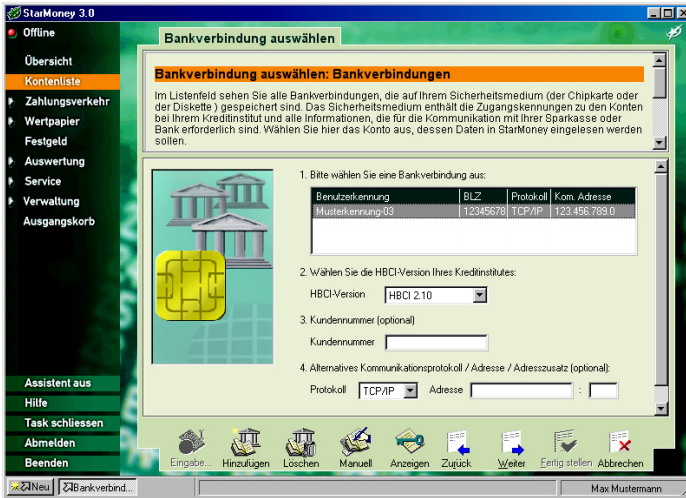
### So verwenden Sie Ihre Schlüsseldiskette weiter

Starten Sie StarMoney wie schon zuvor beschrieben. Sie befinden sich jetzt wieder im Ausgangsdialog, den Sie aus der Abbildung 3.3 kennen. In diesem Dialog wählen Sie wieder die Option „Diskette (HBCI)“ aus. Stellen Sie sicher, dass sich die erstellte Diskette im Laufwerk befindet, und klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

1. StarMoney liest jetzt die Diskette aus und zeigt Ihnen die auf dieser Diskette eingerichteten Bankverbindungen in einer Liste an.



Abb. 3.29: Wählen Sie das einzurichtende Konto aus der Liste aus.



Wählen Sie in der Liste per Mausclick die Bankverbindung aus, die das Konto enthält, das Sie an dieser Stelle einrichten möchten.

2. Im Feld „Kundennummer“ hinterlegen Sie im Bedarfsfall eine Kundennummer. Einige Kreditinstitute identifizieren Ihre Kunden nämlich nicht über die Kontonummer, sondern über diese Kundennummer. Klären Sie mit Ihrer Sparkasse oder Bank, ob die Angabe der Kundennummer an dieser Stelle erforderlich ist.
3. Das Feld „Komm. Adresse“ benötigen Sie nicht in jedem Fall. Sie können, falls dies Ihre Bank verlangt, eine Kommunikationsadresse hinterlegen. Falls Sie Ihre Kontodaten über das Internet abholen, dann tragen Sie hier die so genannte „IP-Adresse“ des Bankcomputers Ihres Kreditinstitutes ein (eine Nummer im Format „xxx.xxx.xxx.xxx“). Holen Sie die Bankdaten über T-Online-Classic ab, dann tra-

gen Sie hier die entsprechende Seitennummer (Format „\*xxxxx#“) ein. Im Feld „Komm. Zusatz“ (Kommunikationszusatz) können Sie eine weitere Kennnummer hinterlegen (beispielsweise eine weitere Kennzahl zum Wechsel in den Regionalbereich bei T-Online; Ihre Sparkasse oder Bank weiß darüber Bescheid!)

4. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.
5. StarMoney blendet jetzt den nächsten Dialog ein und fragt Sie in einem weiteren Dialog (siehe folgende Abbildung) kurz darauf nach Benutzernamen und Passwort für den Zugriff der Daten auf der Schlüsseldiskette. Dabei handelt es sich um die Kenndaten, die Sie bei der Einrichtung der Schlüsseldiskette vergeben haben.

Abb. 3.30:  
Geben Sie Ihre Zugangsdaten für das Konto ein, die Sie beim Erstellen der Schlüsseldiskette angegeben haben.

**Nachfrage** [?] [X]

Für die Auftragsverarbeitung werden weitere Angaben benötigt.

Bitte legen Sie Ihre Schlüsseldiskette ein und klicken Sie auf OK.

Benutzerkennung: Musterkennung-03

Bitte ergänzen Sie diese.

Benutzername

PIN

Geben Sie Benutzernamen und PIN in die dafür vorgesehenen Eingabefelder ein, und verlassen Sie diesen Dialog mit „OK“. StarMoney ermittelt jetzt die notwendigen Zugangsdaten zum Rechner der Sparkasse oder Bank von Ihrer Schlüsseldiskette.

6. Beim Aufbau der Kommunikation zum Bankrechner über das Internet sehen Sie folgenden Dialog:



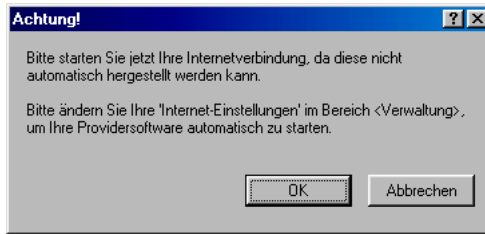


Abb. 3.31:  
Starten Sie die Internet-Verbindung manuell.

Ohne dass Sie StarMoney zuvor beenden, starten Sie den Aufbau ins Internet nun wie gewohnt (über AOL, T-Online oder direkt über den Internet-Browser) und warten, bis die Verbindung ins Internet steht. Kehren Sie anschließend zu StarMoney zurück, und bestätigen Sie den Dialog mit „OK“.

StarMoney baut jetzt die Verbindung zu dem Computer Ihrer Sparkasse oder Bank auf und ermittelt die noch notwendigen Kontendaten direkt von dort. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Nach Abschluss dieses Vorgangs zeigt Ihnen StarMoney einen weiteren Dialog:

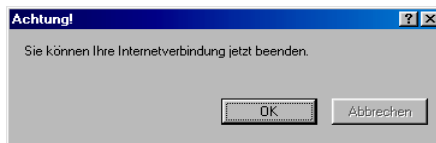


Abb. 3.32:  
Beenden Sie die Internet-Verbindung manuell.

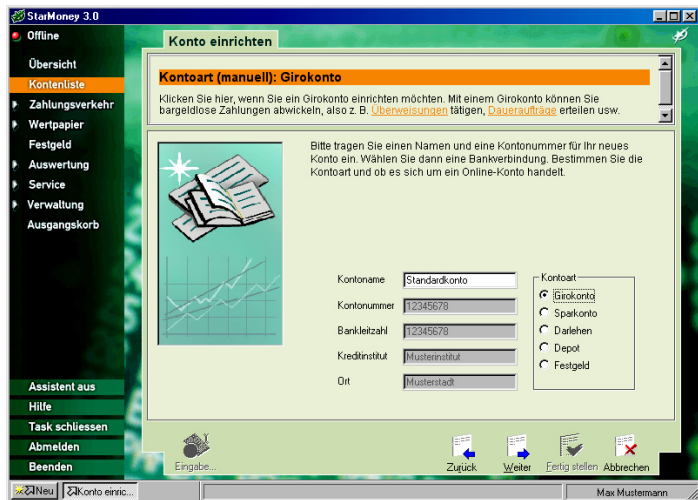
7. Wechseln Sie zurück in Ihren Internet-Browser, zur AOL-Zugangsoftware oder zur T-Online-Zugangsoftware, und beenden Sie die Internetverbindung. Wechseln Sie anschließend zurück zu StarMoney, und bestätigen Sie diesen Dialog mit „OK“.
8. StarMoney hat im letzten Schritt eine Liste mit den Konten von Ihrer Sparkasse oder Bank ermittelt, die Sie im Homebanking-Verfahren verwalten können. Diese Konten zeigt Ihnen StarMoney im nächsten Schritt an und bittet Sie, diejenigen auszuwählen, die Sie von StarMoney verwalten lassen möchten:

Abb. 3.33:  
Wählen Sie die Konten aus der Liste, die Sie einrichten möchten.



9. Wählen Sie per Mausclick die Konten in der Liste an, die Sie in StarMoney verwalten wollen, und klicken Sie anschließend auf „Weiter“.
10. Für jedes der ausgewählten Konten zeigt Ihnen StarMoney anschließend einen Dialog, wie Sie ihn auch im nächsten Bild erkennen können.

Abb. 3.34:  
Bestimmen Sie die Art jedes Kontos.



Die Kontendaten für jedes Konto befinden sich hier schon in den entsprechenden Eingabefeldern. Ihre Aufgabe ist es lediglich, die Kontoart für jedes Konto per Mausclick zu bestimmen. Wählen Sie also für jedes Konto die Kontoart aus der Liste der Optionen aus, und klicken Sie jeweils auf „Weiter“, bis alle Konten verarbeitet sind.

11. Sie beenden das Einrichten des Kontos (der Konten) im Anschluss daran, indem Sie auf „Fertig stellen“ klicken.

## Die generelle Bedienung von StarMoney

Auf der nächsten Seite finden Sie eine Grafik, die die verschiedenen Elemente von StarMoney benennt. In den nächsten Abschnitten möchten wir Ihnen diese verschiedenen Bedienungselemente von StarMoney kurz vorstellen, um Sie Ihnen vertraut zu machen.

Die anschließenden Abschnitte beschäftigen sich dann mit der grundsätzlichen Vorgehensweise beim Ausführen bestimmter Aufgaben; dieses Kapitel sollten Sie sich ebenfalls aufmerksam durchlesen, da Ihnen StarMoney durch eine besondere (aber dennoch einfache) Benutzeroberfläche und Funktionsbedienung hilft, beim Homebanking bares Geld zu sparen.

## Die Bedienungselemente der StarMoney-Benutzeroberfläche

StarMoney lässt sich wie ein Internet-Browser bedienen. Funktionen rufen Sie in der Regel durch einfachen Mausclick auf. Viele der Funktionen in StarMoney sind in Form von Assistenten realisiert, die Ihnen mit aufeinander folgenden Schritten helfen, eine Aufgabe zu erledigen. Die Schaltflächen am unteren Rand des Bildschirms helfen Ihnen bei der Navigation durch die verschiedenen Dialoge. Mit der Schaltfläche „Zurück“ gelangen Sie zum vorherigen Dialog (bei einem Assistenten beispielsweise wieder zurück zum vorangegangenen Schritt), mit „Weiter“ zum jeweils nächsten Dialog. „Abbrechen“ bringt Sie zu jeder Zeit zum Ausgangsbildschirm zurück. Und falls Sie ein-

Assistent

The screenshot shows the StarMoney 3.0 interface. On the left, a navigation pane contains 'Kontenliste' (highlighted), 'Zahlungsverkehr', 'Wertpapier', 'Festgeld', 'Auswertung', 'Service', 'Verwaltung', and 'Ausgangskorb'. The main area displays a 'Kontenliste - Einführung 4' dialog box with instructions: 'Alle Konten, die Sie in StarMoney eingerichtet haben, werden in der Kontenliste aufgeführt. Per Doppelklick auf einen Eintrag in der Liste (oder mit einem Klick auf das Symbol Details bei selektiertem Listeneintrag) öffnen Sie für das jeweils selektierte Konto einen Dialog, in dem Sie die Details des Kontos ansehen und bearbeiten können. Abhängig vom jeweiligen Typ des Kontos erhalten Sie einen speziellen Dialog.' Below this is a table of accounts:

Art	Kontenname	Kontennummer	Kreditinstitut	Saldo
Bar	Standardkonto-01	12345678		100,00 EUR
Giro	Standardkonto-02	12345674	Musterinstitut Musterstadt	123.127,93 EUR
Giro	Standardkonto-03	12345679	Musterinstitut Musterstadt	25.498,83 EUR
Giro	Standardkonto-04	12345673	Musterinstitut Musterstadt	-2.341,51 EUR
Giro	Standardkonto-05	12345671	Musterinstitut Musterstadt	25.498,83 EUR
Spar	Standardkonto-06	12345675	Musterinstitut Musterstadt	25.683,03 EUR
Darlehen	Standardkonto-07	12345672	Musterinstitut Musterstadt	-3.889,62 EUR
Mustendepot	Standardkonto-08	12345678		0,00 EUR
Depot	Standardkonto-09	12345677	Musterinstitut Musterstadt	17.026,37 EUR
Depot	Standardkonto-10	12345670	Musterinstitut Musterstadt	180.171,78 EUR

At the bottom right, a 'Neuer Task' menu is visible with options: 'Assistent aus Hilfe', 'Task schließen', 'Abmelden', and 'Beenden'. A toolbar on the right includes icons for 'Neu', 'Löschen', 'Details', 'Aktualisieren', 'T-Online', 'Internet', and 'Zurück'. The status bar at the bottom right shows 'Max Mustermann'.

Navigationseiste

Neuer Task    Aktueller Task    Toolbox    Schaltfläche    Statusezeile

mal nicht weiter wissen, hilft ein kurzer Klick auf „Hilfe“, um sich ausführliche Hilfetexte auf dem Bildschirm anzeigen zu lassen.

Auf der linken Seite des Bildschirms finden Sie die so genannte Navigationsleiste. Diese Leiste stellt Ihnen verschiedene Arbeitsbereiche zur Verfügung. Mit einem Klick auf einen Eintrag klappt in der Regel ein kleines Menü herunter. Nach der Auswahl eines Eintrags gelangen Sie in den jeweiligen Bereich.

Der obere Bereich des Bildschirms erfüllt zwei Aufgaben. Er gibt Ihnen Hilfestellungen beispielsweise beim Ausfüllen eines Formulars. Sobald Sie ein Eingabefeld erreichen, wird Ihnen hier erklärt, welche Art von Eingabe in diesem Feld verlangt wird. Falls Sie bestimmte Parameter aus einer Liste auswählen müssen, werden Ihnen verschiedene Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Diese können Sie dann einfach per Mausklick in ein Formular übernehmen (beispielsweise bei der Auswahl eines Datums oder eines Kontos).

Im unteren Bereich des Bildschirms finden Sie die „Toolbox“. Diese enthält kontextspezifische Funktionen, die sich nur auf ein bestimmtes Funktionsthema beziehen. Die Schaltfläche „Neu“ finden Sie etwa in der Toolbox also nur dann, wenn Sie zuvor zum Beispiel in die „Kontenliste“ gewechselt sind.

## Der Ausgangskorb

Wenn Sie persönlich Bankgeschäfte erledigen, überlegen Sie im Vorfeld, welche Art von Dingen Sie erledigen möchten, tragen diese Aufgaben zusammen, fahren zur Ihrer Sparkasse oder Bank und regeln alle Aufgaben während eines Besuchs; logisch: Es wäre ja auch viel zu aufwendig und zu teuer, für jede einzelne Aufgabe das Kreditinstitut aufs Neue zu besuchen.

Ähnlich ist es beim Homebanking: Jedes Mal, wenn Sie eine Datenverbindung zu Ihrem Provider aufbauen, berechnet er Ihnen Verbindungsentgelte. So ist es wesentlich günstiger, einen ganzen Schwung an Aufgaben vorzubereiten, und diese in „einem Rutsch“ hintereinander zu erledigen. Auf diese Art

und Weise arbeitet StarMoney. Sie bereiten eine bestimmte Aufgabe vor, führen die notwendigen Angaben durch (beispielsweise: Von welchen Konten sollen die Umsätze gelesen werden; welche Beträge sollen von welchen Konten überwiesen werden, etc.), und erst wenn auf diese Weise eine Sammlung von Aufgaben entstanden ist, weisen Sie StarMoney an, die Verbindung zu Ihrer Sparkasse oder Bank herzustellen und alle Aufgaben durchzuführen. StarMoney realisiert das über den so genannten „Ausgangskorb“. Sie sammeln alle Aufgaben in diesem Korb. Erst wenn Sie es wünschen, arbeitet StarMoney diese Aufgaben „in einem Rutsch“ ab.

Wenn Sie eine neue Aufgabe (einen so genannten „Task“) erstellen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Neu“ am unteren Rand des Bildschirms. Es wird Ihnen nun eine neue Übersichtsseite präsentiert. Wählen Sie nun aus der Navigationsleiste eine neue Funktion aus, nehmen Sie die notwendigen Angaben vor, und fügen Sie die Aufgabe durch einen Klick auf „Fertig stellen“ dem Ausgangskorb hinzu.

Das Besondere dabei: Genau wie Sie es von Windows selbst kennen, können Sie mehrere Aufgaben parallel bearbeiten und mit der Taskleiste zwischen den verschiedenen Aufgaben hin- und herspringen. Dazu ein Beispiel. Sie entscheiden sich, eine Überweisung durchzuführen. Sie klicken also auf die Schaltfläche „Neu“, wählen aus der Navigationsleiste den Punkt „Zahlungsverkehr“ und klicken anschließend auf „Überweisung“. Während Sie das Überweisungsformular ausfüllen, stellen Sie fest, dass Sie telefonisch den zu überweisenden Betrag erfragen müssen, Sie Ihren Gesprächspartner aber momentan nicht erreichen können. Während Sie auf seinen Rückruf warten, müssen Sie allerdings nicht untätig herumsitzen; Sie können eine weitere Überweisung bereits vorbereiten. Sie klicken wieder auf „Neu“ und führen die gleichen Schritte aus, um eine weitere Überweisung vorzubereiten. In der Taskleiste am unteren Rand des Bildschirms befindet sich nun eine weitere Schaltfläche mit der zusätzlichen Aufgabe, die Sie gerade erstellen. Wie Sie bei Windows mit der Taskleiste zwischen verschiedenen Anwendungen umschalten können, erlaubt Ihnen die Taskleiste in StarMoney den Wechsel zwischen verschiedenen Aufgaben.

Ein Task bleibt so lange in der Taskleiste bestehen, bis Sie ihn durch einen Druck auf die Schaltfläche „Task schließen“ beenden.

## Durchführung einer Aufgabe am Beispiel - Abholen von Kontodaten

Das folgende Beispiel können Sie direkt nachvollziehen. Zu diesem Zweck beenden Sie StarMoney bitte, indem Sie auf „Beenden“ in der Navigationsleiste klicken. Dadurch können Sie alle Schritte von Anfang an nachvollziehen.

1. Wählen Sie aus dem Startmenü den Menüpunkt „Programme“, die Programmgruppe von „StarMoney“ und starten das Programm per Mausklick auf „StarMoney“.
2. StarMoney zeigt Ihnen als erstes einen Dialog, mit dessen Hilfe Sie sich anmelden.

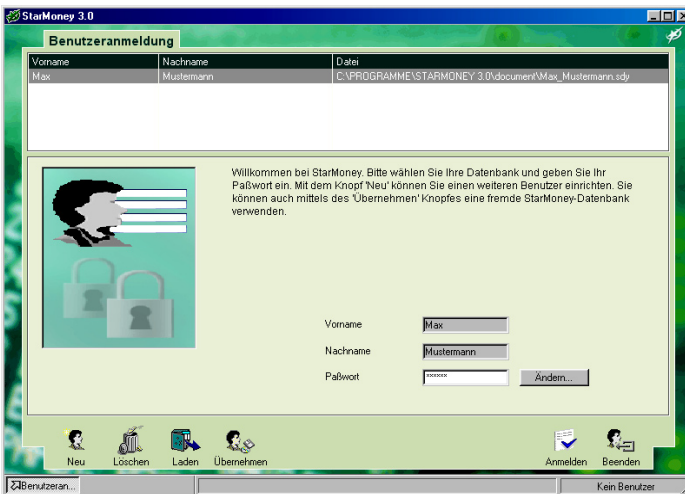
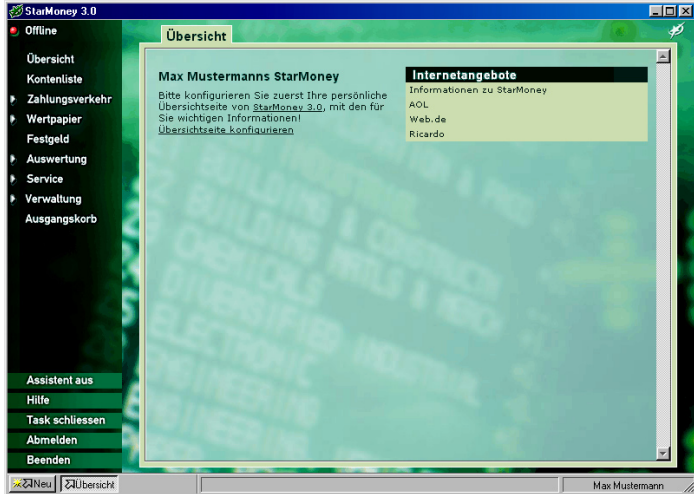


Abb. 3.35: Melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten in StarMoney an.

Falls Sie Ihre Benutzerdatenbank mit einem Passwort geschützt haben, geben Sie es bitte in das Eingabefeld ein, und klicken Sie anschließend auf „Anmelden“.

3. StarMoney erstellt nun automatisch eine neue Aufgabe (einen so genannten „Task“); in der Taskleiste finden Sie neben der Schaltfläche „Neu“ die Schaltfläche „Übersicht“, wie in der folgenden Abbildung zu sehen.

Abb. 3.36:  
Mit der Taskleiste am unteren Bildschirmrand wechseln Sie zwischen den verschiedenen Tasks.



4. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf „Kontenliste“. In der folgenden Abbildung zeigt Ihnen StarMoney anschließend die Liste aller eingerichteten Konten. Sie sehen jetzt im unteren Bereich des Bildschirms alle Funktionen der Toolbox, die sich auf diesen Kontext beziehen.
5. Wählen Sie das Konto, dessen Kontostand Sie erfragen möchten, per Mausklick aus der Liste aus. Möchten Sie mehrere Konten gleichzeitig aktualisieren, halten Sie die Taste „Strg“ bzw. „Ctrl“ auf Ihrer Tastatur gedrückt, und klicken Sie die Konten an, die Sie ebenfalls aktualisieren möchten.
6. Klicken Sie in der Toolbox auf die Funktion „Aktualisieren“. StarMoney informiert Sie anschließend in einem weiteren Dialog, dass es entsprechend viele Aktualisierungsaufträge in den Ausgangskorb gestellt hat.



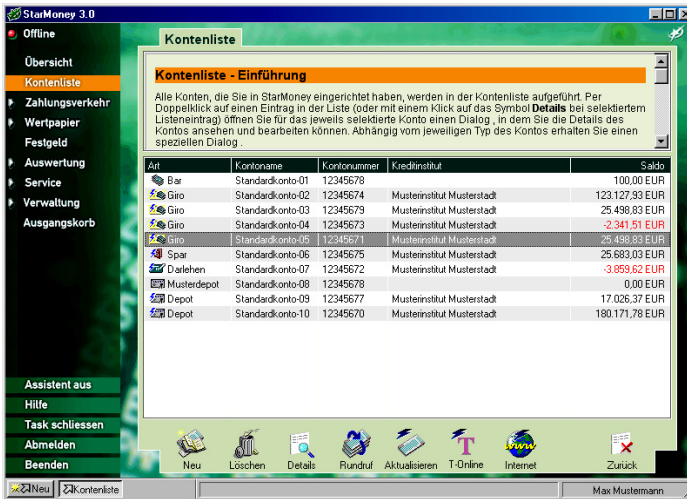


Abb. 3.37:  
In der Kontenliste erhalten Sie einen Gesamtüberblick über Ihre Konten

7. Das eigentliche Einholen der gewünschten Kontoinformationen ist noch nicht geschehen, denn bisher liegen lediglich die zu erledigenden Aufgaben im Ausgangskorb. Um alle Aufgaben des Ausgangskorbs tatsächlich abzuwickeln, klicken Sie in der Navigationsleiste auf „Ausgangskorb“. Sie sehen folgende Abbildung:

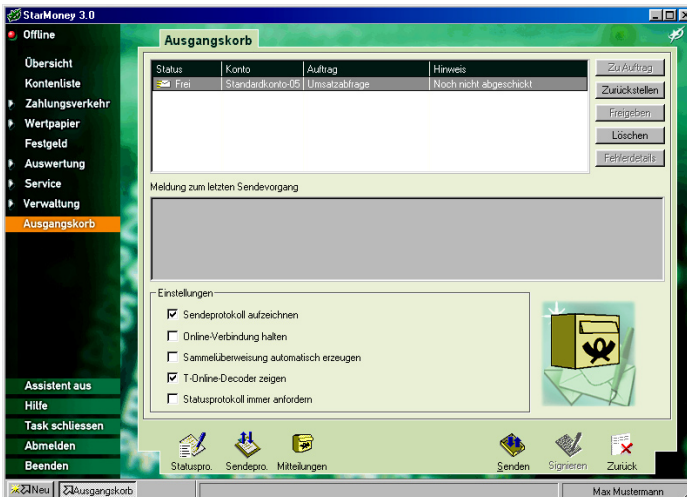


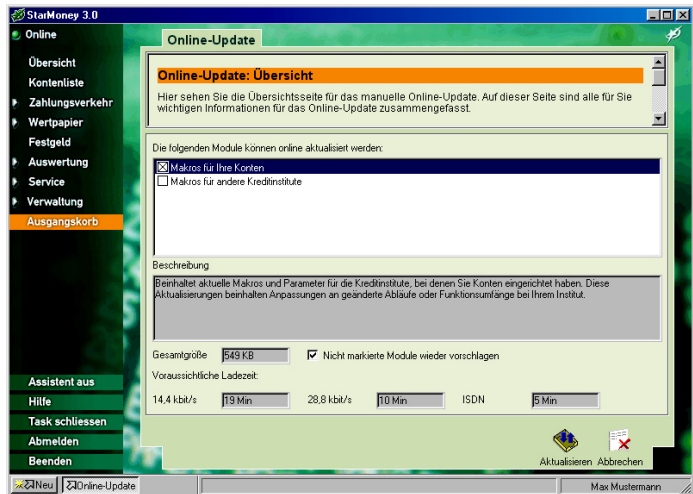
Abb. 3.38:  
Im Ausgangskorb sehen Sie alle zu verarbeitenden Aufgaben.

- Die Aufgaben, die StarMoney auszuführen hat, sehen Sie in der Liste in der oberen Hälfte des Bildschirms. Um diese Aufgaben auszuführen, klicken Sie auf „Senden“. StarMoney baut eine Verbindung zu Ihrem Provider auf, um den Datenaustausch zu starten.



Wichtig: Jedes Mal, wenn Sie eine Verbindung aufbauen, überprüft StarMoney, ob eine aktualisierte Version des Programms vorliegt. Ist das der Fall (beim ersten Verbindungsaufbau trifft das meistens zu), fragt StarMoney, ob es die Programmversion aktualisieren soll, wie in der folgenden Grafik zu sehen:

Abb. 3.39: Bei Bedarf können Sie die Version per Online-Update aktualisieren.



Bestätigen Sie diesen Dialog mit „Aktualisieren“, aktualisiert StarMoney die Programmversion. Folgen Sie in diesem Fall den Anweisungen auf dem Bildschirm.

- Je nachdem, über welches Sicherheitsmedium Sie die Kommunikation mit Ihrer Sparkasse oder Bank betreiben, fragt Sie StarMoney jetzt nach weiteren Angaben. Betreiben Sie die Verbindung mit PIN/TAN und haben Sie diese bei der Kontoeinrichtung hinterlegt, erscheint kein weiterer Dialog. Sollten Sie Homebanking mit dem aktuellen Konto über einen Chipkartenleser betreiben, sehen Sie folgenden Dialog auf dem Bildschirm:

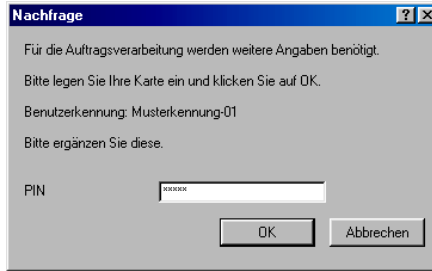


Abb. 3.40:  
Geben Sie für  
den Zugang  
entweder die  
Chipkarten-  
PIN...

Geben Sie in diesem Fall die PIN Ihrer Chipkarte ein, und bestätigen Sie den Dialog mit „OK“. Falls Sie das Konto im Homebanking mit einer Schlüsseldiskette betreiben, zeigt Ihnen StarMoney folgenden Dialog:

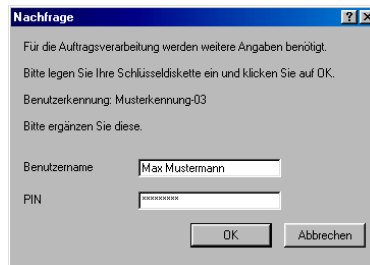
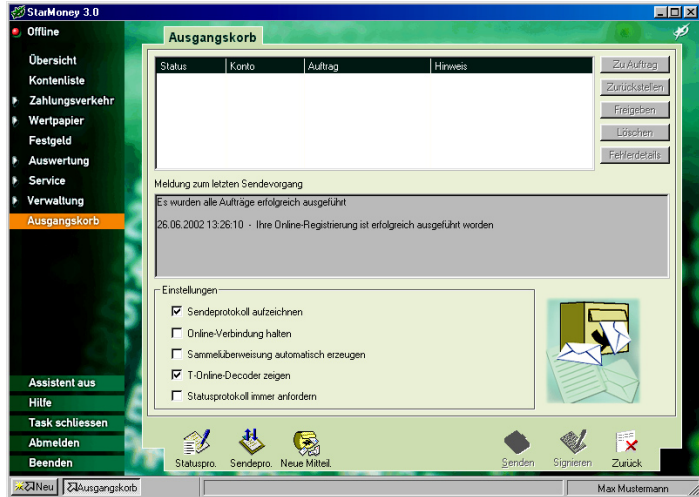


Abb. 3.41:  
...oder die  
Zugangsdaten  
der Schlüssel-  
diskette an.

In diesem Fall geben Sie den Benutzernamen und die dazugehörige PIN ein, die Sie beim Erstellen der Schlüsseldiskette definiert haben und bestätigen den Dialog ebenfalls mit „OK“. StarMoney baut jetzt die Verbindung zum Rechner Ihres Kreditinstitutes auf, überträgt alle erforderlichen Informationen und liest alle gewünschten Daten ein. Nachdem der Datenaustausch mit dem Bankrechner erfolgt ist, zeigt sich folgender Dialog:

Abb. 3.42: StarMoney quittiert die Verarbeitung des Ausgangskorb s mit einer entsprechenden Statusmeldung unter „Letztes Senden“.



- Um sich ein aktualisiertes Konto anzuschauen, wechseln Sie wieder zurück in die Kontenliste. Dazu klicken Sie in der Navigationsleiste wieder auf „Kontenliste“. Ein Doppelklick auf das aktualisierte Konto zeigt Ihnen dann die Liste der letzten Umsätze sowie den aktuellen Kontostand an.

Nach Abschluss dieses Kapitels wissen Sie über die grundsätzliche Bedienung von StarMoney Bescheid. Sollten Sie beim Aufbau einer Verbindung Probleme haben, schlagen Sie im Kapitel „Hilfe bei Problemen“ nach.

Das folgende Kapitel zeigt Ihnen nach Themen geordnet, welche Funktionen Ihnen StarMoney zum Verwalten Ihrer Konten bietet.

## 4 Die Funktionen in StarMoney

In diesem Kapitel finden Sie die wichtigsten Funktionen von StarMoney nach Arbeitsbereichen sortiert beschrieben. Einige Funktionen, die schon im Rahmen vorangegangener Kapitel erklärt wurden, sind an dieser Stelle nicht mehr beschrieben; anstelle ihrer Erklärungen finden lediglich Verweise auf die entsprechenden Stellen innerhalb dieses Handbuchs.

Wichtig: Welche Funktionen Sie mit StarMoney nutzen können, hängt letzten Endes vom Homebankingangebot Ihrer Sparkasse oder Bank ab. Informieren Sie sich bitte, welche Funktionen Sie nutzen können.



### Die StarMoney Übersichtsseite

Die Übersichtsseite von StarMoney ist Ihre persönliche Zentrale, mit der Sie Ihre Finanzen im Griff haben! Die Übersichtsseite zeigt Ihnen, sofern Sie alle Optionen ausgewählt haben, folgende Inhalte an:

- Ihre Kontenliste
- Überweisungen und Terminüberweisungen
- Festgelder und Daueraufträge
- Ihren Finanzstatus
- Den Ausgangskorb
- Ihre Depotliste
- Ihre Orderliste
- Wertpapiersuche
- Individuelle Institutsmitteilungen

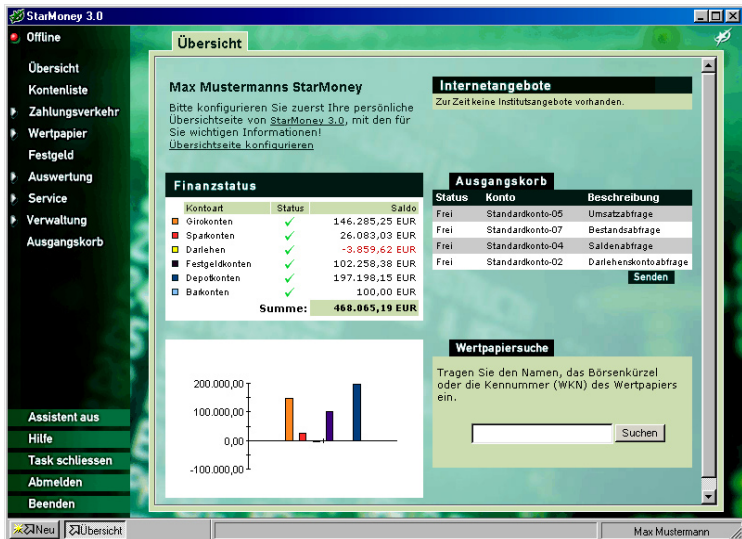
Unter Umständen zeigt Ihnen Ihr Kreditinstitut hier zusätzlich aktuelle Informationen an, um Sie zum Beispiel auf interessante Internetseiten aufmerksam zu machen.

Die Informationen werden in verschiedenen Bereichen des Bildschirms angezeigt, die Container genannt werden. Wenn Sie mit der Maus über einzelne Container fahren, werden Sie feststellen, dass sich die Seite wie eine Seite im Internet verhält. Der Mauszeiger verwandelt sich in eine erhobene Hand, um Sie auf Verweise aufmerksam zu machen. Grundsätzlich führt Sie die Registermarke eines Containers zur jeweiligen Übersicht innerhalb des Programms.

Am unteren Ende eines Container finden Sie unter Umständen eine kleinere Registerlasche, mit der Sie ebenfalls eine Aktion ausführen können. So leitet ein Klick auf „Senden“ am unteren Rand des Containers „Ausgangskorb“ die Übertragung der vorbereiteten Transaktionen ein.

Eine Besonderheit stellt der Container „Kontenliste“ dar. Klicken Sie hier auf einen Kontonamen, gelangen Sie sofort zur Detailansicht für dieses Konto. Genauso verhält sich auch die Depotliste, sofern Sie ein Wertpapierdepot unterhalten.

Abb. 4.1:  
Auf der  
Übersichts-  
seite erhalten  
Sie alle  
wesentlichen  
Informationen  
auf einem  
Blick.



Die Übersichtsseite können Sie an Ihre Bedürfnisse anpassen. Dazu klicken einfach auf den Verweis „Übersichtsseite konfigurieren“ am oberen Rand des Bildschirms. Wie Sie dann fortfahren, entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „So konfigurieren Sie die Übersichtsseite“ in diesem Kapitel.

## Aufträge im Ausgangskorb verarbeiten

StarMoney folgt, wie Sie im dritten Kapitel schon kennen gelernt haben, einem recht effizienten Konzept bei der Übermittlung von Daten zum Institut und umgekehrt. StarMoney sammelt all Ihre Aufträge zunächst im Ausgangskorb und erledigt alle Aufträge dann in einer Online-Sitzung hintereinander, wobei das Wertpapiergeschäft eine Ausnahme bildet. Das spart Ihr Geld und Ihre Zeit, da Sie nicht für jeden einzelnen Auftrag eine neue Anwahl an Ihren Provider durchführen müssen. Um die im Ausgangskorb vorhandenen Aufträge auszuführen, verfahren Sie wie folgt:

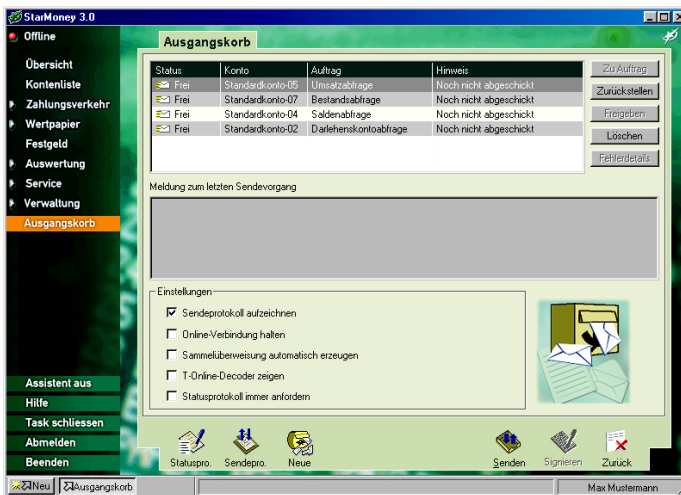


Abb. 4.2:  
Der Ausgangskorb von  
StarMoney.

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf „Ausgangskorb“. StarMoney zeigt Ihnen einen Dialog wie in Abbildung 4.2 zu sehen.



2. Bevor Sie die Kommunikation starten, haben Sie die Möglichkeit, mehrere Optionen einzustellen. Kreuzen Sie das Feld „Sendeprotokoll aufzeichnen“ an, protokolliert StarMoney die Daten der Übertragung in einer Datenbank. Diese Aufzeichnungen können Ihnen bei einem etwaigen Übertragungsfehler helfen, die Fehlerquelle zu finden, daher sollten Sie diese Option in jedem Fall anwählen.

Mit „Online-Verbindung halten“ legen Sie fest, ob die Verbindung nach Abschluss der Übertragung beendet oder aufrechterhalten werden soll.

„Sammelüberweisung automatisch erzeugen“ kreuzen Sie bitte dann an, wenn Sie verschiedene Überweisungen von einem Konto aus vornehmen wollen. In diesem Fall fasst StarMoney die einzelnen Überweisungen zu einer Sammelüberweisung zusammen, und das spart Ihr Geld. Eine Sammelüberweisung ist in der Regel sehr viel günstiger, als die gleiche Anzahl einzelner Überweisungen.

Die Option „T-Online-Decoder zeigen“ macht nur Sinn, wenn Sie eine Datenübertragung über T-Online-Classic realisieren. In diesem Fall sehen Sie den T-Online-Decoder und die Seiten, die StarMoney aufruft, um die Daten zu Ihrem Kreditinstitut zu übertragen.



Hinweis: Haben Sie beim Einrichten des Kontos angegeben, dass für Transaktionen eine zweite Unterschrift erforderlich ist, kann diese durch „Signieren“ geleistet werden. Klicken Sie in diesem Fall auf den entsprechenden Vorgang im Ausgangskorb, und klicken Sie anschließend auf „Signieren“.

3. Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „Senden“. Befolgen Sie die weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm.

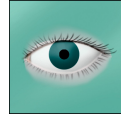


Wichtig: Immer, wenn Sie den Ausgangskorb abarbeiten lassen, überprüft StarMoney, ob ein Online-Update für StarMoney verfügbar ist.

Die Abarbeitung der im Ausgangskorb vorhandenen Aufträge erfolgt im Anschluss an das Update.



Hinweis: Während der Kommunikation mit Ihrer Sparkasse oder Bank kann es vorkommen, dass Sie Mitteilungen von Ihrem Institut erhalten. Diese Mitteilungen liefern Ihnen beispielsweise Informationen über neue Dienstleistungen oder Kommentare zu bestimmten Vorgängen. Falls Mitteilungen übertragen wurden, stehen Ihnen diese zur Verfügung, nachdem der Ausgangskorb abgearbeitet wurde. Sie können diese Mitteilungen lesen, indem Sie auf „Neue“ klicken. Sollten Sie keine neuen Mitteilungen erhalten haben, trägt das Symbol lediglich die Beschriftung „Mitteilungen“. Sie können in diesem Fall durch Anklicken dieses Symbols direkt in den entsprechenden Dialog gelangen, um sich einen Überblick über die bisher eingegangenen Mitteilungen zu verschaffen. Alternativ dazu werden Sie auch auf der Homepage auf neue Mitteilungen aufmerksam gemacht. Sie können die einzelnen Mitteilungen lesen, in dem Sie auf die Betreffzeile der Mitteilungen im entsprechenden Container der Homepage klicken. Als Alternative können Sie auch auf die große Briefkastengrafik im Ausgangskorb klicken.



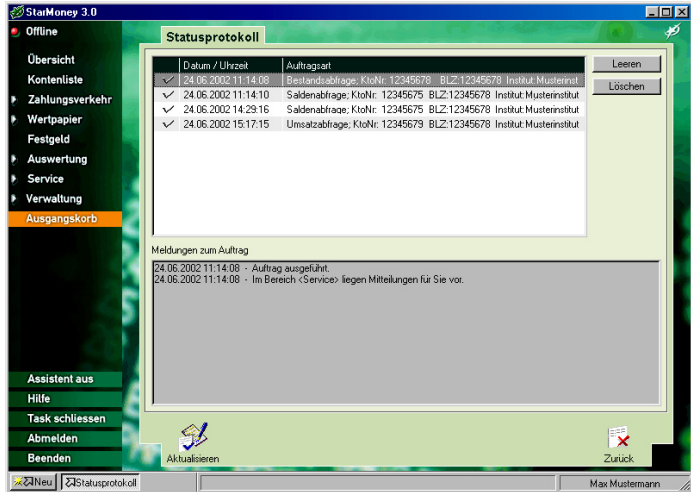
## So stellen Sie sicher, dass Aufträge des Ausgangskorbs abgearbeitet wurden

Natürlich können bei der Abarbeitung von Aufträgen Fehler auftreten. Sie haben beispielsweise bei der Eingabe einer Kontonummer für eine Überweisung versehentlich einen Zahlendreher eingebaut, oder der Computer Ihrer Sparkasse oder Bank ist aus technischen Gründen für einige Zeit nicht erreichbar. StarMoney stellt Ihnen zu diesem Zweck das sogenannte Auftragsprotokoll zur Verfügung, in dem Sie die korrekte Verarbeitung aller Aufgaben im Ausgangskorb überprüfen können. Um dieses Protokoll einzusehen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf „Ausgangskorb“, und im Dialog, der jetzt erscheint, auf „Statuspro.“. Sie sehen folgende Grafik:



Abb. 4.3:  
Das Statusprotokoll gibt Ihnen einen Überblick über durchgeführte Aktionen



2. In der Liste am oberen Bildschirmrand sehen Sie die abgearbeiteten Aufgaben. Befindet sich ein Häkchen vor einem Auftrag, wissen Sie, dass der Auftrag korrekt verarbeitet wurde.
3. Einige Aufträge generieren während der Verarbeitung bestimmte Meldungen. Klicken Sie einen Auftrag an, um sich etwaige Meldungen im darunter stehenden Fenster anzeigen zu lassen.
4. Sie verlassen diesen Dialog, in dem Sie „Zurück“ anklicken.

## Die Funktionen der „Kontenliste“

Mit der Kontenliste in StarMoney erhalten Sie mühelos Zugang zu den Details aller in StarMoney eingerichteten Konten.

### So sehen Sie Umsatzlisten ein und kategorisieren Buchungen



1. Um die Kontenliste aufzurufen, klicken Sie auf den gleichnamigen Eintrag innerhalb der Navigationsleiste am linken Rand. StarMoney zeigt Ihnen jetzt eine Übersicht aller eingerichteten Konten.

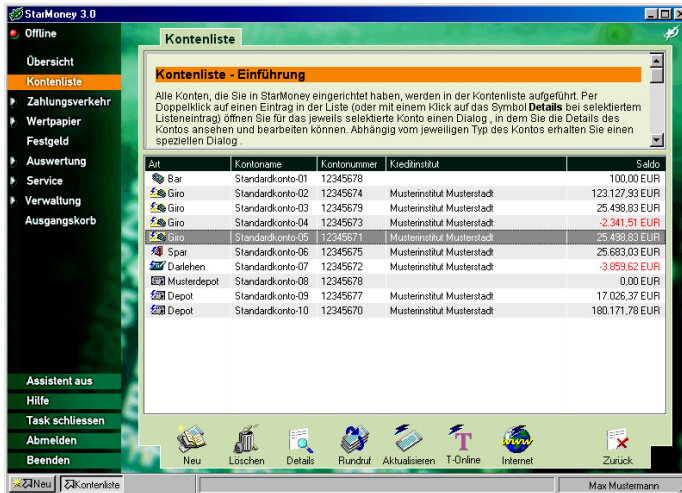


Abb. 4.4:  
Um die  
Umsatzliste  
einzusehen,  
verwenden  
Sie die  
Kontenliste  
zur Auswahl  
des Kontos.

- Um die aktuelle Umsatzliste eines dieser Konten einzusehen, doppelklicken Sie auf das entsprechende Konto, oder Sie selektieren das Konto per Mausklick und wählen aus der Toolbox die Funktion „Details“. Sie gelangen zu dieser Ansicht auch durch einen Klick auf die Kontonummer innerhalb des Containers „Kontenliste“ auf der Übersichtsseite. Diese Kontendetails bestehen aus drei verschiedenen Laschen. Auf der ersten Lasche finden Sie eine Liste der letzten Umsätze. Wichtig: Diese Liste wird immer dann aktualisiert, wenn Sie auch das Konto gezielt aktualisieren, oder einen Kontenrundruf als Aufgabe in den Ausgangskorb legen (siehe „So aktualisieren Sie Ihre Konten“), und den Ausgangskorb abarbeiten lassen.

Die folgende Grafik zeigt Ihnen, wie eine solche Umsatzliste aussehen kann:

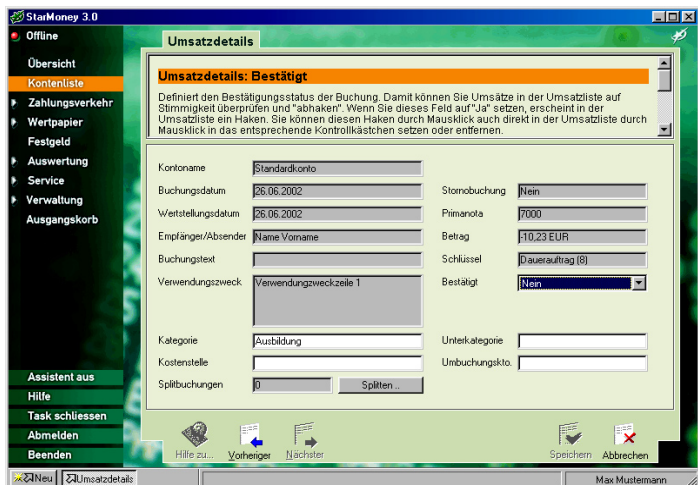
Abb. 4.5:  
So kann eine  
typische  
Umsatzliste  
aussehen.



**Tipp:** Möchten Sie schon in dieser Liste detaillierte Information zu den einzelnen Buchungssätzen sehen, wählen Sie aus der Toolbox „Mehrzeilig“. Die einzelnen Buchungssätze werden dann detailliert dargestellt.

3. Details zu den einzelnen Buchungen können Sie per Doppelklick auf eine Buchung abrufen. Oder Sie markieren den Umsatz mit einem Mausklick und klicken auf „Details“. Im Dialog, den Ihnen StarMoney jetzt zeigt, können Sie eine Buchung einer Kategorie zuordnen.

Abb. 4.6:  
Details zu  
einem  
Buchungsposten  
erhalten Sie  
durch  
Doppelklick  
auf einen  
Eintrag in der  
Umsatzliste.



Dieser Dialog zeigt Ihnen die Details einer jeden Buchung an. Mit „Nächster“ und „Vorheriger“ können Sie durch die Buchungen blättern, ohne zuvor wieder zur Umsatzliste zurückkehren zu müssen.

4. Dieser Dialog ermöglicht Ihnen ebenfalls, einen Buchungsposten einer Kategorie zuzuordnen. Dazu klicken Sie in das Eingabefeld „Kategorie“. In diesem Moment blendet StarMoney eine Liste aller Kategorien ein, die Sie dort ebenfalls per Mausklick auswählen können.

Durch das Kategorisieren von Buchungen können Sie sich später Auswertungen erstellen lassen, die Sie gezielt über bestimmte Ausgaben- und Einnahmearten informieren.

5. Nachdem Sie eine Kategorie zugewiesen haben, besteht darüber hinaus die Möglichkeit, mit einem Klick auf „Kostenstelle“ einer Buchung eine Kostenstelle zuzuweisen. Das ist zum Beispiel dann sinnvoll, wenn Sie berufliche und private Ausgaben von einander trennen müssen.
6. Klicken Sie auf „Speichern“, um die Zuordnung zu übernehmen. Dieser Mausklick bringt Sie wieder zur Ausgangsliste zurück.

## So richten Sie Kostenstellen ein

Sie können jederzeit Ihre eigenen Kostenstellen einrichten. Kostenstellen sind immer dann wichtig, wenn Sie nicht nur nach Kategorien unterscheiden müssen, sondern darüber hinaus die Umsätze eines Kontos durch ein weiteres Kriterium aufschlüsseln müssen. Mit Hilfe der Kostenstellen können Sie Ausgaben rund um ein KFZ der entsprechenden Kategorien zuweisen, zugleich aber auch, je nach Anlass für die Aufwendung, unterschiedlichen Kostenstellen belasten, zum Beispiel für berufliche und private Fahrten. Um eine Kostenstelle neu zu erzeugen, gehen Sie so vor:

1. Gehen Sie gemäss der Anleitung der vorherigen Abschnitts bis zu Schritt 5 vor.
2. Klicken Sie auf „Kostenstelle“.



3. Im nachfolgenden Dialog klicken Sie auf „Neu“.
4. Vergeben Sie nun einen neuen Namen für die Kostenstelle, in dem Sie den Text in die beiden Eingabefelder eintragen, und klicken Sie auf „Zurück“. Sie gelangen zum ursprünglichen Dialog zurück.

### So drucken Sie eine Umsatzliste eines Kontos

StarMoney bietet Ihnen die Möglichkeit, sich die Umsätze verschiedener Konten nicht nur anzeigen, sondern auch schwarz auf weiß auf Papier ausdrucken zu lassen. Dazu rufen Sie, wie im vorherigen Schritt beschrieben, zunächst die Kontenliste mit folgendem Schritt auf:



1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf den Eintrag „Kontenliste“. StarMoney zeigt Ihnen jetzt einen Dialog mit allen in StarMoney eingerichteten Konten.
2. In diesem Dialog doppelklicken Sie auf das Konto, dessen Umsatzliste Sie ausdrucken möchten.
3. Wählen Sie anschließend aus der Toolbox die Funktion „Drucken“. StarMoney zeigt Ihnen nun eine Druckvorschau der Umsatzliste:

Abb. 4.7: StarMoney bietet Ihnen eine Vorschau vor dem Drucken der Umsatzliste.

Buchung	Wertbil.	Erklärung	Wsk.	Betrag
30.11.2001	01.12.2001	Übertrag vom Bankkonto		19,06 ...
03.12.2001	01.12.2001	ABRECHNUNG 30.11.2001		-4,47 DEM
28.12.2001	28.12.2001	ABRECHNUNG 27.12.2001		2,06 DEM
28.12.2001	28.12.2001	Neuer Bankkonto: EUR		0,00 EUR
02.01.2002	02.01.2002	Neuer Bankkonto: EUR		0,00 EUR
02.01.2002	02.01.2002	MEIER_MANS		-7,07 EUR
02.01.2002	02.01.2002	MEIER_MANS		-5,11 EUR
02.01.2002	02.01.2002	MEIER_MANS		-19,23 ...
01.02.2002	01.02.2002	ABRECHNUNG 31.01.2002		0,07 EUR

4. Möchten Sie alle aufgelisteten Posten ausdrucken, klicken Sie direkt auf „Drucken“. Falls Sie nur die Buchungsposten innerhalb eines bestimmten Datumsbereichs ausdrucken möchten, klicken Sie auf die Option „Datumsbereich“, und geben in den Feldern „von“ und „bis“ das Anfangs- und das Enddatum des entsprechenden Bereichs ein. Klicken Sie anschließend auf „Drucken“.

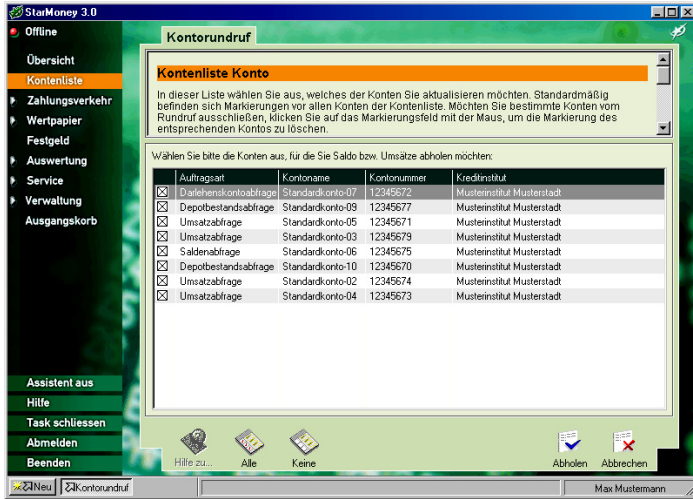
## So aktualisieren Sie Kontostände und lesen die aktuellen Umsätze ein

StarMoney kennt die aktuellen Kontostände bzw. die letzten Buchungsposten Ihrer Konten natürlich nur dann, wenn eine Kommunikation mit dem Rechenzentrum Ihrer Sparkasse oder Bank stattgefunden hat. Aus diesem Grund sollten Sie von Zeit zu Zeit Ihre Konten aktualisieren. StarMoney bietet dazu zwei Möglichkeiten. Die erste Möglichkeit kennen Sie bereits: Das Aktualisieren von Konten. Dabei wählen Sie aus der Kontoliste die Konten aus, die Sie aktualisieren möchten, und klicken anschließend auf „Aktualisieren“.

1. Sie können aber auch auf Knopfdruck alle Konten aktualisieren. Klicken Sie auf der Übersichtsseite auf den Eintrag „Kontorundruf“ am unteren Ende des Containers „Kontenliste“. StarMoney zeigt Ihnen jetzt den Dialog aus Abbildung 4.8.
2. Die Kontrollkästchen am Anfang jeder Zeile markieren die Konten, die abgefragt werden sollen. Standardmäßig sind alle Konten zur Abholung aktueller Informationen voreingestellt. Möchten Sie bestimmte Konten ausschließen, entfernen Sie das entsprechende Kreuzchen einfach per Mausklick.
3. Klicken Sie anschließend auf „Abholen“. StarMoney legt jetzt die entsprechenden Aufgaben im Ausgangskorb ab und zeigt Ihnen das durch eine entsprechende Meldung an. Die Kontoinformationen - also aktuelle Umsätze sowie der letzte Kontostand jedes ausgewählten Kontos - werden eingelesen, sobald Sie den Ausgangskorb verarbeiten lassen.



Abb. 4.8:  
Um alle  
Konten zu  
aktualisieren,  
legen Sie den  
Auftrag für  
einen Kontorundruf  
in den  
Ausgangskorb.



## So legen Sie ein Offlinekonto an

StarMoney bietet Ihnen in dieser Version die Möglichkeit, Offlinekonten einzurichten. Zu einem Offlinekonto gibt es keine direkt Entsprechung bei Ihrem Kreditinstitut, Sie können damit keine Online-Transaktionen durchführen. Offlinekonten eignen sich zum Beispiel, um Ihr Barvermögen zu verwalten. In diesem Fall würden Sie eine Abhebung eines Ihrer Girokonten auf das entsprechende Offlinekonto übertragen. So richten Sie ein Offlinekonto ein:



1. Wählen Sie aus der Navigationsleiste den Eintrag „Kontenliste“.
2. StarMoney blendet Ihnen nun alle bereits erfassten Konten ein. Klicken Sie nun auf „Neu“.
3. Markieren Sie in dem nachfolgenden Dialog, den Sie auch in der nachfolgenden Abbildung sehen, den Eintrag „Offlinekonto“.



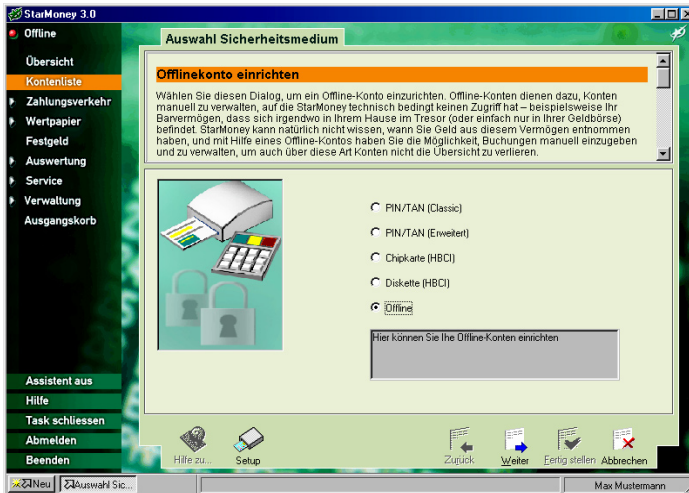


Abb. 4.9: Wählen Sie die entsprechende Option, um ein Offline-Konto anzulegen.

4. Klicken Sie auf „Weiter“.
5. In dem Feld „Kontoname“ können Sie nun einen Namen für dieses Konto definieren, zum Beispiel „Mein Bargeld“. Mit einem Druck auf die Tabulatortaste gelangen Sie jeweils zum nächsten Feld des Dialogs.
6. Vergeben Sie nun im Feld „Kontonummer“ eine imaginäre Kontonummer für dieses Konto. Sie können hier eine beliebige Nummer eintragen.
7. Aktivieren Sie nun die Option „Barkonto“.
8. Klicken Sie auf „Weiter“.
9. In dem nachfolgenden Dialog tragen Sie nun noch in das Feld „Kontoinhaber“ den Inhaber des Kontos ein. Außerdem kann in das Feld „Kommentar“ ein Text eingetragen werden, der das Konto näher beschreibt.
10. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Das Konto ist anschließend neu erstellt und wird der Kontenliste hinzugefügt.

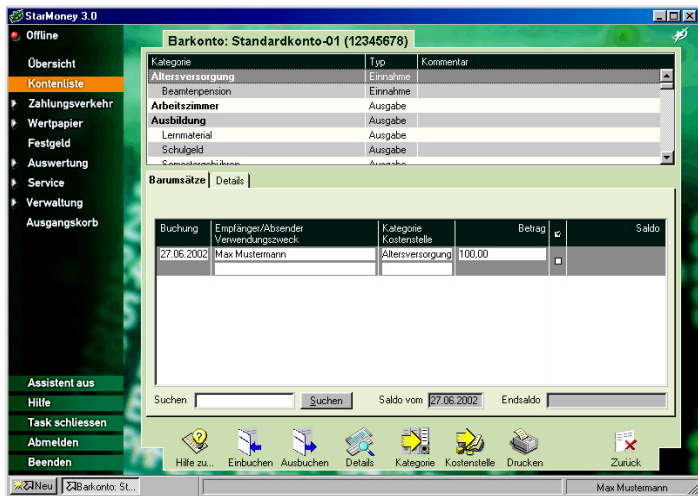
## Einem Offlinekonto eine Buchung zuweisen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihrem Offlinekonto Buchungen zuweisen. Dazu gehen Sie so vor:



1. Wählen Sie aus der Navigationsleiste den Befehl „Kontenliste“
2. Aus der Kontenliste markieren Sie nun das Offlinekonto, dem Sie Zahlungen zuweisen möchten. Wählen Sie anschließend „Details“ oder klicken Sie einfach doppelt auf den Eintrag in der Liste.
3. StarMoney öffnet nun einen Dialog, den Sie auch in der nachfolgenden Abbildung erkennen können.

Abb. 4.10:  
In diesem Dialog weisen Sie die Buchung zu.



4. Klicken Sie auf „Einbuchen“.
5. Legen Sie mit Hilfe des Eingabeassistenten das Datum der Buchung fest. Füllen Sie nun nacheinander die Felder der Buchung aus. Also den Namen des Empfängers, den Verwendungszweck, die Kategorie sowie die Kostenstelle und den Verwendungszweck. Der Eingabeassistent ist Ihnen bei dieser Arbeit behilflich.
6. Klicken Sie abschließend auf „Zurück“ um die Buchung zu übernehmen.

## Einen Betrag von einem anderen Konto auf ein Offlinekonto übertragen

Sie können Buchungen Ihrer Onlinekonten auf das Offlinekonto umbuchen. Eine solche Buchung könnte etwa so aussehen: Sie haben Geld von Ihrem Girokonto abgehoben und wollen diesen Betrag nun Ihrem Bargeldkonto gutschreiben. Dazu gehen Sie so vor:

1. Rufen Sie aus der Navigationsleiste die „Kontenliste“ auf.
2. Klicken Sie doppelt auf den Eintrag des Kontos in der Kontenliste, von dem Sie einen Betrag übertragen möchten.
3. Markieren Sie innerhalb der Detailansicht des Kontos die Buchung.
4. Klicken Sie auf die Lasche Details.
5. Klicken Sie in das Feld „Umbuchungskonto“. Der Eingabeassistent zeigt Ihnen nun eine Liste Ihrer eingerichteten Konten.
6. Markieren Sie das Konto in der Liste des Eingabeassistenten.
7. Klicken Sie auf „Speichern“.



Der Betrag ist nun Ihrem Offlinekonto gutgeschrieben.

## Splittbuchungen durchführen

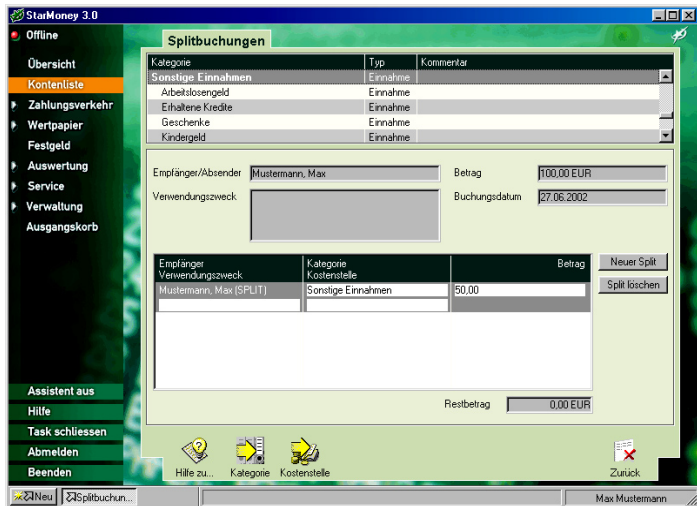
Mit Hilfe von Splittbuchungen können Sie Ihre Zahlungen noch besser den Kategorien in StarMoney zuordnen. Eine Splittbuchung ist eine Buchung, deren Gesamtbetrag sich auf mehrere verschiedene Beträge aufteilt, die separat unterschiedlichen Kategorien zugeordnet werden können.

Splittbuchungen führen Sie so aus:



1. Rufen Sie aus der Navigationsliste den Eintrag „Kontenliste“ auf.
2. Wählen Sie aus der Liste das Konto aus, das Sie bearbeiten möchten, in dem Sie doppelt darauf klicken.
3. Klicken Sie in der Detailansicht des Kontos doppelt auf die Buchung, die Sie bearbeiten möchten.
4. In dem Dialog „Umsatzdetails“ drücken Sie nun auf die Schaltfläche [Splitten]. StarMoney zeigt Ihnen daraufhin einen Dialog, den Sie auch in der nachfolgenden Abbildung sehen können.

Abb. 4.11:  
Splittbuchung  
führen Sie in  
diesem Dialog  
durch.



5. Klicken Sie nun auf die Schaltfläche [Neuer Split]. Tragen Sie nun in die Felder den Verwendungszweck des Betrags ein und vergeben Sie eine Kategorie sowie eine Kostenstelle. Der Eingabeassistent hilft Ihnen dabei. Tragen Sie schließlich in das entsprechende Feld einen Betrag ein.
6. Wiederholen Sie Schritt 5 solange, bis alle gewünschten Buchungen erfasst sind.

7. Klicken Sie auf „Zurück“ um die Splittbuchungen abzuschließen.

Eine Regel von StarMoney lautet, dass Buchungen ausgeglichen sein müssen, d.h. es darf kein Restbetrag offen bleiben. Sollte die Summe Ihrer einzelnen Splittbuchungen kleiner sein als der Betrag der Originalbuchung, so weist StarMoney Sie auf diese Tatsache in einem Dialog hin, den Sie auch in der nachfolgenden Abbildung sehen können.

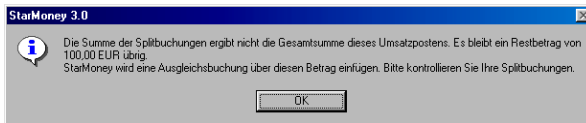


Abb. 4.12: StarMoney kontrolliert Splittbuchungen auch auf Plausibilität.

In einem solchen Fall fügt StarMoney der Splittbuchung eine Ausgleichsbuchung hinzu, die dafür sorgt, dass das Konto wieder ausgeglichen ist.

## Die Funktionen von „Zahlungsverkehr“

Dieser Abschnitt enthält die Erklärung der Funktionen, die Ihnen StarMoney über das Themengebiet „Zahlungsverkehr“ anbietet.

Klicken Sie auf den Eintrag „Zahlungsverkehr“ innerhalb der Navigationsleiste. Es klappt nun ein Untermenü herunter, aus dem Sie die Funktion auswählen, die Sie durchführen möchten.

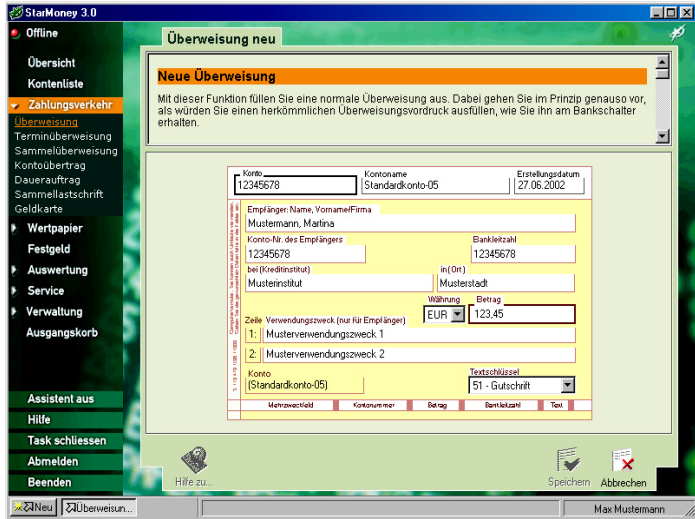
### So führen Sie eine Überweisung durch

Eine Überweisung eines Betrags von einem Konto auf ein anderes, ist, neben dem Einlesen von Kontoständen und Umsätzen, die wohl am häufigsten verwendete Funktion in StarMoney. Um eine Überweisung für den Ausgangskorb vorzubereiten, verfahren Sie wie folgt:



1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf „Zahlungsverkehr“ und wählen Sie anschließend „Überweisung“. Sie gelangen damit zur Übersicht „Überweisung“. Klicken Sie hier auf die Schaltfläche „Neu“ am unteren Rand des Bildschirms. StarMoney zeigt Ihnen nun einen stilisierten Überweisungsträger, wie in der folgenden Abbildung zu sehen:

Abb. 4.13: Überweisungen in StarMoney füllen Sie aus, wie Sie es von „normalen“ Überweisungsträgern gewohnt sind.

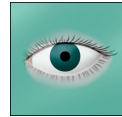


2. Wählen Sie im Eingabeassistent zunächst das Konto aus, von dem Sie einen Betrag überweisen möchten. Mit der Tabulator-Taste gelangen Sie in die jeweils nächsten Eingabefelder, die Sie wie einen handschriftlichen Überweisungsträger komplettieren. Wenn Sie einen neuen Empfänger erfassen, speichert StarMoney diesen automatisch in der internen Adressendatenbank. Das nächste Mal brauchen Sie den Empfänger samt aller Daten (Kontoverbindung, Bankleitzahl) nur noch aus der Liste auszuwählen, die im Eingabeassistenten erscheint, wenn Sie das Feld „Empfänger“ erreichen.

Geben Sie den Betrag ein, den Sie überweisen wollen, und wählen Sie die Währung aus. Klicken Sie auf die Tabulator-taste, um ins nächste Eingabefeld zu gelangen.

Im Feld „Verwendungszweck“ sehen Sie zunächst nur zwei Zeilen. Je nach dem, bei welcher Sparkasse oder Bank Sie das Belastungskonto unterhalten, können Sie durch die Pfeilschaltflächen am rechten Rand der Verwendungszweckzeilen, diese nach oben oder unten verschieben und weitere Texte angeben.

Übrigens: Viele Rechenzentren haben Schwierigkeiten mit der Verarbeitung deutscher Umlaute. Erschrecken Sie nicht, wenn Sie in der Verwendungszweckzeile einen deutschen Umlaut verwenden, StarMoney diesen aber in zwei Buchstaben auflöst (aus „ä“ wird „ae“, aus „ö“ wird „oe“, etc.).



3. Wenn Sie das Formular komplett ausgefüllt haben, klicken Sie auf „Überweisen“. StarMoney zeigt folgenden Dialog:

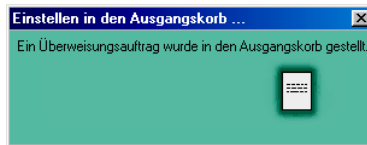


Abb. 4.14: StarMoney meldet das Ablegen in den Ausgangskorb.

StarMoney hat die Überweisung jetzt in den Ausgangskorb gestellt. Das nächste Mal, wenn Sie den Ausgangskorb abarbeiten lassen, wird die Überweisung an Ihr Kreditinstitut gesendet.

## So führen Sie eine Spendenüberweisung aus

Mit StarMoney können Sie ganz bequem eine Spendenüberweisung ausstellen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie aus der Navigationsleiste den Eintrag „Zahlungsverkehr“ und anschließend auf „Überweisung“.
2. Klicken Sie auf das Symbol für eine neue Spendenüberweisung, das durch ein rotes Kreuz gekennzeichnet ist.
3. StarMoney blendet Ihnen nun das Überweisungsformular ein. Nehmen Sie die entsprechenden Eintragungen vor.
4. Klicken Sie auf „Überweisen“, um die Spendenüberweisung in den Ausgangskorb zu übernehmen.



## So führen Sie eine BZÜ-Überweisung aus

BZÜ-Überweisungen (Beleglose Zahlscheinüberweisungen) unterscheiden sich von den übrigen Überweisungsformen dadurch, dass hier das Feld Verwendungszweck auf 13 Stellen beschränkt ist und nur die Eingabe von numerischen Zeichen erlaubt ist. Mit Hilfe dieser Zahlen kann der Empfänger dann zum Beispiel Ihre Kundennummer, die Fälligkeit der Zahlung und andere Daten intern errechnen. Diese Form der Überweisung kommt etwa bei Rechnungen von Zeitungsabonnements oder Versicherungsprämien vor. Um eine BZÜ-Überweisung auszuführen, gehen Sie so vor.



1. Wählen Sie aus der Navigationsleiste den Eintrag „Zahlungsverkehr“ und anschließend auf „Überweisung“.
2. Klicken Sie auf das Symbol für „BZÜ“, das durch kleine Ziffern gekennzeichnet ist.
3. StarMoney blendet Ihnen nun das entsprechende Formular ein. Nehmen Sie die notwendigen Eintragungen vor.
4. Klicken Sie auf „Überweisen“, um den Auftrag in den Ausgangskorb zu übernehmen.

## So führen Sie eine Sammelüberweisung durch

Sammelüberweisungen fassen viele einzelne Überweisungen zu einer „großen“ Überweisung zusammen. Der Vorteil: Eine Sammelüberweisung kostet weniger Geld als vergleichbar viele Einzelüberweisungen. Und: Falls Sie Ihr Konto über PIN und TANs führen, sparen Sie TANs, denn: Für jede Sammelüberweisung benötigen Sie nur eine TAN Ihres TAN-Blocks, egal, wie viele einzelne Überweisung in dieser Sammelüberweisung enthalten sind. Der Nachteil: In den Umsatzlisten erscheint die Sammelüberweisung nur als einzelner Posten. Um eine Sammelüberweisung vorzubereiten, gehen Sie wie folgt vor:



1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf „Zahlungsverkehr“ und anschließend auf „Sammelüberweisung“. Sie sehen daraufhin folgenden Dialog:

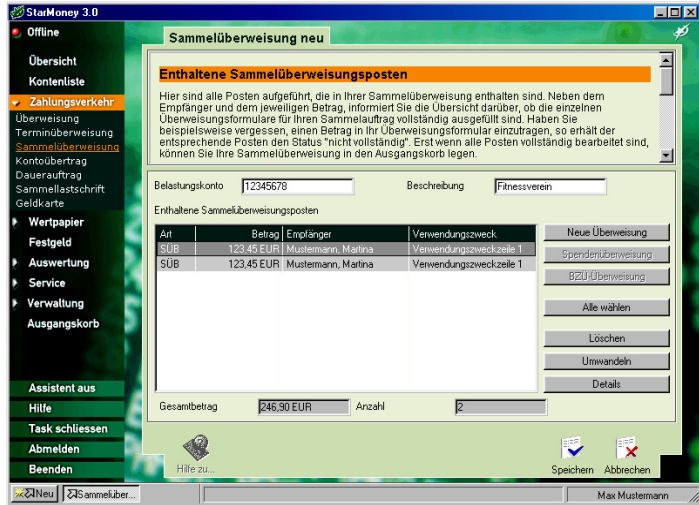




Abb. 4.15: In diesem Dialog sehen Sie den Status der bisher erstellten Sammelüberweisungen.

- Wählen Sie in der Toolbox das Symbol „Neu“ und dann das Konto mit Hilfe des Eingabeassistenten aus, das als Belastungskonto verwendet werden soll.
- Klicken Sie nun auf „Neue Überweisung“, um eine neue Sammelüberweisung einzurichten.
- Im Dialog, den Sie in Abbildung 4.14 sehen, können Sie die Daten der Überweisung erfassen.
- Füllen Sie das Überweisungsformular komplett aus. Mit der Tabulator-Taste gelangen Sie in die jeweils nächsten Eingabefelder, die Sie wie einen handschriftlichen Überweisungsträger komplettieren. Im Feld „Verwendungszweck“ sehen Sie zunächst nur zwei Zeilen. Je nach dem, welche Bank Sie verwenden, können Sie durch die Pfeilschaltflächen am rechten Rand der Verwendungszweckzeilen, diese nach oben oder unten verschieben und weitere Texte angeben. Genauso wie bei normalen Überweisungen löst StarMoney Deutsche Umlaute in zwei Buchstaben auf (aus „ä“ wird „ae“, aus „ö“ wird „oe“, etc.).

Abb. 4.16: Hier sehen Sie eine Liste der einzelnen Überweisungen, aus denen die Sammelüberweisung besteht.



6. Klicken Sie auf „Speichern“, wenn Sie den Überweisungs-posten komplettiert haben.
7. Wiederholen Sie die Schritte 3-6, bis die Sammelüberwei-sung vollständig ist. StarMoney zeigt Ihnen im Dialog (sie-he Abbildung 4.16) jetzt die Liste der Einzelüberweisungen sowie den Gesamtbetrag der Sammelüberweisung.
8. Klicken Sie schließlich auf „Einreichen“, um den Sammel-überweisungsauftrag dem Ausgangskorb hinzuzufügen.

StarMoney führt diese Sammelüberweisung aus, wenn Sie den Ausgangskorb das nächste Mal verarbeiten lassen.

### So führen Sie einen Kontoübertrag durch

StarMoney bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Betrag zwischen zwei Ihrer Konten innerhalb eines Kreditinstitutes zu übertragen. Im Prinzip ist das nichts anderes als eine Überwei-sung; der Vorgang erfolgt jedoch innerhalb des Bankhauses und ist damit schneller und in der Regel auch billiger, als eine „richtige“ Überweisung. Es hängt von Ihrem Kreditinstitut ab, ob es Ihnen diese Funktion zur Verfügung stellt. Um einen Kontoübertrag durchzuführen, verfahren Sie wie folgt:

1. Wählen Sie aus der Navigationsleiste den Eintrag „Zahlungsverkehr“ und anschließend „Kontoübertrag“.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Neu“. Erfassen Sie im Formular, das Sie jetzt sehen, die erforderlichen Daten und klicken Sie anschließend auf „Absenden“.



Der Kontenübertrag wird ausgeführt, sobald Sie den Ausgangskorb verarbeiten lassen.

## So richten Sie einen Dauerauftrag ein oder bereiten eine Terminüberweisung vor

Die Vorgehensweisen zum Einrichten eines Dauerauftrages bzw. einer Terminüberweisung sind nahezu die gleichen. Wichtig ist, dass Ihre Sparkasse oder Bank diese Funktionen per Homebanking unterstützt, da StarMoney anderenfalls den Versuch diese Funktion zu verwenden mit einem Hinweis ablehnt.

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf „Zahlungsverkehr“ und anschließend auf „Dauerauftrag“ bzw. auf „Terminüberweisung“. Im Dialog, der darauf erscheint, klicken Sie auf „Neu“, um einen neuen Dauerauftrag bzw. eine neue Terminüberweisung einzurichten.
2. Im Dialog, den StarMoney nun darstellt, bestimmen Sie zunächst das Konto per Mausclick aus der Liste im Eingabeassistenten, von dem Sie die Terminüberweisung durchführen bzw. für das Sie den Dauerauftrag einrichten wollen.
3. Klicken Sie anschließend in das Feld „Empfänger“. Geben Sie hier den Namen des Empfängers an; alternativ können Sie diesen Namen auch aus der Liste im Eingabeassistenten auswählen. Dort finden Sie alle Namen aufgelistet, die Sie jemals in Überweisungen oder Lastschriften angegebenen haben.
4. Bestimmen Sie den zu überweisenden Betrag sowie den Verwendungszweck in den dafür vorgesehenen Eingabezeilen.



- Bei einem Dauerauftrag tragen Sie ins Feld „Erstmalig“ bitte den Zeitpunkt ein, zu dem die Überweisung das erste Mal erfolgen soll. Unter „Letztmalig“ bestimmen Sie den Zeitpunkt der letzten Überweisung. Bei einigen Instituten können Sie unter „Turnus“ bestimmen, wie oft die Überweisung erfolgen soll.

Bei einer Terminüberweisung tragen Sie im Feld „Auftrag ausführen am“ den Zeitpunkt ein, zu dem die Überweisung erfolgen soll.

- Klicken Sie anschließend auf „Einrichten“, um den Auftrag im Ausgangskorb abzulegen.



Hinweis: Jedes Kreditinstitut benötigt für einen Dauerauftrag eine so genannte Vorlaufzeit. In der Regel sind dies zwischen 3 und 5 Tagen. Dies sollten Sie bei der Auswahl des Datums für die erstmalige Ausführung beachten!

StarMoney führt den Dauerauftrag bzw. die Terminüberweisung aus, wenn Sie das nächste Mal den Ausgangskorb abarbeiten lassen.

## So ändern oder löschen Sie einen Dauerauftrag

Bevor Sie einen Dauerauftrag ändern oder löschen, empfehlen wir Ihnen, den aktuellen Dauerauftragsbestand abzuholen. Bitte rufen Sie hierzu in der Rubrik „Zahlungsverkehr“ den Menüpunkt „Dauerauftrag“ auf und wählen Sie die Funktion Bestand. Danach wird Ihr Auftrag in den Ausgangskorb gestellt. Sofern Sie mehrere Konten unterhalten, wählen Sie aus, für welche Konten Ihr Auftrag gelten soll, und bestätigen Sie mit „Abholen“. Wechseln Sie danach in die Rubrik „Ausgangskorb“ und schicken Ihren Auftrag mit der Funktion „Senden“ ab.

### Ändern eines Dauerauftrags

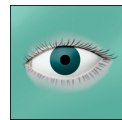
Rufen Sie in der Rubrik „Zahlungsverkehr“ den Menüpunkt „Dauerauftrag“ auf. Um einen Dauerauftrag zu ändern, markieren Sie diesen in der Liste und klicken danach auf die Funktion „Ändern“. In dem nun folgenden Menü wählen Sie bitte

die Funktion „Ändern“. Nach entsprechender Eingabe bestätigen Sie diese mit der Funktion „Ändern“. Ihre Dauerauftragsänderung wird dann in den Ausgangskorb gestellt.

#### Löschen eines Dauerauftrags

Rufen Sie in der Rubrik „Zahlungsverkehr“ den Menüpunkt „Dauerauftrag“ auf. Um einen Dauerauftrag zu löschen, markieren Sie diesen in der Liste und klicken danach auf die Funktion „Ändern“. In dem nun folgenden Menü wählen Sie bitte die Funktion „Löschauftrag“. Klicken Sie zur Bestätigung auf die Funktion „Löschen“. Ihre Dauerauftragslöschung wird dann in den Ausgangskorb gestellt.

Hinweis: Bitte vergessen Sie nicht, nachdem Sie so Ihren Dauerauftrag in StarMoney geändert bzw. gelöscht haben, den Ausgangskorb abzarbeiten, indem Sie den Änderungs-/Löschungsauftrag an die Sparkasse oder Bank senden.



### So ändern/löschen Sie eine Terminüberweisung

Rufen Sie in der Rubrik „Zahlungsverkehr“ den Menüpunkt „Terminüberweisung“ auf. Um eine Terminüberweisung zu ändern oder zu löschen, verfahren Sie bitte analog den Schritten, die in der Rubrik „Daueraufträge ändern/löschen“ beschrieben sind.

### So führen Sie eine Sammellastschrift durch

Lastschriften sind prinzipiell das genaue Gegenteil von Überweisungen. Mit einer Lastschrift ziehen Sie Geld von einem Konto eines anderen Kreditinstitutes ein. Sie benötigen dazu allerdings in der Regel die schriftliche Einverständniserklärung der Person, dessen Konto Sie belasten möchten. Unter Umständen muss Ihr Kreditinstitut Ihr Konto für das Einziehen von Lastschriften gesondert freischalten. Fragen Sie bei Ihrer Sparkasse oder Bank nach!

Zum Erfassen einer Sammellastschrift verfahren Sie nach folgender Anleitung:

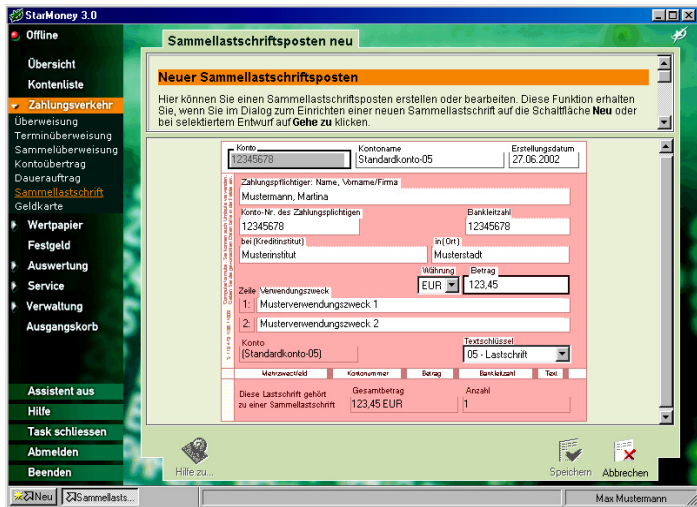


1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf „Zahlungsverkehr“ und anschließend auf „Sammellastschrift“.
2. Der erscheinende Dialog zeigt die noch leere Liste der einzelnen Lastschriften. Wählen Sie nun aus der Toolbox das Symbol „Neu“.

StarMoney zeigt Ihnen einen weiteren Dialog, den Sie auch in der nächsten Grafik sehen können.

3. In diesem Dialog bestimmen Sie zunächst das Konto per Mausklick aus der Liste im Eingabeassistenten, auf das Sie die eingezogenen Beträge gutschreiben möchten.
4. Klicken Sie nun auf die Schaltfläche [Neue Sammellastschrift].
5. Klicken Sie im nachfolgenden Dialog in das Feld „Zahlungspflichtiger“. Geben Sie hier den Namen des Zahlungspflichtigen an; alternativ können Sie diesen Namen auch aus der Liste im Eingabeassistenten auswählen. Dort finden Sie alle Namen aufgelistet, die Sie jemals in Überweisungen oder Lastschriften angegeben haben.

Abb. 4.17: Dieser Dialog erlaubt das Einfügen der Lastschrift-Daten.



6. Bestimmen Sie den einzuziehenden Betrag sowie den Verwendungszweck in den dafür vorgesehenen Eingabezeilen.

7. Haben Sie das Formular komplettiert, klicken Sie auf „Speichern“, um den Sammellastschriftposten in den Sammelauftrag zu übernehmen.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4-7 für jeden Sammellastschriftposten, der Bestandteil des Sammelauftrags sein soll. Denken Sie bitte daran, dass bei einer Sammellastschrift alle Beträge auf das gleiche Konto gutgeschrieben werden. Ändern Sie die Kontonummer für die Gutschrift, ändert sich das Empfängerkonto auch für alle Lastschriften, die Sie in diesem Rahmen schon erfasst hatten.
9. Klicken Sie schließlich auf „Einreichen“ um den Auftrag für die Sammellastschrift dem Ausgangskorb hinzuzufügen.

StarMoney sendet die Lastschrift an das Kreditinstitut, wenn Sie das nächste Mal den Ausgangskorb abarbeiten lassen.

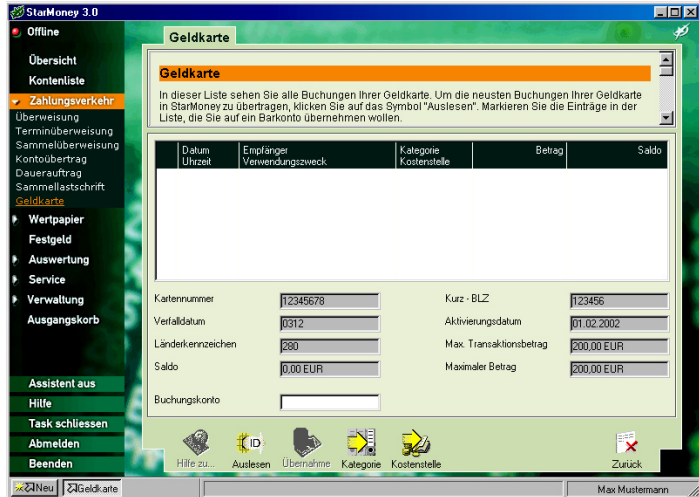
## So lesen Sie Ihre Geldkarte aus und weisen Geldkarten-Umsätzen Kategorien zu

Mit StarMoney sind Sie in der Lage, die Umsätze aus Ihrer Geldkarte auszulesen und diese mit einem Konto abzugleichen. Voraussetzung dafür ist ein an Ihrem Computer angeschlossener Chipkartenleser. Um die Umsätze der Geldkarte zu lesen und mit einem Konto abzugleichen, gehen Sie so vor:

1. Legen Sie Ihre Geldkarte, also Ihre EC-Karte in den angeschlossenen Chipkartenleser ein.
2. Wählen Sie aus der Navigationsleiste den Eintrag „Zahlungsverkehr“ und anschließend „Geldkarte“.
3. StarMoney zeigt Ihnen nun einen Dialog, den Sie auch in der folgenden Abbildung erkennen können.
4. Klicken Sie auf „Auslesen“.
5. Es erscheinen nun im oberen Bereich des Dialogs die Umsätze der Geldkarte.
6. Um das Konto festzulegen, auf das Sie die Geldkartenumsätze buchen möchten, klicken Sie in das Feld „Buchungskonto“.



Abb. 4.18:  
Mit diesem  
Dialog lesen  
Sie die  
Buchungs-  
posten Ihrer  
Geldkarte aus.



7. Wählen Sie nun das entsprechende Konto mit Hilfe des Eingabeassistenten aus.
8. Markieren Sie in der Umsatzliste die Umsätze, die Sie von der Geldkarte auf dieses Belastungskonto buchen möchten.
9. Klicken Sie auf „Übernahme“.

Sie können den einzelnen Transaktionen der Geldkarte auch Kategorien, Empfänger, Verwendungszweck sowie eine Kostenstelle zuweisen. Dazu gehen Sie so vor, wie in den Schritten 1-7 beschrieben. Markieren Sie dann den Umsatz in der Liste, dem Sie eine Kategorie zuweisen möchten. Klicken Sie dann auf „Kategorie“. Der Eingabeassistent zeigt Ihnen nun eine Liste der verfügbaren Kategorien an. Markieren Sie die gewünschte Kategorie und klicken Sie auf „Zurück“. Fahren Sie nun mit den Schritten 8 und 9 fort, um die Umsätze auf das Belastungskonto zu übernehmen.

Voraussetzung für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren ist ein Depot bei Ihrer Sparkasse oder Bank, das für das Homebanking freigeschaltet und in StarMoney als solches eingerichtet sein muss.



## Die Funktionen des Bereichs „Wertpapier“

Voraussetzung für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren ist ein Depot bei Ihrer Sparkasse oder Bank, das für das Homebanking freigeschaltet und in StarMoney als solches eingerichtet sein muss.

Nutzen Sie bitte die entsprechende Dokumentation Ihres Kreditinstituts, um sich mit der Einrichtung und Verwaltung Ihres Bank-Depots sowie dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren vertraut zu machen.

In der Online-Hilfe des Programms steht ebenfalls nur eine allgemeine Anleitung zum Thema Wertpapiere zur Verfügung, die jedoch nicht auf Besonderheiten der einzelnen Institute eingeht.

### Rufen Sie aktuelle Kurse ab

StarMoney bietet Ihnen eine aktuelle Wertpapieranalyse an, mit der Sie Kursinformationen direkt online abrufen können. Voraussetzung dafür ist ein funktionsfähiger Internetzugang.

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf den Eintrag „Wertpapier“ und anschließend auf „Börseninformationen“.
2. StarMoney baut nun eine Verbindung zum Internet auf und zeigt Ihnen in seinem Browserfenster einen Dialog, der auch in der folgenden Abbildung zu finden ist.

Hinweis: StarMoney verhält sich in diesem Bereich des Programms wie ein Internetbrowser. Sie finden im oberen Teil des Bildschirms die Schaltflächen, die für die Navigation innerhalb des Angebots notwendig sind. So können Sie über die Pfeiltasten vor- und zurückblättern, den Ladevorgang einer Seite abbrechen oder diese erneut laden. Die Diode oberhalb der Navigationsleiste zeigt Ihnen an, ob Sie noch online sind. Blinkt die Diode grün, sind Sie gerade online. Leuchtet die Diode rot, besteht keine Verbindung. Mit einem Klick auf die Diode können Sie zwischen diesen beiden Zuständen wechseln.

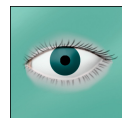
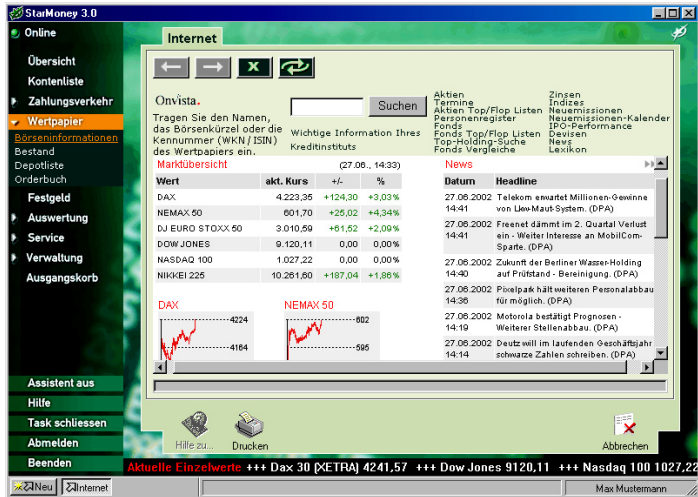


Abb. 4.19: Sie sehen kurze Zeit nach dem Verbindungsaufbau die aktuelle Kursübersicht



- Um sich den aktuellen Kurs eines Wertpapiers anzeigen zu lassen, tragen Sie seinen Namen oder seine Wertpapierkennnummer (WKN / ISIN) in die kleine Eingabezeile ein und klicken Sie auf „Suchen“.



Hinweis: ISIN steht für „International Securities Identification Number“. Die ISIN als internationale Wertpapierkennnummer dient der weltweit eindeutigen Kennzeichnung von Wertpapieren und löst die nationalen WKN ab. Es gibt kein einheitliches Umstellungsdatum oder eine Umstellungspflicht von den nationalen WKN auf die ISIN. Nach mehrmaliger Verschiebung wurde für Deutschland jetzt der 22.04.2003 für die Umstellung von der WKN auf die ISIN vereinbart, allerdings wird die Deutsche Börse bereits im Oktober 2002 die ISIN einführen. Ab 22. April 2003 wird es dann endgültig ernst: die bis dahin parallel laufenden WKN werden bei der Börse abgeschaltet.

- StarMoney zeigt Ihnen nun die aktuellen Kurse dieses Papiers an.

- Um sich Details zur Entwicklung des Kurses anzeigen zu lassen, klicken Sie bitte auf die Bezeichnung des Papiers. StarMoney ruft nun einen Dialog auf, den Sie in nachfolgender Abbildung sehen können.

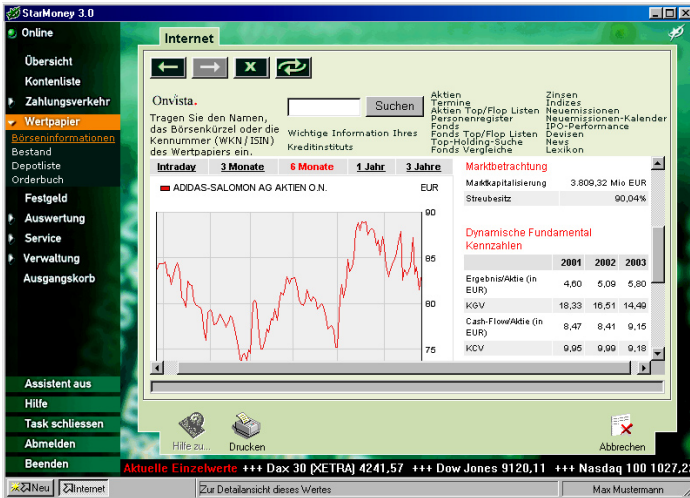


Abb. 4.20: Dieser Dialog zeigt Ihnen die Entwicklung eines Kurses grafisch aufbereitet an

Hier haben Sie die Möglichkeit, die Kursentwicklung der letzten Zeit genauer zu betrachten. Der Bereich Börseninformationen bietet Ihnen darüber hinaus auch die Möglichkeit, Nachrichten abzurufen, Firmenportraits einzusehen und sich über Neuemissionen zu informieren.

## So rufen Sie Ihren Wertpapierbestand ab

Sie können sich einen Überblick über alle eingerichteten Depots in StarMoney verschaffen.

- Klicken Sie in der Navigationsleiste auf den Eintrag „Wertpapier“ und anschließend auf „Bestand“.
- StarMoney zeigt Ihnen nun folgenden Dialog an.



Abb. 4.21:  
Der Wertpapierbestand zeigt Ihnen eine Depotübersicht.

**Depotbestand**

Im Bereich Wertpapierbestand erhalten Sie einen Überblick über alle Ihre Wertpapiere, die Sie derzeit in Ihren Depots verwalten. Sie können die Liste durch Klicks auf die Spaltenüberschriften sortieren. Klicken Sie auf die schattliche Spalten, um wahlweise Spalten ein- oder auszublenden.

Anzeigen der Daten von Kreditinstitut Aktualisieren

Depot	Wertpapier	News Fotograf	WKN / ISIN Börse	St/Nom Wert	Orderkosten Kurspreis	Abw. abs. Abw. rel.	Kurs Kursdatum
Standardkonto 09	Mustermann AG, Stammaktien	123456	123456 Frankfurt	100,00 STK 5.270,00 EUR	1,00 EUR 45,00 EUR	22,00 EUR 11,396,52 %	52,70 EUR 26.06.2002
Standardkonto 08	Mustermann AG, Vorzugsaktien	123457	123457 Frankfurt	100,00 STK 5.460,00 EUR	1,85 EUR 52,50 EUR	405,65 EUR 9.945,99 %	54,60 EUR 26.06.2002

Aktuelle Einzelwerte +++ Dax 30 [XETRA] 4241,57 +++ Dow Jones 9120,11 +++ Nasdaq 100 1027,22

3. Sie finden nun nach Depots geordnet die enthaltenen Wertpapiere aufgelistet. Zu jedem der aufgelisteten Wertpapiere stehen Ihnen eine Reihe von Optionen zur Verfügung:
  - Mit „Kauf“ starten Sie den Assistenten zum Kauf von Wertpapieren.
  - „Verkauf“ erlaubt Ihnen, Wertpapiere aus Ihrem Bestand zu veräußern.
  - Mit „Details“ können Sie sich Einzelheiten zu einem einzelnen Posten der Aufstellung ansehen.
  - Mit einem Klick auf „Wertpapier“ rufen Sie Wertpapierinformationen für die im Bestand befindlichen Papiere auf.
  - Das Erscheinungsbild der Tabelle passen Sie mit „Spalten“ an.
  - „Auswertung“ startet eine grafische Auswertung Ihres Bestandes. Dabei stehen zwei Diagrammtypen zur Verfügung.
  - Mit „Drucken“ geben Sie Ihren Wertpapierbestand an einem angeschlossenen Drucker aus.
  - „Zurück“ bringt Sie zur vorherigen Bildschirmansicht zurück.

Sie können die Kurse Ihres Wertpapierbestandes jederzeit aktualisieren lassen. Wählen Sie mit Hilfe des Optionsfeldes in der rechten oberen Ecke des Dialogs aus, ob Sie die Daten mit Hilfe des Kreditinstituts oder mit dem aktuellen Börsenkurs aktualisieren möchten und drücken Sie auf „Aktualisieren“.

## Wertpapiere kaufen

Mit StarMoney können Sie Wertpapiere bequem kaufen und verkaufen. Kauf und Verkauf laufen analog ab, daher soll hier der Kauf ausführlich dargestellt werden.

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf den Eintrag „Wertpapier“ und anschließend auf „Depotliste“.
2. Wählen Sie nun das gewünschte Depot mit Hilfe des Eingabeassistenten aus und klicken Sie auf „Kauf“.
3. StarMoney zeigt Ihnen nun einen Dialog, den Sie auch in der nachfolgenden Abbildung sehen können.



Art	Kontoname	Kontonummer	Kreditinstitut	Saldo
Depot	Standardkonto-09	12345673	Musteinstitut Musterstadt	17.026,37 EUR
Depot	Standardkonto-10	12345672	Musteinstitut Musterstadt	180.171,78 EUR

Bitte wählen Sie ein Depot und ein Wertpapier aus.

Wenn Sie 'Weiter' wählen, wird eine Online-Verbindung aufgebaut, um beim Kreditinstitut die für die nächsten Schritte notwendigen Daten abzufragen.

Depotnummer:

Depotname:

WKN / ISIN:

WP-Bezeichnung:

Buttons: Zurück, Weiter, Fertig stellen, Abbrechen

Abb. 4.22: Dieser Dialog erlaubt Ihnen, eine Kauforder zu platzieren.

4. Tragen Sie hier die Wertpapierkennnummer in die Eingabezeile ein oder Sie wählen aus dem Eingabeassistenten ein Papier aus. Im Eingabeassistenten sind alle Wertpapiere hinterlegt, für die in StarMoney Informationen verfügbar sind (Depot, Musterdepot). Wertpapiere können aber auch gesucht werden. Tragen Sie eine Bezeichnung in das Feld ein und klicken Sie auf „Suchen“. Es startet nun der Suchassistent, der nicht immer durchlaufen werden muss. Handelt es sich bei Ihrem Depot um ein Konto, das nach dem HBCI-Standard geführt wird, ist die Suche in der Regel nicht auswählbar.
5. StarMoney geht nun online, um zu prüfen, ob Ihr Kreditinstitut Ihnen den Kauf dieses Papiers gestattet. Wird das Programm fündig, werden Ihnen die gefundenen Papiere im Eingabeassistenten angezeigt. Sie können nun eine Auswahl treffen oder mit einem Klick auf „Alle“ sämtliche Einträge in die Datenbank übernehmen.
6. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.
7. Sie gelangen wieder zum Ausgangsdialog zurück. Übernehmen Sie das Papier, das Sie erwerben möchten, mit Hilfe des Eingabeassistenten. Klicken Sie auf „Weiter“.
8. Unter Umständen werden Ihnen an dieser Stelle wichtige Informationen Ihres Kreditinstituts zu diesem Papier angezeigt. Lesen Sie sich diese sorgsam durch und klicken Sie auf „Weiter“.
9. StarMoney blendet Ihnen nun einen Dialog ein, den Sie auch in der nachfolgenden Abbildung sehen können. Füllen Sie die eingeblendeten Felder aus. Bestimmen Sie also den Börsenplatz, die Order nach Stück oder Nominalwert, den Ausführungswunsch, Ihr Limit, die Gültigkeit der Order. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“. Hinweis: Haben Sie nicht alle Pflichtfelder Ihres Instituts ausgefüllt, können Sie die Schaltfläche „Weiter“ nicht auswählen. Unter Umständen geht StarMoney nun kurz online, um die aktuellen Kurse für das gewünschte Papier abzuholen.

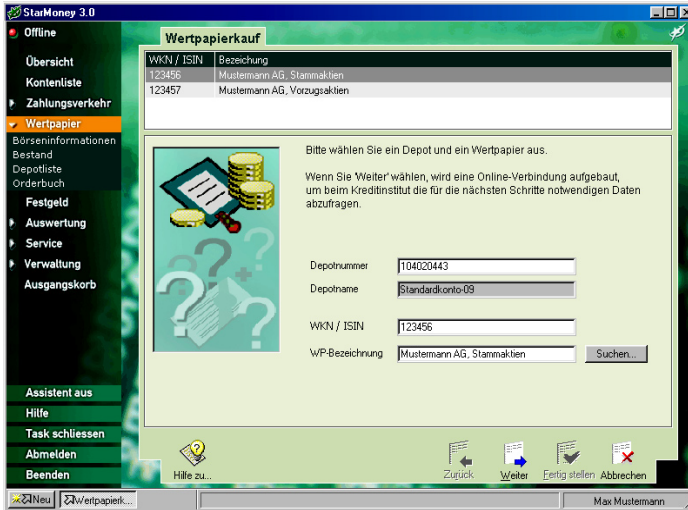


Abb. 4.23: Die Details der Kauforder nimmt dieser Dialog auf.

10. Ihr Auftrag wird nun noch einmal zusammengefasst. Klicken Sie auf „Kauforder“, um den Vorgang abzuschließen.
11. StarMoney geht nun erneut online und übermittelt den Auftrag an das Kreditinstitut.
12. War dies erfolgreich, beenden Sie den Assistenten nach Rückantwort mit einem Klick auf „Fertig stellen“.

Sie können die Kurse Ihres Wertpapierbestandes jederzeit aktualisieren lassen. Wählen Sie mit Hilfe des Optionsfeldes in der rechten oberen Ecke des Dialogs aus, ob Sie die Daten mit Hilfe des Kreditinstituts oder mit dem aktuellen Börsenkurs aktualisieren möchten und drücken Sie auf „Aktualisieren“.

## Wertpapiere verkaufen

Um Wertpapiere aus Ihrem Bestand zu veräußern, gehen Sie so vor.

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf „Wertpapier“ und anschließend auf „Depotliste“.
2. Wählen Sie nun mit Hilfe des Eingabeassistenten das Depot aus, aus dem Sie Papiere veräußern möchten.

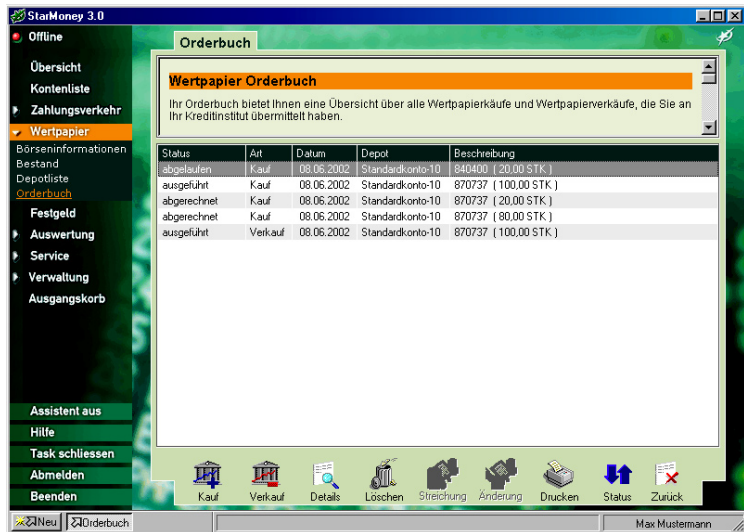


3. Klicken Sie auf „Verkauf“.
4. Wählen Sie nun das Wertpapier mit Hilfe des Eingabeassistenten aus, das Sie verkaufen möchten. Sie könnten die Wertpapierkennnummer auch direkt in das entsprechende Feld eintragen.
5. Klicken Sie auf „Weiter“.
6. Es startet nun der Orderassistent, den Sie bereits beim Kauf von Wertpapieren kennen gelernt haben. Sie durchlaufen also die gleichen Schritte wie im Abschnitt „Wertpapiere kaufen“.

## Das Orderbuch

Im Orderbuch speichert StarMoney Ihre bereits erteilten Orders ab. Alle Transaktionen, die Sie Ihrer Sparkasse oder Bank übermitteln, werden hier gespeichert. Sie erreichen das Orderbuch, in dem Sie in der Navigationsleiste auf den Eintrag „Wertpapier“ klicken und anschließend auf „Orderbuch“.

Abb. 4.24: Das Orderbuch gibt Ihnen einen Überblick über bereits erteilte Wertpapiertransaktionen.





In diesem Bereich stehen Ihnen verschiedene Optionen zur Verfügung:

- Mit „Kauf“ können Sie weitere Papiere kaufen. „Verkauf“ ruft den Orderassistenten für den Verkauf von Wertpapieren auf.
- „Details“ zeigt Ihnen Einzelheiten zu einer Order an. Mit „Löschen“ wird die Order aus dem Orderbuch entfernt.
- „Streichung“ weist Ihr Kreditinstitut an, die abgesetzte Order zu stornieren. In diesem Fall möchten Sie ein Wertpapier nicht kaufen bzw. den Verkauf nicht ausführen lassen.
- Mit „Änderung“ können Sie die Daten einer Order ändern, zum Beispiel das Limit herauf- oder herabsetzen.
- „Drucken“ gibt die markierte Order auf dem Drucker aus.
- „Status“ startet eine Abfrage an Ihr Kreditinstitut, um den aktuellen Status Ihrer Order festzustellen. Sie können damit überprüfen, ob Ihre Order bereits ausgeführt ist.
- „Zurück“ bringt Sie zur vorherigen Bildschirmansicht zurück.

## So richten Sie ein Musterdepot ein

Mit StarMoney können Sie ein eigenes Musterdepot für Wertpapiere einrichten. Das Musterdepot ist ein Offlinekonto, auf dem Sie Wertpapiere ein- und ausbuchen können. Die Kurse des Musterdepots lassen sich dabei aktualisieren, so dass Sie auch den Wertzuwachs Ihres Depots verfolgen können. Transaktionen mit Ihrer Sparkasse oder Bank finden nicht statt. Ein Musterdepot eignet sich also insbesondere auch für Einsteiger in den Wertpapierhandel. Um ein Musterdepot einzurichten, gehen Sie so vor:

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf „Kontenliste“.
2. Klicken Sie auf „Neu“.
3. Im nächsten Dialog wählen Sie die Option „Offlinekonto“.
4. Klicken Sie auf „Weiter“.



5. Vergeben Sie im nachfolgenden Dialog einen Kontonamen und tragen Sie eine fiktive Kontonummer ein. Aktivieren Sie die Option „Musterdepot“.
6. Drücken Sie anschließend auf „Weiter“.
7. Im nachfolgenden Dialog können Sie einen Kontoinhaber eintragen und das Konto mit einem kurzen Kommentar versehen.
8. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Sie gelangen nun wieder zur Kontoliste zurück. Klicken Sie doppelt auf den Eintrag Ihres neuen Musterdepots. Sie können nun damit beginnen, Wertpapiere einzubuchen also Wertpapiere in Ihren Bestand zu übernehmen. StarMoney zeigt Ihnen nun folgenden Dialog an:

Abb. 4.25:  
Ansicht des  
Musterdepots

Quelle: © Fildes/Börsen-Information-GmbH und weitere. Kursangaben ohne Gewähr, beachten Sie die Wertpapierbedingungen in der Lebensversicherung.

Wertpapier	News Portra	WKN / ISIN Börsenpl.	St/Nom	Orderkosten	Kaufpreis	Wert	Abw. abs.	Abw. rel.	Kurs	Kursdatum
Musterarm AG, Stammaktien		123456 XETRA	2.000	2,00	EUR	25,00 EUR	↑	76,20 EUR 302,22 %	51,60 EUR	11.06.2002 17:03

Wertpapier einbuchten  Suchen  Endsaldo 103,20 EUR

Assistent aus  
Hilfe  
Task schließen  
Abmelden  
Beenden

Hilfe zu... Details Einbuchen Ausbuchen Spalten Auswertung Drucken Zurück

Max Mustermann



1. Sie können Aktien auf zwei verschiedene Arten übernehmen. Ist Ihnen die Wertpapierkennnummer eines Papiers nicht bekannt, tragen Sie einen Namen, zum Beispiel „Luft-hansa“ in das Feld im unteren Bereich des Dialogs ein. Drücken Sie auf „Suchen“.

2. Ist StarMoney fündig geworden, bietet es Ihnen verschiedene Papiere und ihre Handelsplätze in einer Tabelle an. Übernehmen Sie die Werte, in dem Sie die Optionsfelder vor den Eintragungen aktivieren. Drücken Sie anschließend auf „Übernehmen“, um die Werte dem Musterdepot hinzuzufügen.

Die zweite Möglichkeit, Wertpapiere Ihrem fiktiven Depot hinzuzufügen, verläuft ähnlich. Sie sollten hier aber die Kennnummer bereits kennen oder Papiere in einem Depot besitzen. Gehen Sie dazu so vor:

1. Öffnen Sie Ihr Musterdepot über die Kontenliste.
2. Klicken Sie auf „Einbuchen“.
3. Tragen Sie den Namen des Wertpapiers ein oder übernehmen Sie ein Papier aus der Liste des Eingabeassistenten. Alternativ dazu können Sie auch die WKN / ISIN in das dafür vorgesehene Feld schreiben.
4. Füllen Sie nun nacheinander die übrigen Felder aus, also den Handelsplatz und den Stück- bzw. Nominalwert.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4 für jedes weitere Wertpapier.



Sie können den Kurswert Ihres Musterdepots jederzeit aktualisieren. Dazu klicken Sie auf „Aktualisieren“. StarMoney nimmt nun eine Kursberechnung vor und informiert Sie über die Kursentwicklung Ihres Bestands.

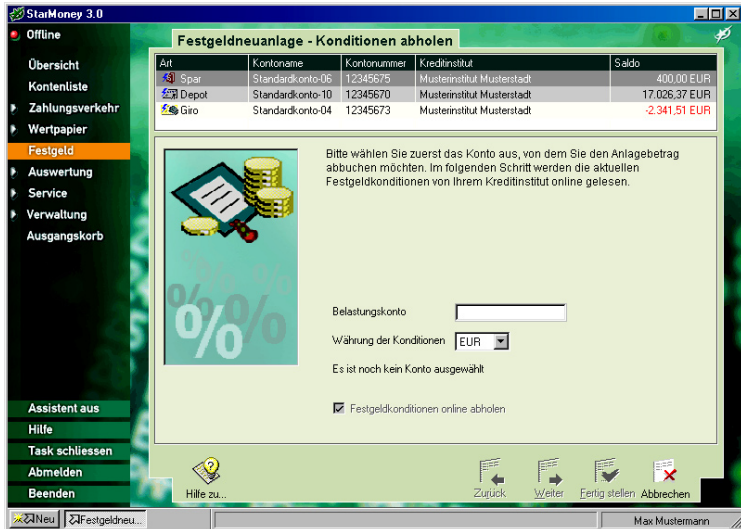
Innerhalb Ihres Musterdepots stehen Ihnen noch weitere Optionen zur Verfügung:

Mit „Details“ können Sie sich die Einzelheiten zu einem markierten Eintrag ansehen. Möchten Sie einen Wert aus Ihrem Musterdepot ausbuchen, markieren Sie diesen und klicken auf „Ausbuchen“. Mit „Spalten“ bestimmen Sie das Aussehen der Tabelle. Mit einem Klick auf „Auswertung“ können Sie sich eine grafische Auswertung Ihres Musterdepots ansehen. Dabei stehen zwei unterschiedliche Diagrammartentypen zur Verfügung. Mit „Drucken“ können Sie Ihr Musterdepot auf einem Drucker ausgeben. „Zurück“ bringt Sie zur vorherigen Bildschirmansicht.

## Die Funktionen des Bereichs „Festgeld“

Im Dialog Festgelder verwalten Sie Ihre Festgeldanlagen. Von hier aus können Sie Aufträge zur Neuanlage erstellen oder eine Bestandsabfrage in den Ausgangskorb legen. Sie erreichen den Bereich, indem Sie in der Navigationsleiste auf den Eintrag „Festgeld“ klicken.

Abb. 4.26:  
Durchführung  
einer  
Festgeld-  
neuanlage



StarMoney bietet Ihnen folgende Funktionen an:

- „Neuanlage“: Wenn Sie Festgelder neu anlegen möchten, klicken Sie auf „Neuanlage“. StarMoney öffnet einen Assistenten, der Sie durch verschiedene Dialoge führt, in denen Sie Ihre Angaben zur Festgeld-Neuanlage machen können. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, die aktuellen Festgeldkonditionen bei Ihrem Kreditinstitut einzuholen.
- „Löschen“: Klicken Sie auf dieses Symbol, wenn Sie den aktuell selektierten Eintrag löschen möchten. Dabei wird nur der Eintrag in StarMoney gelöscht, ein Auftrag zur Festgeldanlage, der bei Ihrem Kreditinstitut vorliegt, wird nicht gelöscht.

- „Details“: Mit diesem Symbol öffnen Sie die Detailansicht für den im Listenfeld aktuell selektierten Eintrag. Das gleiche erreichen Sie, wenn Sie einen Eintrag doppelklicken.
- Klicken Sie auf „Bestand“, wenn Sie den aktuellen Festgeldbestand von Ihrer Sparkasse oder Bank einholen möchten. Eine Bestandsabfrage wird als Auftrag in den Ausgangskorb gelegt.

Wenn Sie mehrere Bankverbindungen führen, für die Sie einen Festgeldbestand einholen können, dann gelangen Sie mit dem Symbol „Bestand“ in einen Dialog, in dem Sie zunächst die Bankverbindung auswählen, für die Sie einen Bestand abholen möchten.

- Ändern/Widerrufen/Verlängern: Wenn Sie eine Festgeldanlage ändern möchten, dann klicken Sie das Symbol „Ändern“ an. Sie öffnen damit einen Dialog, in dem Sie verschiedene Änderungen vornehmen können.

## Die Funktionen des Bereichs „Auswertung“

In diesem Abschnitt erhalten Sie eine Übersicht der Funktionen des Bereichs „Auswertung“.

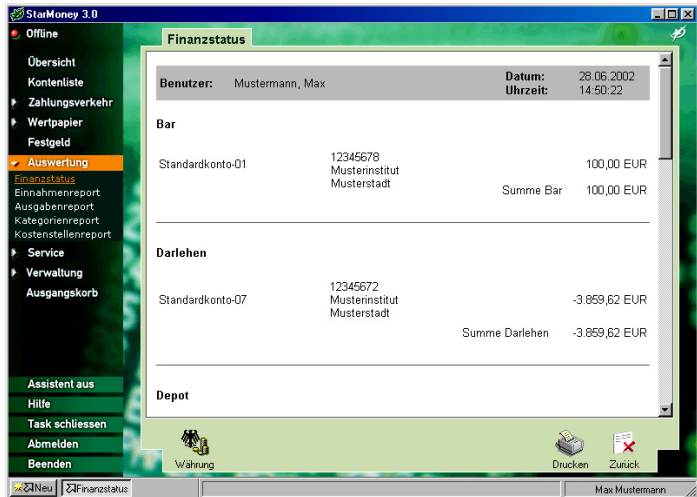
### Betrachten Sie Ihren Finanzstatus

Sie möchten auf einen Blick wissen, ob Sie sich im Soll oder Haben befinden? StarMoney bietet Ihnen eine Funktion an, mit der Sie sämtliche Kontostände Ihrer eingerichteten Konten im Überblick haben und sofort erkennen können, wie Ihr aktueller Finanzstatus ist.

1. Um Ihren Finanzstatus zu prüfen, wählen Sie aus der Navigationsleiste den Eintrag „Auswertung“ und klicken anschließend auf „Finanzstatus“.
2. Sie gelangen in einen Dialog, der in der nachfolgenden Abbildung dargestellt ist.



Abb. 4.27:  
Anzeige des  
Finanzstatus



3. StarMoney listet nun alle eingerichteten Konten mit ihren Umsätzen auf. Am Ende der Liste finden Sie dann die Gesamtsumme aller Kontostände.
4. Mit „Drucken“ können Sie sich die Liste auch schwarz auf weiß ausgeben lassen.
6. Mit einem Klick auf „Zurück“ gelangen Sie zur vorherigen Ansicht zurück.

## So erstellen Sie Einnahmen- und Ausgabenreporte

StarMoney erlaubt die Einteilung von Umsätzen in Kategorien. Wie das funktioniert haben Sie im Abschnitt „So sehen Sie Umsatzlisten ein und kategorisieren Buchungen“ schon kennen gelernt. Falls Sie Ihre Umsatzlisten auf diese Art und Weise kategorisiert haben, können Sie mit den Funktionen „Einnahmenreport“ und „Ausgabenreport“ entsprechende Berichte drucken, die Sie im Detail über den Verbleib Ihres Geld informieren.



1. Klicken Sie innerhalb der Navigationsleiste auf den Eintrag „Auswertung“. Anschließend drücken Sie auf „Einnahmenreport“. StarMoney zeigt den Report direkt am Bildschirm an, und Sie können ihn mit „Drucken“ auf dem Drucker ausgeben.
2. Ein Klick auf „Anpassen“ bringt Sie in einen weiteren Dialog, etwa wie in der folgenden Abbildung zu sehen:

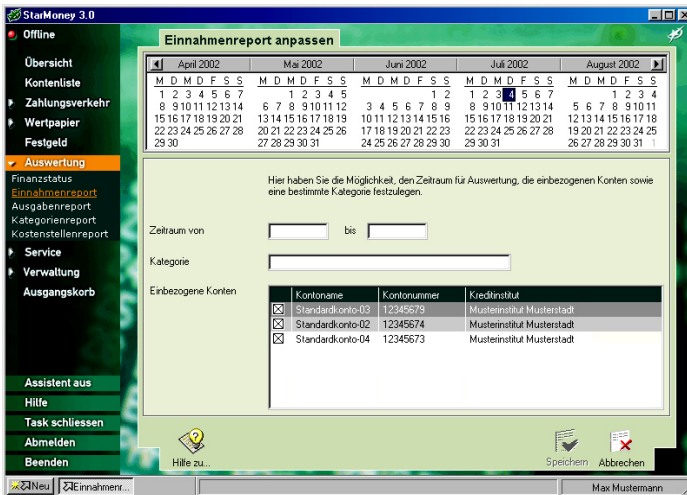


Abb. 4.28:  
Erstellen von  
Einnahmen-  
und Ausga-  
benreporten

3. Mit Hilfe dieses Dialogs bestimmen Sie, welches oder welche Konten ausgewertet, und innerhalb welchen Zeitraums die Buchungsposten der Konten berücksichtigt werden sollen. Den Zeitraum bestimmen Sie, in dem Sie aus dem Eingabeassistent das entsprechende Datum („von“ und „bis“) per Mausklick auswählen.
4. Möchten Sie nur den Report einer Kategorien ansehen, so klicken Sie in das Feld „Kategorie“. Der Eingabeassistent zeigt Ihnen nun eine Liste der verfügbaren Kategorien an. Markieren Sie hier den gewünschten Eintrag.
5. Bestimmen Sie im letzten Schritt, welche Konten im Report berücksichtigt werden sollen. Klicken Sie ein Konto an, um das voreingestellte Kreuzchen zu entfernen, und ein Konto vom Report auszuschließen.

6. Klicken Sie auf „Speichern“, um die Einstellungen zu übernehmen.
7. Sie verlassen den Dialog durch Mausklick auf „Abbrechen“.

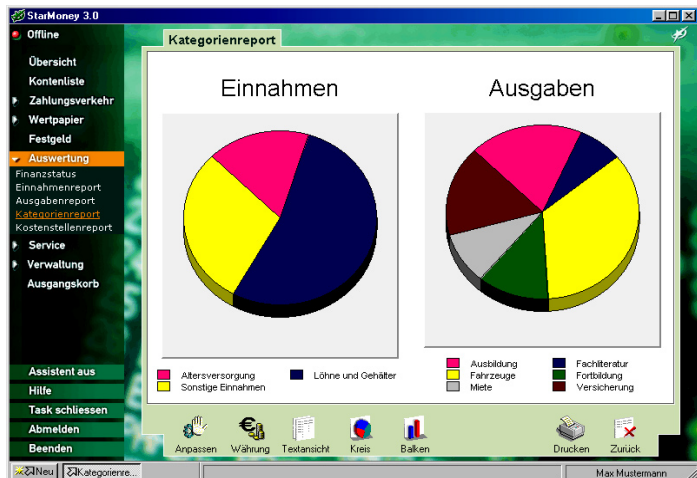
### So erstellen Sie einen Kategorienreport

Der Kategorienreport in StarMoney ermöglicht Ihnen, eine individuelle Aufstellung aller Buchungsposten einer Umsatzliste nach Kategorien geordnet zu erstellen.



1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf „Auswertung“ und anschließend auf „Kategorienreport“. StarMoney zeigt Ihnen direkt den Kategorienreport an.
2. Möchten Sie diesen Report auf einen gewissen Zeitraum, oder nur auf bestimmte Konten beschränken, klicken Sie auf „Anpassen“. Im Dialog, den Sie jetzt sehen, wählen Sie den Zeitraum sowie die Konten, die im Report berücksichtigt werden sollen. Verlassen Sie diesen Dialog anschließend mit „Speichern“.

Abb. 4.29:  
Die Darstellung  
eines  
Kategorien-  
reports



3. StarMoney erlaubt die Darstellung des Reports auf drei verschiedene Arten. Klicken Sie auf „Textansicht“ (das ist die Standarddarstellungsart), sehen Sie den Report als Text



ausformuliert. Über „Kreis“ und „Balken“ können Sie sich den Report auch grafisch aufbereitet darstellen lassen, wie in der folgenden Grafik zu sehen:

## So erstellen Sie einen Kostenstellenreport

Sie können Ihre Buchungen auch nach Kostenstellen auswerten. Dies ist zum Beispiel dann nützlich, wenn Sie Ihre Ausgaben nach privaten und beruflichen Zwecken trennen wollen.

1. Wählen Sie aus der Navigationsleiste den Eintrag „Auswertung“ und anschließend „Kostenstellenreport“. StarMoney zeigt Ihnen den Report nun direkt an.
2. Möchten Sie diesen Report auf einen gewissen Zeitraum, oder nur auf bestimmte Konten beschränken, klicken Sie auf „Anpassen“. Im Dialog, den Sie jetzt sehen, wählen Sie den Zeitraum sowie die Konten, die im Report berücksichtigt werden sollen. Verlassen Sie diesen Dialog anschließend mit „Speichern“.



Benutzer:		Mustermann, Max	Datum:	28.06.2002
Zeitraum:		01.02.2002 - 28.06.2002	Uhrzeit:	13:58:35
Konten:		Standardkonto-02		
Kostenstelle:		Alle Kostenstellen		
<b>Kostenstelle Privat</b>				
<b>Kategorie Kapitalanlagen: Dividenden, steuerfrei</b>				
01.02.02	ABRECHNUNG 31.01.2002			
	ABRECHNUNG 31.01.2002			
	SIEHE ANLAGE			
				72,55 EUR
			Summe	72,55 EUR
				Summe Kostenstelle
				72,55 EUR
<b>Gesamtsumme</b>				
<b>Summe</b>				<b>72,55 EUR</b>

Abb. 4.30: Darstellung eines Kostenreports.

## Die Funktionen von „Service“

Dieser Abschnitt enthält die Erklärung der Funktionen, die Ihnen StarMoney im Bereich „Service“ anbietet.

### Der Mitteilungseingang: Ihr Institut schickt Ihnen eine Nachricht

StarMoney bietet Ihnen eine Funktion, mit der die Meldungen Ihrer Kreditinstitute verwaltet werden. Institutsmeldungen sind Nachrichten, die Ihnen von Ihrer Sparkasse oder Bank übermittelt werden.



Abb. 4.31:  
Der Mitteilungseingang von StarMoney

1. Sie erreichen den Mitteilungseingang, indem Sie aus der Navigationsleiste auf den Eintrag „Service“ klicken und anschließend auf „Mitteilungseingang“. StarMoney präsentiert Ihnen einen Dialog, wie in folgender Abbildung zu sehen:



2. Um sich Details zu einer Meldung anzeigen zu lassen, doppelklicken Sie auf einen Eintrag. Sie können die Mitteilung aber auch mit der Maus markieren und anschließend auf „Details“ in der Toolbox klicken. StarMoney zeigt Ihnen die Details in einem weiteren Dialog an.

Gelesene Mitteilungen erkennen Sie durch einen Häkchen vor dem Eintrag.

3. Mit „Drucken“ in diesem Dialog können Sie eine Institutmeldung ausdrucken.
4. Mit „Zurück“ gelangen Sie wieder zurück zur Hauptauswahl.
5. Einige Nachrichten enthalten einen Verweis auf eine bestimmte Internet-Adresse. In diesem Fall können Sie in der Toolbox auf „Internet“ oder auf den Verweis klicken, den Sie am Ende des Mitteilungstextes finden, um die entsprechende Internetseite aufzurufen.

## Der Mitteilungsausgang: Senden Sie Ihrem Institut eine Nachricht!

Mit StarMoney können Sie direkt Mitteilungen an Ihre Bank senden. Diese Mitteilungen werden zu Ihrer Bank übertragen, sobald Sie den Ausgangskorb verarbeiten lassen.

Wichtig: Bitte verwenden Sie den Mitteilungsausgang nicht, um zeitkritische Mitteilungen an Ihre Sparkasse oder Bank zu verschicken. Bei zeitkritischen Mitteilungen kontaktieren Sie Ihren Berater bitte telefonisch, um sicher zu gehen, dass er eine Nachricht rechtzeitig erhält.

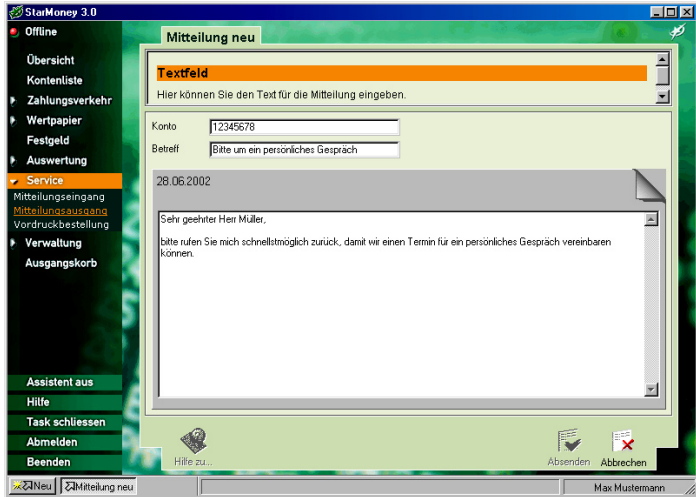


1. Den Mitteilungsausgang erreichen Sie, indem Sie aus der Navigationsleiste auf den Eintrag „Service“ klicken und anschließend „Mitteilungsausgang“ wählen.
2. Im Dialog, den StarMoney jetzt anzeigt, sehen Sie den Status aller Mitteilungen. Um eine neue Mitteilung zu erstellen, klicken Sie auf „Neu“. StarMoney zeigt Ihnen jetzt den Dialog aus Abbildung 4.32:
3. Wählen Sie hier zunächst das Konto aus dem Eingabeassistenten aus, für das Sie die Mitteilung erfassen möchten. In der folgenden Zeile erfassen Sie den Betreff Ihrer Mitteilung.



4. Im großen Eingabefenster schreiben Sie nun die eigentliche Mitteilung. Haben Sie das Schreiben der Mitteilung abgeschlossen, klicken Sie auf „Absenden“. StarMoney legt sie im Ausgangskorb ab und zeigt Ihnen einen entsprechenden Mitteilungsdialog. Je nachdem bei welchem Kreditinstitut Sie Ihr Konto unterhalten, kann die Länge der Mitteilung auf eine bestimmte Zeichenzahl beschränkt sein.

Abb. 4.32: StarMoneys Mitteilungsausgang - Verfassen einer Mitteilung an Ihr Institut.



5. Verlassen Sie den Dialog mit „Zurück“.

## So bestellen Sie neue Vordrucke

Mit StarMoney können Sie direkt Mitteilungen an Ihre Bank senden, um Vordrucke zu bestellen. Diese Bestellungen werden zu Ihrer Bank übertragen, sobald Sie den Ausgangskorb verarbeiten lassen.



1. Rufen Sie die Vordruckbestellung auf, indem Sie aus der Navigationsleiste den Eintrag „Service“ und anschließend „Vordruckbestellung“ wählen.
2. Im Dialog, den StarMoney jetzt anzeigt, sehen Sie den Status aller Vordruckbestellungen. Um einen neuen Vordruck zu bestellen, klicken Sie auf „Neu“. StarMoney zeigt Ihnen jetzt folgenden Dialog:

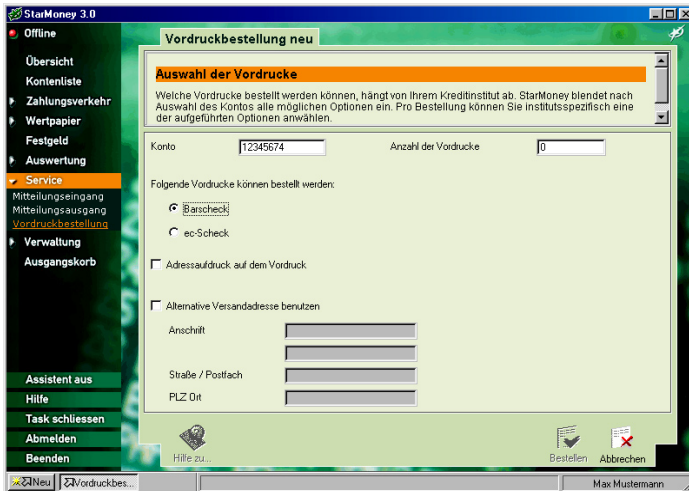


Abb. 4.33: Dieser Dialog erlaubt Ihnen das Bestellen neuer Vordrucke

3. Wählen Sie aus dem Eingabeassistenten das Konto aus, für das Sie Vordrucke bestellen möchten. Je nach Kreditinstitut, bei dem Sie das Konto führen, zeigt Ihnen StarMoney unterschiedliche Möglichkeiten zur Vordruckbestellung an. Wählen Sie aus den angebotenen Optionen die Vordrucke aus, die Sie bestellen möchten. Sofern dies notwendig ist, hinterlegen Sie in den entsprechenden Feldern die Versandadresse.
4. Klicken Sie schließlich auf „Bestellen“, um die Bestellung in den Ausgangskorb zu legen.
5. Verlassen Sie den Dialog mit „Zurück“.

## Die Funktionen von „Verwaltung“

Dieser Abschnitt enthält die Erklärung der wichtigsten Funktionen, die Ihnen StarMoney im Bereich „Verwaltung“ anbietet. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf die Schaltfläche „Verwaltung“, um das Dialogfenster zu öffnen.

## So konfigurieren Sie die Übersichtsseite

Wie Sie bereits gesehen haben, stellt die Übersichtsseite von StarMoney eine wichtige Informations- und Schaltzentrale des Programms dar. Welche Informationen Ihnen auf dieser Seite angezeigt werden, können Sie selbst bestimmen.



Abb. 4.34:  
Konfigurieren  
der Über-  
sichtsseite

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf den Eintrag „Verwaltung“ und anschließend auf „Übersicht“, um die Übersichtsseite zu konfigurieren. StarMoney zeigt Ihnen nun einen Dialog, den Sie auch in der nachfolgenden Abbildung sehen können.



2. Stellen Sie sich aus den angebotenen Optionen die Informationen zusammen, die Sie benötigen. Dazu klicken Sie mit der Maus einfach in die jeweiligen Felder, um die Container für die Übersichtsseite ab- oder auszuwählen.
3. Möchten Sie auf der Übersichtsseite auch Ihren Finanzstatus anzeigen lassen, so aktivieren Sie die entsprechende Option.

4. Markieren Sie anschließend die Kontenarten .
5. Klicken Sie auf „Speichern“, um die Änderungen zu übernehmen.

## So verwalten Sie Kategorien

Alle Einnahmen und Ausgaben können Sie in StarMoney nach Kategorien strukturieren. Die Kategorienverwaltung zeigt eine Auflistung aller Kategorien und Unterkategorien an, die in StarMoney angelegt sind. Sie rufen die Kategorienverwaltung auf, indem Sie aus der Navigationsliste den Eintrag „Verwaltung“ auswählen und anschließend auf „Kategorien“ klicken.

Zu jeder Kategorie können Sie Unterkategorien definieren, um eine strukturierte Zuordnung verschiedener Bereiche zu schaffen. Die Kategorienverwaltung bildet die Grundlage für die drei Auswertungsfunktionen von StarMoney: Einnahmen-, Ausgaben- und Kategorienreport. Wenn Sie Ihren Umsätzen Kategorien zuordnen, kann StarMoney für Sie sehr übersichtliche Berichte über Ihre Einnahmen oder Ausgaben erstellen.

StarMoney bietet Ihnen standardmäßig bereits einige Kategorien an, die Sie übernehmen können. Sie können die mitgelieferte Kategorienverwaltung an Ihre Wünsche anpassen, indem Sie die bereits vorhandene Kategorien ändern, neue Kategorien anlegen oder unbenötigte Kategorien löschen.

Mit „Neu“ erreichen Sie einen Dialog, in dem Sie neue Kategorien hinzufügen können. Mit „Löschen“ können Sie ausgewählte Kategorien aus der Liste entfernen.

In der Detailansicht, die Sie durch Doppelklick auf eine Kategorie oder durch „Details“ aufrufen, können Sie Einstellungen an der Kategorie vornehmen.

## Kategorien automatisch fortschreiben

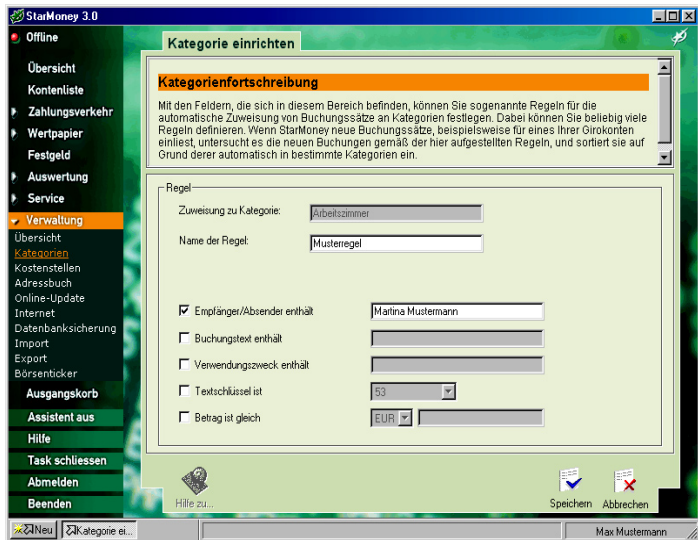
Über die Detailansicht der Kategorien erreichen Sie auch ein sehr komfortables Werkzeug, das Ihnen bei der Zuweisung von Buchungen zu einer Kategorie hilft. Die automatische Kategorienfortschreibung prüft anhand von Regeln, ob eine

Buchung einer bestimmten Kategorie zugewiesen werden kann. So lassen sich wiederkehrende Buchungen ganz leicht der ihnen zugewiesenen Kategorie zuordnen. Sie könnten etwa definieren, dass eine Buchung automatisch der Kategorie „Miete“ zugewiesen wird, wenn Sie einen bestimmten Betrag, Empfänger und Verwendungszweck enthält. Um eine Regel für die Kategorienfortschreibung zu definieren, gehen Sie so vor.



1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf „Verwaltung“ und anschließend auf „Kategorien“.
2. Klicken Sie doppelt auf den Namen der Kategorien, zu der Sie eine Fortschreibungsregel entwickeln möchten.
3. Aktivieren Sie die Option „Regeln aktiv“.
4. Klicken Sie nun auf „Hinzufügen“. StarMoney zeigt Ihnen nun einen Dialog, den Sie auch in der nachfolgenden Abbildung sehen können.

Abb. 4.35:  
Einrichten  
einer Regel  
für die  
automatische  
Katego-  
rienverteilung



5. In das Feld „Name der Regel“ können Sie eine kurze Bezeichnung der Regel niederlegen. Auf diese Weise lassen sich die Regel später leichter voneinander unterscheiden, wenn Sie diese noch einmal bearbeiten müssen. Wählen Sie jetzt verschiedenen Kriterien aus, die überwacht wer-



den können. Zur Auswahl stehen u.a. der Name des Empfängers bzw. Absenders, der Buchungstext oder Verwendungszweck, aber auch der Textschlüssel bzw. der Betrag einer Buchung. Tragen Sie, nachdem Sie die Option aktiviert haben, das Unterscheidungsmerkmal in die vorgegebenen Felder ein.

6. Klicken Sie anschließend auf „Speichern“. StarMoney bringt Sie nun in den ursprünglichen Dialog zurück. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6 für jede weitere Regel, die Sie erstellen möchten.
7. Klicken Sie abschließend auf „Speichern“ bzw. „Abbrechen“ um die Detailansicht einer Kategorie zu schließen.

## So pflegen Sie das Adressbuch

Das Adressbuch von StarMoney ist eine Datenbank, die Sie mit häufig verwendeten Datensätzen erweitern können. Alle Datensätze, die Sie in StarMoney erstellen, werden in einer Datenbankdatei abgespeichert. StarMoney kann Ihnen bei Bedarf die erforderlichen Daten zur Verfügung stellen, wenn Sie diese in Ihre Datenbank eingepflegt haben. Dabei werden dann die jeweils benötigten Felder eines Datensatzes, wie z. B. Name oder Kontonummer, aus der Datenbankdatei ausgelesen und direkt in die erforderlichen Masken übernommen - beim Ausfüllen von Überweisungen haben Sie diesen Vorzug schon kennen gelernt.

Sie erreichen das Adressbuch, in dem Sie in der Navigationsleiste auf den Eintrag „Verwaltung“ klicken und anschließend „Adressbuch“ auswählen. Um im Adressbuch einen neuen Datensatz anzulegen, klicken Sie auf „Neu“.

Um einen bereits vorhandenen Datensatz zu bearbeiten, wählen Sie ihn in der Adressbuchliste aus und öffnen Sie den Bearbeiten-Modus mit einem Klick auf „Details“.

Abb. 4.36: Verwaltung und Pflege des Adressbuches

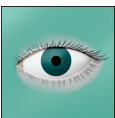


Tip: Möchten Sie die Spalten Ihres Adressbuchs umgruppieren, z. B. die Orte alphabetisch aufsteigend sortieren? Klicken Sie einfach auf die Bezeichnung der Spalte und schon wird diese neu gruppiert.

Sie schließen den Dialog mit einem Druck auf „Zurück“.

## Die Parameter für das Online-Update einstellen und manuell ein Online-Update ausführen

StarMoney erlaubt die individuelle Konfiguration für das Online-Update. Sie erreichen diesen Dialog, wenn Sie in der Navigationsleiste auf den Eintrag „Verwaltung“ und anschließend auf „Online-Update“ klicken.



Hinweis: Sie sollten die standardmäßigen Einstellungen in diesem Bereich nur in Ausnahmefällen ändern. Gerade durch die Beibehaltung der Grundeinstellungen im Bereich „Online-Update“ stellen Sie sicher, regelmäßig die aktuellsten Programmfunktionalitäten zu erhalten.

StarMoney gestattet Ihnen, die empfangenen Online-Updates zu speichern, um diese im Bedarfsfall wieder einspielen zu können. Zu diesem Zweck finden Sie im unteren Bereich des Dialogs drei verschiedene Optionen vor:

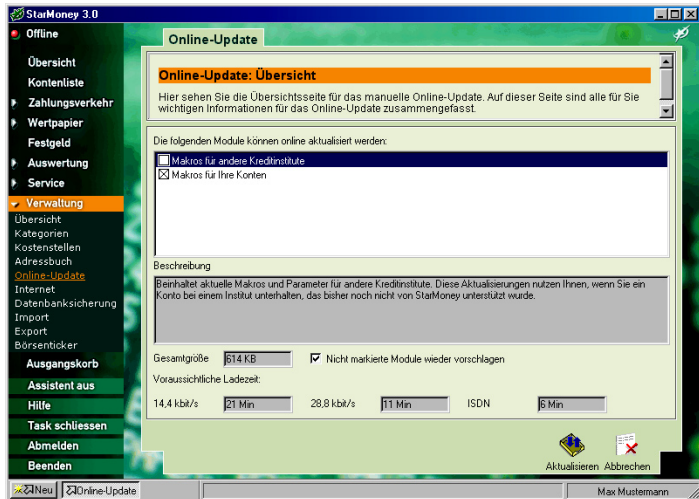
- **Sichern:** Mit einem Klicken auf „Sichern“ öffnet sich der unter Windows übliche Standarddialog zum Speichern einer Datei. Legen Sie hier den Ordner fest, in dem Sie das Online-Update sichern möchten.
- **Einspielen:** Mit „Einspielen“ können Sie ein bereits gesichertes Online-Update erneut in StarMoney einbinden. Sollte einmal die Notwendigkeit bestehen, dass Sie Ihr Windows-System komplett neu installieren müssen, können Sie, sofern Sie die Online-Updates auf einem externen Datenträger gesichert haben, manuell alle empfangenen und gesicherten Online-Updates wieder einspielen, ohne online gehen zu müssen.
- **Löschen:** „Mit Löschen“ können Sie empfangene und gesicherte Online-Updates manuell von Ihrer Festplatte löschen.

Sie können jederzeit selbständig ein Online-Update durchführen. Dazu gehen Sie so vor:

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf den Eintrag „Verwaltung“ und anschließend auf „Online-Update“.
2. In dem nachfolgenden Dialog klicken Sie auf die Schaltfläche „Jetzt starten“.
3. StarMoney stellt nun eine Verbindung her und prüft, ob Online-Updates verfügbar sind. Ist dies der Fall, wird Ihnen der nachfolgende Dialog angezeigt.



Abb. 4.37:  
Durchführung  
eines Online-  
Updates von  
StarMoney



4. Klicken Sie auf „Aktualisieren“, um das Online-Update einzuspielen.

## Die Interneteinstellungen festlegen

StarMoney unterstützt generell alle Provider, beispielsweise T-Online, AOL oder beliebige weitere Internet-Service-Provider. Standardmäßig ist StarMoney so eingestellt, dass Sie selbst eine Verbindung beispielsweise ins Internet herstellen müssen, damit der Verbindungsaufbau zum Rechner Ihrer Sparkasse oder Bank zustande kommen kann.

Verwenden Sie nur ein einziges Konto oder für alle Konten denselben Datenübertragungsweg, können Sie StarMoney den Verbindungsaufbau übernehmen lassen.



1. Wählen Sie dazu aus der Navigationsleiste den Eintrag „Verwaltung“ und anschließend „Internet“. StarMoney zeigt Ihnen den folgenden Dialog:

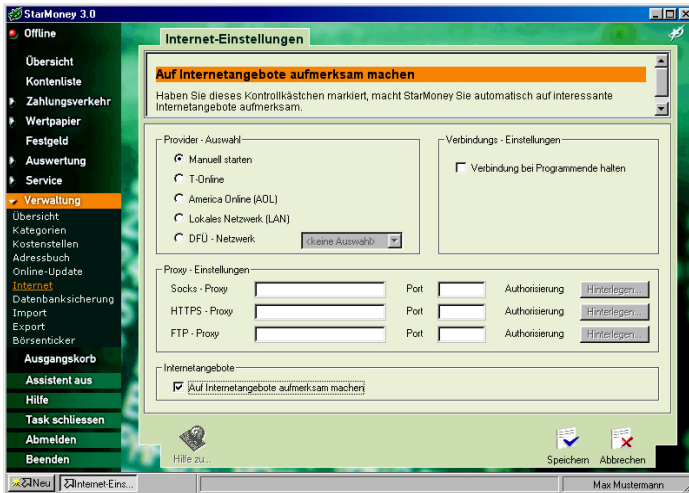


Abb. 4.38:  
Durchführung  
der Internet-  
Einstellungen

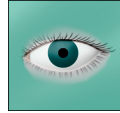
2. Im Feld „Provider-Auswahl“ bestimmen Sie, wie die Online-Verbindung zu Ihrem Kreditinstitut aus StarMoney heraus aufgebaut werden soll. Damit steuern Sie das Verhalten von StarMoney, wenn Sie beispielsweise im Ausgangskorb auf „Senden“ klicken. StarMoney stellt Ihnen dabei folgende Optionen zur Verfügung:
  - **Manuell starten:** Mit dieser Option stellen Sie die Internet-Verbindung manuell her. Wenn Sie im Ausgangskorb auf „Senden“ klicken, wird eine Info-Box eingeblendet, in der Sie darauf hingewiesen werden, dass Sie die Internet-Verbindung manuell herstellen müssen. Nach der Online-Sitzung müssen Sie die Verbindung auch „per Hand“ wieder trennen. Sie werden dann ebenfalls durch eine Infobox darauf hingewiesen.
  - **T-Online:** Mit dieser Option startet StarMoney den T-Online-Decoder für die Internet-Verbindung automatisch, wenn Sie im Ausgangskorb auf „Senden“ klicken. Wählen Sie diese Option, wenn T-Online Ihr Provider ist und die Verbindung automatisch gestartet werden soll.
  - **AOL:** Mit dieser Option startet StarMoney automatisch einen installierten AOL-Client für die Internet-Verbindung, wenn Sie im Ausgangskorb auf „Senden“ klicken.

- LAN: Mit dieser Option setzt StarMoney auf eine bereits bestehende Internet-Verbindung auf (wenn Ihr lokales Netzwerk also direkt mit dem Internet verbunden ist), sobald Sie im Ausgangskorb auf „Senden“ klicken.
  - DFÜ-Netzwerk: Aktivieren Sie diese Option, können Sie aus den auf Ihrem Rechner eingerichteten DFÜ-Netzwerk-Verbindungen eine auswählen. StarMoney erkennt selbständig die eingerichteten Verbindungen und stellt Ihnen diese in einer Auswahlliste zur Verfügung.
3. Bestimmen Sie im Bedarfsfall die Proxy-Einstellungen: Wenn Ihr Provider oder der LAN-Server Ihres Netzwerks sogenannte „Proxies“ anbietet, dann nehmen Sie hier die entsprechenden Einstellungen vor. Für jeden im Proxy-Textfeld angegebenen Proxy-Server müssen Sie im Feld rechts daneben die entsprechende Anschlussnummer eingeben. Proxy-Adressen und Port-Nummern erfahren Sie von Ihrem Provider bzw. Ihrem Netzwerk-Administrator. Manche Proxy-Server erfordern eine Autorisierung, d.h. sie können nur dann genutzt werden, wenn sich der Anwender mit seinem Nutzernamen und einem Passwort anmeldet. Beides können Sie in StarMoney eintragen, wenn Sie auf die Schaltfläche „hinterlegen“ klicken.
  4. Verlassen Sie den Dialog durch Mausklick auf „Speichern“.

## **Die Einstellungen für die Datenbanksicherung ändern**

StarMoney sichert in vordefinierten Abständen Ihre Datenbank. Dabei wird eine Kopie der Datenbank erstellt und in einem eigenen Verzeichnis auf Ihrer Festplatte gesichert. Bei Problemen mit Ihrem System können Sie auf diese Kopie zurückgreifen. Einzelheiten zur Datensicherung können Sie selbst verändern, in dem Sie aus der Navigationsleiste den Eintrag „Verwaltung“ und anschließend „Datenbanksicherung“ auswählen.

Hinweis: Sie sollten die standardmäßigen Einstellungen in diesem Bereich nur in Ausnahmefällen ändern. Die automatische Datenbanksicherung dient der Sicherheit Ihrer Daten!



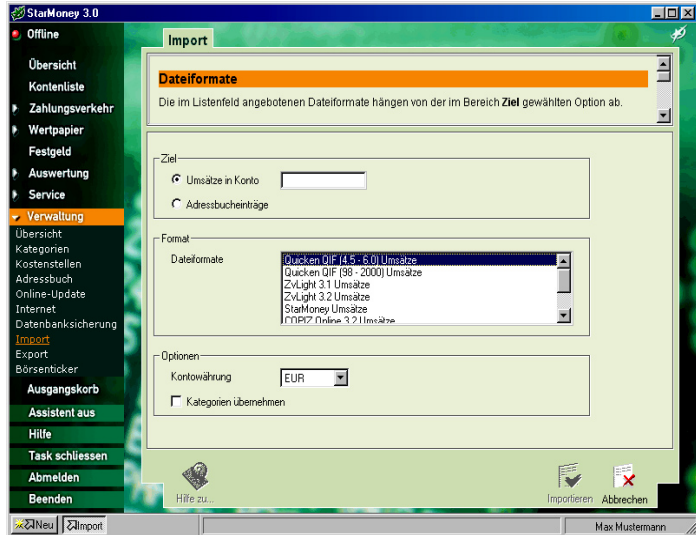
## So importieren oder exportieren Sie Daten

Mit den Funktionen „Import“ bzw. „Export“ aus dem Dialog „Verwaltung“ können Sie die Umsätze eines Kontos oder das Adressbuch für andere Applikationen exportieren oder aus anderen Anwendungen einlesen. StarMoney kann die zu exportierenden Daten in verschiedenen Formaten lesen und schreiben. Die beiden Funktionen lassen sich auf ähnliche Art und Weise durchführen, deshalb soll an dieser Stelle nur der Import von Daten gezeigt werden.

1. Rufen Sie den Eintrag „Verwaltung“ aus der Navigationsleiste auf und klicken Sie anschließend auf „Import“.
2. Klicken Sie auf „Umsätze in Konto“, wenn Sie die Umsätze einer anderen Anwendung importieren möchten.
3. Klicken Sie in das Eingabefeld, so zeigt Ihnen StarMoney im Eingabeassistenten eine Liste Ihrer Girokonten an, die keine Umsätze beinhalten. Wählen Sie hier das Konto aus, in das die Umsätze importiert werden sollen.
4. Wählen Sie dann das gewünschte Ausgangsformat aus.
5. Legen Sie eventuell die Kontowährung fest und aktivieren Sie das Optionsfeld, um auch Kategorien zu importieren.
6. Klicken Sie auf „Importieren“. Im nachfolgenden Dialog legen Sie das Verzeichnis und den Dateinamen der Datei fest, die importiert werden soll.



Abb. 4.39: Importieren von Umsatzdaten oder Adressen aus anderen Anwendungen.



Eine Ausnahme dabei bietet der S-Connect-Import bzw. die Datenübernahme aus dem T-Online Homebanking-Modul. Hierzu gibt es ein eigenes Tool. Hinweise dazu finden Sie im 2. Kapitel im Rahmen der Installation.

StarMoney kann auch Daten aus dem Programm Microsoft Money importieren. Dazu müssen die Daten, die Sie übernehmen möchten, dort als „QIF-Datei“ exportiert werden. Lesen Sie bitte im Handbuch zu MS Money nach, wie Sie dies tun. Einzelheiten zum Import- bzw. Export von Daten finden Sie in der Online-Hilfe von StarMoney.

### Den Börsenticker konfigurieren

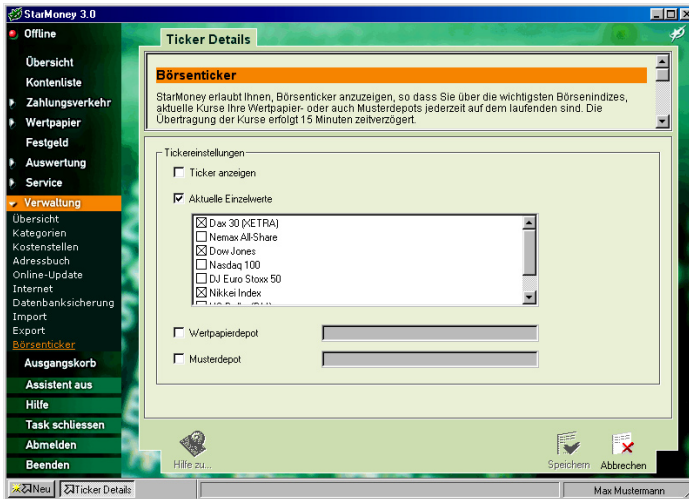


Bei Bedarf können Sie sich in StarMoney einen Börsenticker anzeigen lassen. Das Erscheinungsbild des Tickers kann an Ihre Bedürfnisse angepasst werden. Dazu gehen Sie so vor:

1. Wählen Sie aus der Navigationsleiste den Eintrag „Verwaltung“ aus und anschließend „Börsenticker“. StarMoney zeigt Ihnen nun einen Dialog, den Sie auch in der nachfolgenden Übersicht sehen.



Abb. 4.40:  
Konfigurieren  
des Tickers



2. Um den Ticker einzublenden, aktivieren Sie die Option „Tik-ker anzeigen“.
3. Möchten Sie aktuelle Kurse sehen, so aktivieren Sie die gleichnamige Option und wählen in dem Feld darunter aus den verfügbaren Index-Werten bzw. Kursen aus.
4. Sie können sich zusätzlich Werte Ihres Depots oder Musterdepots anzeigen lassen. Wenn Sie dies wünschen, aktivie-ren Sie bitte die beiden anderen Optionsfelder. Der Ein-gabeassistent hilft Ihnen beim Festlegen der verfügbaren Depots.
5. Klicken Sie auf „Speichern“, um die Einstellungen zu über-nehmen.



## 5 Hilfe bei Problemen

Gerade bei Anwendungen, die intensiv von der Datenübertragung Gebrauch machen, kann es immer wieder vorkommen, dass beim Ausführen bestimmter Funktionen unvorhersehbare Fehler auftreten. Zu Problemen kommt es dabei nur in den seltensten Fällen durch Fehler in der Software. Seltene Hardwarekonfigurationen können die Ursache genau so sein, wie auch Kommunikationsprobleme zwischen StarMoney und dem Rechenzentrum einer Bank.

Dieses Kapitel soll Ihnen helfen, Fehler, die bei der Arbeit mit StarMoney auftreten können, zu erkennen und zu beheben.

Bei Fragen zu Themen, die über die Inhalte dieses Handbuchs hinausgehen, schlagen Sie bitte auch das entsprechende Thema in der Online-Hilfe nach, um weiterführende Informationen zu erhalten.

### Probleme beim Aufbau einer Verbindung

Bei Anwendungen, die intensiv die Datenübertragung mit anderen Computern nutzen, können sich viele Probleme beim Aufbau einer Datenverbindung ergeben. In diesem Fall liegen die Probleme meist nicht an der Software selbst, sondern sind Folgefehler. So können beispielsweise die Zugangsprovider nicht richtig konfiguriert sein, oder es gibt technische Probleme bei den Rechenzentren der Kreditinstitute in der Form, dass die Computer, die die Daten für das Homebanking entgegennehmen, für eine gewisse Zeit nicht zur Verfügung stehen.

Star Finanz kann keine technische Unterstützung für Probleme übernehmen, die sich durch die Zugangssoftware sowie durch die verschiedenen Provider ergeben. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte Ihren Provider.

Probleme mit der Zugangssoftware für T-Online klären Sie bitte mit dem Service von T-Online. Sie erreichen das Serviceteam von T-Online rund um die Uhr unter der Telefonnummer 0 18 05/34 53 45 (12 Cent je angefangene 60 Sek.)

Bei Fragen rund um den Internetzugang mit AOL wählen Sie die Nummer 0 18 05/31 31 64 (12 Cent je angefangene 60 Sek.). Auch diese Nummer ist rund um die Uhr zu erreichen.

## Hinweise zu allgemeinen Problemen

Bei Problemen mit StarMoney sollten Sie in jedem Fall zunächst ein manuelles Online-Update durchführen. Dazu klicken Sie in der Navigationsleiste auf „Verwaltung“ und in diesem Bereich auf „Online-Update“. Klicken Sie hier auf die Schaltfläche [Jetzt starten].

Star Finanz bietet Ihnen über das Internet-Angebot, das Sie unter „[www.starfinanz.de](http://www.starfinanz.de)“ erreichen können, ebenfalls technische Unterstützung. Eine Liste mit den am häufigsten gestellten Fragen und Problemen und deren Klärung (die so genannte FAQ-Liste) finden Sie im Internetangebot von Star Finanz.

Treten Probleme bei der Datenübertragung auf, so werden diese im Sendeprotokoll aufgezeichnet, sofern die Einstellung „Sendeprotokoll aufzeichnen“ aktiviert ist. Überprüfen Sie diese Einstellung, indem Sie in der Navigationsleiste auf „Ausgangskorb“ klicken und die entsprechende Einstellung vornehmen.

Die Sendeprotokolle lassen sich bei Bedarf einsehen oder ausdrucken und können so bei der Fehlerbehandlung helfen.

Bei Problemen mit StarMoney hilft Ihnen auch die Onlinehilfe weiter. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf „Hilfe“, um die StarMoney-Hilfe aufzurufen. Schauen Sie zunächst hier nach, falls Sie ein Problem haben sollten. Für die gezielte Abfrage der Hilfe können Sie sowohl eine Volltextsuche benutzen, oder Sie konsultieren das Indexverzeichnis der Hilfe.

Sollte Ihnen die FAQ-Liste von Starfinanz im Internet nicht weiterhelfen, können Sie als Besitzer der Vollversion unseren Service kontaktieren. Notieren Sie bitte den genauen Text einer Fehlermeldung, damit Ihnen unsere Servicemitarbeiter gezielt helfen können. Die Rufnummer des technischen Supports und seine Erreichbarkeit finden Sie auf der letzten Umschlagseite.

## Index

### A

- Adressbuch
  - pflegen 125
- AOL 23
- AOL America Online 16
- Auftragsprotokoll 77
- Ausgabenreport 114
- Ausgangskorb 65, 75, 77
  - Aufträge sammeln 75
  - Aufträge verarbeiten 75
- Auswertung 113

### B

- Beispielaufgabe 67
- Benutzer
  - einrichten 33
- Börsenticker 132, 133
- Buchungen kategorisieren 78

### C

- Chipkarte (HBCI) 36
- Computerausstattung 23
- Container 74
  - Kontenliste 74

### D

- Datenbank
  - importieren und exportieren 131
- Datenbanksicherung 130
- Datenübernahme
  - aus S-Connect 30, 31
  - aus T-Online 30, 31
- Dauerauftrag 95
- Deport
  - Musterdepot einrichten 109
- Diskette (HBCI) 36

### E

- Einführung 33
- Einnahmenreport 114
- Export 131

### F

- Finanzstatus 113

### G

- Geldkarte 99
  - auslesen 99
  - Kategorieneinteilung 99

### H

- Hilfe
  - allgemeine Probleme 135
  - generell 135
  - Problem Verbindungsaufbau 135
  - Telefonhilfe 135
- Hilfe bei Problemen 135
- Homebankingangebot
  - Hinweis auf 73
- Homepage 73

### I

- Import 131
- Installation
  - Konverter 30
  - StarMoney 25
  - Voraussetzungen 23
  - Zugangssoftware 30
- Interneteinstellungen 128
- Internetzugang 24

### K

- Kategorien
  - automatisch fortschreiben 123
  - Reporte erstellen 116
  - Splittbuchungen 87
  - verwalten 123
- Kategorienreport 116
- Kommunikation
  - AOL 16
- Kontendaten
  - Passwortschutz 34
- Kontenliste 78
- Konto einrichten
  - Offlinekonto 36
  - Sicherheitsmedium 34
- Kontoeinrichtung
  - für Chipkartenleser 45
  - PIN/TAN 36
- Kontorichtung
  - für Schlüsseldiskette 50
- Kontostand einlesen 83
- Kontoübertrag 94
- Konverter 30
- Kostenstelle 81
- Kostenstellen
  - einrichten 81
  - Reporte erstellen 117
- Kostenstellenreport 117

**L**

Lastschrift 97

**M**

Mitteilungsausgang 119

Mitteilungseingang 118

Musterdepot 109

einrichten 109

**O**

Offlinekonto 36

anlegen 84

Beträge übertragen 87

Buchung zuweisen 86

Online-Update 126

Orderbuch 108

**P**

Passwort 34

PIN 35

PIN/TAN

Erweitert und Classic 19, 34

Unterschiede Bankkommunikation 19

Problem

allgemeine 135

generelle Hilfe 135

Verbindungsaufbau 135

Programm-Update (Online) 126

Provider 23

AOL 16

**R**

Report

Finanzstatus 113

Reporte

Kategorien 116

Kostenstellenreport 117

**S**

S-Connect 27

Sammellastschrift 97

Sammelüberweisung 92

automatisch erzeugen 76

Schlüsseldiskette

erstellen 50

verwenden 58

Sendeprotokoll aufzeichnen 76

Service 118

Sicherheitsmedien

HBCI 19

PIN und TAN 17

Sicherheitsmedium

Chipkarte 36

Diskette (HBCI) 36

PIN/TAN 35

Sicherungsmedium 34

Signieren 76

Spendenüberweisung 91

Splittbuchungen 87

StarMoney

abhängige Funktionalität 73

aktualisieren (Online-Update) 126

Bedienungselemente 63

die ersten Schritte 33

Funktionsübersicht 73

Funktionsübersicht 73

generelle Bedienung 63

Verwaltung 121

Startvorbereitungen 23

**T**

T-Online 23

T-Online-Decoder zeigen 76

TAN 18, 35

Terminüberweisung 95

Ticker 133

**U**

Übersichtsseite

anpassen 75

konfigurieren 122

Überweisung

durchführen 89

Sammelüberweisung 92

Spendenüberweisung 91

Terminüberweisung 95

Umsätze einlesen 83

Umsatzliste 78, 82

Update 126

**V**

Verwaltung 121

Vordrucke

bestellen 120

Vordrucke bestellen 120

**W**

Wertpapier 101

Bestand abrufen 103

kaufen 105

verkaufen 107

**Z**

Zahlungsverkehr 89

Zugangssoftware 30